
Modulhandbuch

Sommersemester 2010
Bachelor Informationsorientierte
Betriebswirtschaftslehre

Module

BA WiWi 001: KoRe: Kostenrechnung	5
BA WiWi 002: Bilanz: Bilanzierung (Bilanzierung II)	7
BA WiWi 003: luF: Investition und Finanzierung	9
BA WiWi 004: ProdLog: Produktion und Logistik	11
BA WiWi 005: Marketing: Marketing	13
BA WiWi 006: OrgaUPerso: Organisation und Personalwesen	14
BA WiWi 007: WI: Wirtschaftsinformatik	16
BA WiWi 008: Mikro I: Mikroökonomik I	18
BA WiWi 009: Mikro II: Mikroökonomik II	20
BA WiWi 010: Makro I: Makroökonomik I	21
BA WiWi 011: Makro II: Makroökonomik II	23
BA WiWi 012: WiPo: Wirtschaftspolitik	25
BA WiWi 013: EinWiWi: Einführung in die Wirtschaftswissenschaften	27
BA WiWi 014: Buha: Buchhaltung (Bilanzierung I)	28
BA WiWi 015: Mathe I: Mathematik I	30
BA WiWi 016: Mathe II: Mathematik II	32
BA WiWi 017: Stat I: Statistik I	34
BA WiWi 018: Stat II: Statistik II	36
BA WiWi 019: Programm: Programmierung (it@bwl)	37
BA WiWi 020: Recht: Privatrecht	38
BA WiWi 050: GdC: Grundlagen des Controlling	40
BA WiWi 051: StraMan: Strategisches Management	42
BA WiWi 052: GrundSteu: Grundwissen Steuern	43
BA WiWi 053: ETheo: Entscheidungstheorie	45
BA WiWi 054: StraUNKoop: Strategische Unternehmenskooperationen	47
BA WiWi 055: AMdBWL: Analytische Methoden der BWL	49
BA WiWi 100: EinUmURe: Einführung in die Umwelt- und Ressourcenökonomie	51
BA WiWi 101: ArbmUBes: Arbeitsmarkt und Beschäftigung	53
BA WiWi 102: FiWi I: Finanzwissenschaft I	55
BA WiWi 103: SozPol: Sozialpolitik	57
BA WiWi 104: WettPolReg: Wettbewerbspolitik und Regulierung	59
BA WiWi 150: luP: Informations- und Projektmanagement	60

BA WiWi 151: EinÖkoInf: Einführung in die Ökonomie der Informationsgesellschaft	62
BA WiWi 152: EntÖko: Entwicklungsökonomik	64
BA WiWi 153: GrundUmPol: Grundlagen der Umweltpolitik	65
BA WiWi 154: IndAna: Industry Analysis	67
BA WiWi 155: IntUmPol: Internationale Umweltpolitik	68
BA WiWi 156: IntWiBez: Internationale Wirtschaftsbeziehungen	70
BA WiWi 157: UmHeute: Natur: Umweltschutz heute: Natur, Landwirtschaft und Mensch	71
BA WiWi 158: UmHeute: Luft: Umweltschutz heute: Luft, Boden, Wasser	72
BA WiWi 159: WebE: Web-Engineering	73
BA WiWi 200: QMdPlan: Quantitative Methoden der Planung	75
BA WiWi 202: EinWissAr: Einführung in wissenschaftliches Arbeiten	77
BA WiWi 203: EinEmpSoz: Einführung in die empirische Sozialforschung	79
BA WiWi 204: Fallit@bwl: Fallstudien zu it@bwl	80
BA WiWi 205: MaFoBasics: Marktforschung Basics	82
BA WiWi 206: MaFoAdv: Marktforschung Advanced	84
BA WiWi 207: MulStatDat: Multivariate Statistische Datenanalyse	86
BA WiWi 208: EinÖko: Einführung in die Ökonometrie	88
BA WiWi 301: EinfUNBest: Einführung in die Unternehmensbesteuerung	90
BA WiWi 302: ErtrBesteuUN: Ertragsbesteuerung der Unternehmen	92
BA WiWi 303: GLKonzUIntReLe: Grundlagen der Konzern- und internationalen Rechnungslegung (Bilanzierung III)	94
BA WiWi 304: WertUNFühr: Wertorientierte Unternehmensführung	96
BA WiWi 305: BuDataPro: Business Data Processing mit Excel	98
BA WiWi 306: WertProMan: Wertorientiertes Prozessmanagement	100
BA WiWi 307: ManSupSys: Management-Support Systeme	102
BA WiWi 308: ManSupSAPGL: Management Support mit SAP-Systemen - Grundlagen	104
BA WiWi 309: ManSupSAPVT: Management Support mit SAP-Systemen - Vertiefung	106
BA WiWi 310: SoftwEng: Software Engineering	108
BA WiWi 311: FinPlan: Financial Planning	110
BA WiWi 312: CRM: Customer Relationship Management	112
BA WiWi 313: SpielThe: Spieltheorie	114
BA WiWi 314: MathFiMärkte: Mathematik der Finanzmärkte	116

BA WiWi 315: StatExcel: Statistik mit Excel	118
BA WiWi 316: ProjSem SE: Projektseminar Softwareentwicklung	120
BA WiWi 401: PraLog: Praxis der Logistik	121
BA WiWi 402: LogSCM: Logistik und Supply Chain Management	122
BA WiWi 403: Comp&SE: Component & Service Engineering	124
BA WiWi 404: AngewStat: Angewandte Statistik am PC	126
BA WiWi 405: Plan&Ent: Planung & Entscheidung	128
BA WiWi 406: ProdLog: Produktionslogistik	130
BA WiWi 500: IntVUN: Internationalisierung von Unternehmen	132
BA WiWi 501: DistriPol: Distributionspolitik	134
BA WiWi 502: KomPol: Kommunikationspolitik	136
BA WiWi 503: PreisPol: Preispolitik	138
BA WiWi 504: ProdPol: Produktpolitik	140
BA WiWi 505: IT-geMafo: IT-gestützte Marktforschung	142
BA WiWi 506: BusPl: Business Plan	144
BA WiWi 507: StratWissMan: Strategisches Wissensmanagement	145
BA WiWi 508: ChaMan: Change Management	146
BA WiWi 509: IntHR: Internationales Handelsrecht	147
BA WiWi 510: KarrUOrga: Karriere und Organisation	148
BA WiWi 511: FallUföhr: Fallstudienseminar zur Unternehmensföhrung	150
BA WiWi 512: StatMethStraEnt: Statistische Methoden für strategische Entscheidungen	152
BA WiWi 513: QuanMethStoch: Quantitative Methoden der Stochastik	153
BA WiWi 600: FilInterUReg: Finanzintermediation und Regulierung	154
BA WiWi 601: MNS: Märkte, Netze, Strategien	156
BA WiWi 602: AnKonTheo: Anreiz- und Kontrakttheorie	158
BA WiWi 615: GLPSM: Grundlagen des Public Sector Management	160
BA WiWi 701: ProjSem WertProMan: Projektseminar Wertorientiertes Prozessmanagement	162
BA WiWi 702: SemAn&Op: Seminar Analytics & Optimization mit Excel	164
BA WiWi 703: UFöhr: ProSem : Unternehmensföhrung: Proseminar	166
BA WiWi 704: ForSem: Forschungsseminar	168
BA WiWi 705: PraSem: Praxisseminar	169
BA WiWi 706: SemRisMan: Seminar Risikomanagement	170
BA WiWi 707: SOTA-Sem: State-of-the-Art Seminar	172

BA WiWi 708: PlanUEntMod: Planungs- und Entscheidungsmodelle in den Wirtschaftswissenschaften	173
BA WiWi 709: SimPlaSim-Basic: Simulation mit Plant Simulation - Basic	174
BA WiWi 710: ProdLogManILOG - Basic: Produktions- und Logistikmanagement mit ILOG - Basics	176
BA WiWi 711: SimOpt: Simulation und Optimierung	178
BA WiWi 712: ProjSemWI: Projektseminar zur Wirtschaftsinformatik	180
BA WiWi 713: RechPrakERP-Sys: Rechnerpraktikum mit ERP-Systemen	181
BA WiWi 800: UmHeute: Klima: Umweltschutz heute: Klimawandel und Klimaschutz	183

<p>Modul BA WiWi 001: KoRe Kostenrechnung</p>	<p>5 ECTS-Punkte</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Den Studierenden werden die grundlegenden Kenntnisse der Kostenrechnung vermittelt. Sie sind in der Lage die wesentlichen Begriffe der Kostenrechnung zu definieren und zu nutzen. Die Studierenden erlernen die Herangehensweise an die Implementierung von Kostenrechnungssystemen und -verfahren im Rahmen der Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung. Zudem sind die Studierenden fähig, wesentliche Kennzahlen der Kostenrechnung zu berechnen und diese zu interpretieren. Die Studierenden lernen wesentliche Kostenrechnungsverfahren und deren Grundprobleme kennen, welche von Ihnen kritisch hinterfragt und beurteilt werden können. Weiterhin erhalten die Studierenden die Kenntnis der Kalkulation von Herstell- und Selbstkosten bis hin zum Erstellen von Angebots- bzw. Verkaufspreisen.</p> <p>ECTS-Bedingungen schriftliche Prüfung</p>	<p>Arbeitsaufwand: 150 Stunden empfohlenes Fachsemester: 1</p>
<p>Teilmodul</p>	
<p>Lehrveranstaltung: Kostenrechnung (Vorlesung) Inhalte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen des Rechnungswesens (Teilgebiete und Aufgaben des Rechnungswesens, Rechengrößen, Bestandteile und Aufgaben der Kosten-, Erlös- und Erfolgsrechnung, Kostenrechnungssysteme und -prinzipien, Kostenverläufe) 2. Kostenartenrechnung (Gliederung der Kostenarten, Materialkosten, Personalkosten, Dienstleistungen und Steuern, kalkulatorische Abschreibung, kalkulatorische Zinsen, weitere kalkulatorische Kostenarten) 3. Kostenstellenrechnung (Gliederung des Betriebs in Kostenstellen, BAB, Verteilung der primären Kosten, Varianten der innerbetrieblichen Leistungsverrechnung) 4. Kostenträgerrechnung (Grundprobleme der Kostenträgerrechnung, ein- und mehrstufige Divisionskalkulation, ein- und mehrstufige Äquivalenzziffernkalkulation, Bezugsgrößen- oder Zuschlagskalkulation, Kalkulation von Kuppelprodukten) 5. Die Erlösrechnung und kalkulatorische Erfolgsrechnung (Grundfragen der Erlösrechnung, Erlösartenrechnung, Erlösstellen- und Erlösträgerrechnung, Grundlagen der Erfolgsrechnung, Gesamtkostenverfahren, Umsatzkostenverfahren, einstufige und mehrstufige Deckungsbeitragsrechnung) <p>Literatur: Heinhold, M. (2007): Kosten- und Erfolgsrechnung in Fallbeispielen, 4. Auflage, UTB-Verlag, Stuttgart 2007.</p> <p>Zusätzliche empfehlenswerte Literatur: Haberstock, L. (2008): Kostenrechnung I, Einführung mit Fragen, Aufgaben und Fallstudie, 13. Auflage, Erich Schmidt Verlag, München 2008.</p> <p>Weiterführende Literatur (u. a. für Cluster Finance geeignet):</p>	<p>2 SWS</p>

Coenenberg, A. G./Fischer, T. M./Günther, T. (2007): Kostenrechnung und Kostenanalyse, 7. Auflage, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart 2007.		
Lehrveranstaltung: Kostenrechnung (Übung)		2 SWS
Prüfung: Kostenrechnung (90 Minuten) Prüfungstyp: Klausur		
Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: Keine besonderen Voraussetzungen nötig (Grundlagenveranstaltung). Zur Vorbereitung wird auf die einschlägige Literatur verwiesen.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Michael Heinhold	
Häufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: jedes Semester	Modulgruppe: Betriebswirtschaftslehre I (Modulgruppe A) Modulkategorie: Wahlpflicht	

Modul BA WiWi 002: Bilanz Bilanzierung (Bilanzierung II)		5 ECTS-Punkte
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Veranstaltung baut auf den im ersten Semester erworbenen Kenntnissen im Fach "Buchhaltung (Bilanzierung I)" auf. Sie ist gedacht als Grundlage zur Einarbeitung in die Probleme der Erstellung von Jahresabschlüssen. Im Vordergrund stehen neben den allgemeinen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung die handels- und steuerrechtlichen Bilanzierungsregeln für Kapitalgesellschaften. Dabei werden Ansatz- und Bewertungsfragen in den Bereichen des Anlage- und Umlaufvermögens sowie im Eigen- und Fremdkapital ebenso angesprochen wie Probleme der Gewinn- und Verlustrechnung. Vertieft wird das erworbene theoretische Wissen durch Aufgaben, die in den Übungen gelöst werden.</p> <p>ECTS-Bedingungen schriftliche Prüfung</p>		<p>Arbeitsaufwand: 150 Stunden empfohlenes Fachsemester: 2</p>
Teilmodul		
Lehrveranstaltung: Bilanzierung (Bilanzierung II) (Vorlesung)		2 SWS
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ziele und Grundsätze der Jahresabschlusserstellung • Bilanzierung des Anlagevermögens • Bilanzierung des Umlaufvermögens • Bilanzierung des Eigenkapitals • Bilanzierung des Fremdkapitals • Übrige Bilanzposten • Gewinn- und Verlustrechnung • Internationalisierung der Rechnungslegung <p>Literatur: Coenenberg/Haller/Mattner/Schultze (2009): Einführung in das Rechnungswesen. Grundzüge der Buchführung und Bilanzierung, 3. Aufl., Stuttgart 2009. Coenenberg/Haller/Schultze (2009a): Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 21. Auflage, Stuttgart, 2009. Coenenberg/Haller/Schultze (2009b): Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse - Aufgaben und Lösungen, 13. Auflage, Stuttgart, 2009.</p>		
Lehrveranstaltung: Bilanzierung (Bilanzierung II) (Übung)		2 SWS
Prüfung: Bilanzierung (90 Minuten) Prüfungstyp: Klausur		
Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: Empfohlen wird der Besuch von Buchhaltung (Bilanzierung I)	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Modul BA WiWi 002: Bilanz

Deutsch	Prof. Dr. Wolfgang Schultze
Häufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: jedes Semester	Modulgruppe: Betriebswirtschaftslehre I (Modulgruppe A) Modulkategorie: Wahlpflicht

<p>Modul BA WiWi 003: IuF Investition und Finanzierung</p>	<p>5 ECTS-Punkte</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden gewinnen durch das Modul Investition- und Finanzierung einen Überblick über die wichtigsten Aufgabenbereiche der betrieblichen Investitions- und Finanzierungstheorie. Hierzu gehören die grundlegenden Begriffe der Investitionsrechnung, Elemente der Zinsrechnung, das Auf- und Abdiskontieren und insbesondere die Verwendung des Rentenbarwertfaktors. Darauf aufbauend erwerben die Studenten in Form der dynamischen Investitionsrechenverfahren die Fähigkeit der Beurteilung von einzelnen Investitionsprojekten unter Sicherheit mittels der Kapitalwert-, die Annuitäten- und die interne Zinsfußmethode verwendet.</p> <p>Im zweiten Teil des Moduls, werden nach einer Einführung in die Begriffe der Kapitalmarktweit, die beiden Möglichkeiten der Fremd- und Eigenfinanzierung gegenübergestellt. Bei Ersterer lernen die Studenten u.a. die Grundlagen der Finanzierung über Anleihen kennen und gewinnen Einblick in die Welt der Kreditsubstitute, wie Factoring und Leasing. Im Rahmen der Eigenfinanzierung erwerben die Studenten Kenntnisse über die verschiedenen Aktienarten sowie die Formen der Kapitalerhöhung. Hierbei wird auch auf die Vermögensposition eines Aktionärs eingegangen. Abschließend wird den Studierenden die Kapitalstruktur von Unternehmen aufgezeigt und die Verwendung sowie die Bedeutung des Leverage Effekts vorgestellt.</p> <p>Durch die Bearbeitung von Übungsblättern und Fallstudien erfahren die Studierenden die praktische Anwendung der, in der Vorlesung behandelten, Inhalte und erlangen die Kompetenz, abgeschlossene Problemstellungen der Investitions- und Finanzierungstheorie eigenständig zu lösen.</p> <p>ECTS-Bedingungen schriftliche Prüfung</p>	<p>Arbeitsaufwand: 150 Stunden empfohlenes Fachsemester: 2</p>
<p>Teilmodul</p>	
<p>Lehrveranstaltung: Investition und Finanzierung (Vorlesung) Inhalte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundbegriffe der Investitionsrechnung 2. Finanzmathematische Grundlagen 3. Dynamische Investitionsrechenverfahren 4. Nutzungsdauer und Ersatzinvestitionsproblem 5. Investitionsprogrammentscheidung 6. Grundbegriffe der Finanzierung 7. Finanzierung über Fremdkapital 8. Finanzierung über Eigenkapital 9. Kapitalstruktur und Leverage Effekt <p>Literatur: Perridon, L./Steiner Manfred.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, 14. Auflage, München 2007.</p>	<p>2 SWS</p>

Kruschwitz, L. : Investitionsrechnung, 12. Auflage, Wien 2008.	
Wöhe G./Bilstein, J.: Grundzüge der Unternehmensfinanzierung, 10. Auflage, München 2009.	
Schmidt, R. H./Terberger, E.: Grundzüge der Investitions- und Finanzierungstheorie, 4. Auflage, Frankfurt a.M. / Heidelberg 1997.	
Lehrveranstaltung: Investition und Finanzierung (Übung)	2 SWS
Prüfung: Investition und Finanzierung (90 Minuten) Prüfungstyp: Klausur	

Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Manfred Steiner
Häufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: jedes Semester	Modulgruppe: Betriebswirtschaftslehre I (Modulgruppe A) Modulkategorie: Wahlpflicht

Modul BA WiWi 004: ProdLog Produktion und Logistik		5 ECTS-Punkte
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen die grundlegenden produktionswirtschaftlichen Zusammenhänge erkennen und verstehen sowie Planungsaufgaben der lang-, mittel- und kurzfristigen Produktionsplanung und -steuerung analysieren und bearbeiten können. ECTS-Bedingungen schriftliche Prüfung		Arbeitsaufwand: 150 Stunden empfohlenes Fachsemester: 3
Teilmodul		
Lehrveranstaltung: Produktion und Logistik (Vorlesung) Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe der Produktionswirtschaft • Produktionstheorie: Grundlagen der mittelfristigen Produktionsprogrammplanung • Mittelfristige Programmplanung • Kurzfristige Ablaufplanung • Überblick über strategische Konzepte des Produktionsmanagements Literatur: Domschke, W./Scholl, A.: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, 4. Aufl., Springer-Verlag, Berlin et al. 2003. Dyckhoff, H.: Grundzüge der Produktionswirtschaft, 4. Aufl., Springer Verlag, Berlin et al. 2003. Dyckhoff, H./Spengler, T.: Produktionswirtschaft: eine Einführung für Wirtschaftsingenieure, Springer Verlag, Berlin et al. 2005. Günther, H.-O./Tempelmeier, H.: Produktion und Logistik, 5. Aufl., Springer-Verlag, Berlin et al. 2003. Kistner, K.-P./Steven, M.: Betriebswirtschaftslehre im Grundstudium 1, 4. Aufl., Physica-Verlag, Heidelberg 2002. Schneeweiß, C.: Einführung in die Produktionswirtschaft, 8. Aufl., Springer-Verlag, Berlin et al 2002. Stadtler, H./Kilger, C. (Hrsg.): Supply Chain Management and Advanced Planning, 3. Aufl., Springer-Verlag, Berlin et al. 2005.		2 SWS
Lehrveranstaltung: Produktion und Logistik (Übung)		2 SWS
Prüfung: Produktion und Logistik (90 Minuten) Prüfungstyp: Klausur		
Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: Die Module Mathematik I und II sollten absolviert sein.	

	Kenntnisse im Bereich der linearen Optimierung sind von Vorteil.
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Bernhard Fleischmann
Häufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: jedes Semester	Modulgruppe: Betriebswirtschaftslehre I (Modulgruppe A) Modulkategorie: Wahlpflicht

Modul BA WiWi 005: Marketing		5 ECTS-Punkte
Marketing Lernziele/Kompetenzen: Das Modul „Marketing“ hat das Ziel, den Studierenden Grundkenntnisse über die Ziele und Aufgaben des Marketings zu vermitteln. Dabei wird der vollständige Prozess der Gewinnung von Daten durch die Marketingforschung und die Verwendung dieser Daten zur Entwicklung und Bewertung von Marketing-relevanten Handlungsalternativen behandelt. ECTS-Bedingungen schriftliche Prüfung		Arbeitsaufwand: 150 Stunden empfohlenes Fachsemester: 2
Teilmodul		
Lehrveranstaltung: Marketing (Vorlesung) Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Produktpolitik • Preispolitik • Distributionspolitik • Kommunikationspolitik • Marketingforschung • Einstellungen • Loyalitätsforschung Literatur: Gierl, H. (1995): Arbeitsbuch Marketing, Kohlhammer Verlag.		2 SWS
Lehrveranstaltung: Marketing (Übung)		2 SWS
Prüfung: Marketing (90 Minuten) Prüfungstyp: Klausur		
Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: Kenntnisse der Schulmathematik.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Heribert Gierl	
Häufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: jedes Semester	Modulgruppe: Betriebswirtschaftslehre I (Modulgruppe A) Modulkategorie: Wahlpflicht	

<p>Modul BA WiWi 006: OrgaUPerso Organisation und Personalwesen</p>	<p>5 ECTS-Punkte</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: In Teilbereich Organisation werden die Grundlagen der ökonomischen Organisationstheorie vermittelt. Aufbauend auf den zentralen Konstrukten der neuen Institutionenökonomie (Transaktionskosten, Agenturtheorie, Verfügungsrechte) wird der Aufbau von Organisationsstrukturen dargestellt und diskutiert. Ziel ist es, neben einem Verständnis des Aufbaus moderner Organisationen, Kompetenzen zur Analyse und Gestaltung von Organisationsstrukturen zu vermitteln. Im Teilbereich Personalwesen lernen die Studierenden die Handlungsfelder des Personalwesens sowie dessen Einordnung im Unternehmen kennen. Ausgehend von aktuellen Entwicklungen und rechtlichen Rahmenbedingungen werden personalwirtschaftliche Methoden anhand theoretischer Inhalte und praktischer Beispiele vermittelt. Die Studierenden erfahren, wie mithilfe geeigneter Modelle der Personalführung und -motivation die Leistung und Zufriedenheit von Mitarbeitern gesteigert werden können.</p> <p>ECTS-Bedingungen schriftliche Prüfung</p>	<p>Arbeitsaufwand: 150 Stunden empfohlenes Fachsemester: 1</p>
<p>Teilmodul</p>	
<p>Lehrveranstaltung: Organisation und Personalwesen (Vorlesung) Inhalte: Teil Organisation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Organisationstheorie • Zentrale Konstrukte der neuen Institutionenökonomie • Aufbau von Organisationsstrukturen • Analyse und Gestaltung von Organisationsstrukturen <p>Teil Personalwesen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung des Personalwesens • Motivation und Führung • Personalmarketing • Personalauswahl • Personalentwicklung <p>Literatur: Teil Personalwesen Scholz, C.: Personalmanagement. 5. Aufl. München: Vahlen 2000. Oechsler, W. A.: Personal und Arbeit. 8. Aufl. München/Wien: Oldenbourg 2006.</p> <p>Teil Organisation Jost, P.-J.: Ökonomische Organisationstheorien. 1. Aufl. Wiesbaden: Gabler Verlag 2000.</p>	<p>2 SWS</p>

Jost, P.-J.: Organisation und Koordination. 1. Aufl. Wiesbaden: Gabler Verlag 2000.	
Picot , A.; Dietl, H.; Franck, E.: Organisation. 4. Aufl. Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag 2005.	
Lehrveranstaltung: Organisation und Personalwesen (Übung)	2 SWS
Prüfung: Organisation und Personalwesen (90 Minuten) Prüfungstyp: Klausur	

Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Erik Lehmann Prof. Dr. Jan-Hendrik Fisch
Häufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: jedes Semester	Modulgruppe: Betriebswirtschaftslehre I (Modulgruppe A) Modulkategorie: Wahlpflicht

<p>Modul BA WiWi 007: WI Wirtschaftsinformatik</p>	<p>5 ECTS-Punkte</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Wirtschaftsinformatik befasst sich mit Entwicklung, Nutzung und Wartung rechnergestützter betrieblicher Informationssysteme. Ziel der Vorlesung ist es, Grundkenntnisse über den Gegenstand und die Aufgabe der Wirtschaftsinformatik zu vermitteln und den Studierenden mit möglichen Berufsbildern vertraut zu machen. Darüber hinaus werden grundlegende Konzepte und Ausprägungen betrieblicher Informationssysteme eingeführt und die Wirtschaftsinformatik als interdisziplinäres Fach erklärt.</p> <p>Nach den Themen Aufbau, Planung, Entwicklung und Betrieb von Informationssystemen folgt eine nähere Betrachtung der Unternehmensmodellierung - wobei Geschäftsprozess- und Datenmodellierung einen wesentlichen Schwerpunkt bilden. Darauf folgend werden Datenbanksysteme sowie mögliche Techniken der Implementierung näher erläutert. Die weiteren Teile der Vorlesung sind den Büroinformationssystemen gewidmet. Ein Einblick in Rechnernetze und verteilte Anwendungen geben einen Überblick über Vertiefungsmöglichkeiten in Vorlesungen höherer Semester.</p> <p>ECTS-Bedingungen schriftliche Prüfung</p>	<p>Arbeitsaufwand: 150 Stunden empfohlenes Fachsemester: 3</p>
<p>Teilmodul</p>	
<p>Lehrveranstaltung: Wirtschaftsinformatik (Vorlesung) Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung • Betriebliche Anwendungssysteme • Unternehmensmodellierung mit ARIS I: Organisations- und Funktionsmodellierung • Unternehmensmodellierung mit ARIS II: Datenmodellierung - Datenbanken • Unternehmensmodellierung mit ARIS III: Prozessmodellierung • Entwurf IT-integrierter Geschäftsprozesse • Informationsmanagement • IT-Projektmanagement • Programmierung und Standard-Bürokommunikationsumgebungen • Rechnernetze • Integrierte Anwendungssysteme am Beispiel SAP <p>Literatur: Hansen, H.R; Neumann, G.: Wirtschaftsinformatik I: Grundlagen betrieblicher Informationsverarbeitung. 10. Aufl., UTB, Stuttgart, 2009.</p> <p>Mertens et al.: Grundzüge der Wirtschaftsinformatik. 9. Aufl., Springer Verlag, Berlin 2005.</p> <p>Stahlknecht, P.; Hasenkamp, U.: Einführung in die Wirtschaftsinformatik. 11. Aufl., Springer Verlag, Berlin 2004.</p>	<p>2 SWS</p>

Becker, J.; Schütte, R.: Handelsinformationssysteme. 2. Aufl., Redline Wirtschaft, Frankfurt a.M. 2004.		
Lehrveranstaltung: Wirtschaftsinformatik (Übung)		2 SWS
Prüfung: Wirtschaftsinformatik (90 Minuten) Prüfungstyp: Klausur		
Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: Es gibt keine speziellen Voraussetzungen für dieses Modul. Zur Vorbereitung auf dieses Modul besteht die Möglichkeit, sich in die angegebene Literatur einzulesen.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Klaus Turowski	
Häufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: jedes Semester	Modulgruppe: Betriebswirtschaftslehre I (Modulgruppe A) Modulkategorie: Wahlpflicht	

Modul BA WiWi 008: Mikro I Mikroökonomik I		5 ECTS-Punkte
<p>Lernziele/Kompetenzen: Auf der Basis des Leitbildes des homo oeconomicus werden die Grundlagen der mikroökonomischen Theorie eingeführt. Beginnend mit der Konsumententscheidung eines repräsentativen Haushaltes wird die formale Optimierungsregel, die zu einem maximalen Nutzenniveau bei Einhaltung einer Budgetrestriktion führt, erarbeitet. Anschließend werden die Angebotsentscheidungen eines sich in vollkommener Konkurrenz befindenden repräsentativen Unternehmens als Ergebnis seines Gewinnmaximierungskalküls bestimmt. Die beiden Modelle unterliegenden restriktiven Annahmen werden in den mikroökonomischen Modellen in nachfolgenden Semestern auf vielfältige Weise verändert, um speziellere Phänomene analysieren zu können.</p> <p>ECTS-Bedingungen schriftliche Prüfung</p>		<p>Arbeitsaufwand: 150 Stunden empfohlenes Fachsemester: 1</p>
Teilmodul		
<p>Lehrveranstaltung: Mikroökonomik I (Vorlesung) Inhalte: Theorie des Haushalts:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Budgetbeschränkung • Präferenzen und Nutzenfunktion • Nutzenmaximierung und individuelle Nachfrage • Einkommens- und Substitutionseffekt • Aggregierte Marktnachfrage • Das Arbeitsangebot des Haushalts <p>Theorie der Unternehmung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Technologie und Produktionsfunktion • Gewinnmaximierung • Kostenminimierung • Durchschnitts- und Grenzkosten • Individuelles Angebot und Marktangebot <p>Literatur: Varian, H. (2007): Grundzüge der Mikroökonomik, 7. Aufl., Oldenbourg, München, Wien.</p>		2 SWS
Lehrveranstaltung: Mikroökonomik I (Übung)		2 SWS
<p>Prüfung: Mikroökonomik I (90 Minuten) Prüfungstyp: Klausur</p>		
<p>Notwendige Voraussetzungen: keine</p>	<p>Inhaltliche Voraussetzungen: Fundierte Kenntnisse der Schulmathematik, insbesondere der Analysis.</p>	
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Peter Michaelis</p>	

Häufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: jedes Semester	Modulgruppe: Volkswirtschaftslehre I (Modulgruppe B) Modulkategorie: Wahlpflicht

Modul BA WiWi 009: Mikro II Mikroökonomik II		5 ECTS-Punkte
<p>Lernziele/Kompetenzen: Dieser Kurs baut auf der Veranstaltung Mikroökonomik I auf und vertieft die Anwendung von mathematischen Optimierungsmethoden auf einzelwirtschaftliche Entscheidungsprobleme. Des Weiteren werden Sie vertraut mit verschiedene Marktformen wie der vollkommenen Konkurrenz, dem Monopol und dem Oligopol. Die Theorie des totalen Konkurrenzgleichgewichts vermittelt Ihnen einen Einblick in die Interdependenzen zwischen den einzelnen Märkten. Zudem setzen Sie sich mit der normativen Bewertung von Marktergebnissen auseinander. Schließlich erlernen Sie die Grundlagen der Spieltheorie und wenden diese im Bereich des Duopols an.</p> <p>ECTS-Bedingungen schriftliche Prüfung</p>		<p>Arbeitsaufwand: 150 Stunden empfohlenes Fachsemester: 2</p>
Teilmodul		
<p>Lehrveranstaltung: Mikroökonomik II (Vorlesung) Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einzelwirtschaftliche Optimierungsprobleme • Totales Konkurrenzgleichgewicht • Effizienz und Pareto-Optimalität • Theorie des Monopols • Einführung in die Spieltheorie • Theorien des Oligopols <p>Literatur: Breyer, F. (2008). Mikroökonomik, 4. Aufl., Berlin: Springer.</p>		2 SWS
Lehrveranstaltung: Mikroökonomik II (Übung)		2 SWS
<p>Prüfung: Mikroökonomik II (90 Minuten) Prüfungstyp: Klausur</p>		
<p>Notwendige Voraussetzungen: keine</p>	<p>Inhaltliche Voraussetzungen: Gute Kenntnisse der Vorlesungen Mikroökonomik I und Mathematik I.</p>	
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Mathias Kifmann</p>	
<p>Häufigkeit: jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>	
<p>Wiederholbarkeit: jedes Semester</p>	<p>Modulgruppe: Volkswirtschaftslehre I (Modulgruppe B)</p> <p>Modulkategorie: Wahlpflicht</p>	

Modul BA WiWi 010: Makro I Makroökonomik I		5 ECTS-Punkte
<p>Lernziele/Kompetenzen: Es geht zunächst um die Beschreibung und statistische Erfassung des Wirtschaftsgeschehens auf der Ebene der gesamten Volkswirtschaft. Anschließend entwickeln wir einfache Modelle von der Funktionsweise und dem Zusammenspiel von Güter- und Finanzmärkten. Ziel der Vorlesung ist es, das Denken in gesamtwirtschaftlichen Zusammenhängen zu entwickeln, Modelle als Werkzeug hierfür zu begreifen, um sich damit schließlich ein eigenständiges Urteil über wirtschaftspolitische Debatten bilden zu können.</p> <p>ECTS-Bedingungen schriftliche Prüfung</p>		<p>Arbeitsaufwand: 150 Stunden empfohlenes Fachsemester: 2</p>
Teilmodul		
<p>Lehrveranstaltung: Makroökonomik I (Vorlesung)</p> <p>Inhalte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen 2. Wirtschaftskreislauf und volkswirtschaftliche Gesamtrechnung 3. Gütermarkt 4. Finanzmarkt 5. Das IS-LM-Modell <p>Literatur: Blanchard, Olivier, Macroeconomics, 4th ed., Prentice Hall: Upper Saddle River, NJ 2005. Blanchard, Olivier und Gerhard Illing, Makroökonomie, 5. Aufl., Pearson Studium, München 2009. Mankiw, N. Gregory, Macroeconomics, 4th ed., Worth Publishers: New York 2000 (deutsche Übersetzung im Gabler Verlag erschienen). Maußner, Alfred und Joachim Klaus, Grundzüge der mikro- und makroökonomischen Theorie, 2. Aufl., Franz Vahlen: München 1997.</p>		2 SWS
Lehrveranstaltung: Makroökonomik I (Übung)		2 SWS
<p>Prüfung: Makroökonomik I (90 Minuten) Prüfungstyp: Klausur</p>		
<p>Notwendige Voraussetzungen: keine</p>	<p>Inhaltliche Voraussetzungen: Mikroökonomik I : Sie sollten einzelwirtschaftliche Entscheidungsprobleme mit Hilfe von Optimierungsmodellen formulieren und lösen können. Mathematik I: Differentialrechnung.</p>	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Deutsch	Prof. Dr. Alfred Maußner
Häufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: jedes Semester	Modulgruppe: Volkswirtschaftslehre I (Modulgruppe B) Modulkategorie: Wahlpflicht

Modul BA WiWi 011: Makro II		5 ECTS-Punkte
Makroökonomik II		
Lernziele/Kompetenzen: Das IS-LM-Modell wird durch eine eigenständige Analyse der Angebotsseite zum AS-AD-Modell der geschlossenen Volkswirtschaft fortentwickelt. Dieses Modell wird anschließend zum AS-AD-Modell einer kleinen offenen Volkswirtschaft ausgebaut. Damit sollen die HörerInnen befähigt werden, gesamtwirtschaftliche Entwicklungen und auf deren Veränderung zielende wirtschaftspolitische Maßnahmen zu verstehen und zu beurteilen.		Arbeitsaufwand: 150 Stunden empfohlenes Fachsemester: 3
ECTS-Bedingungen schriftliche Prüfung		
Teilmodul		
Lehrveranstaltung: Makroökonomik II (Vorlesung)		2 SWS
Inhalte: Preise, Produktion und Beschäftigung in der geschlossenen Volkswirtschaft <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Arbeitsmarkt 2. Das AS-AD-Modell Preise, Produktion und Beschäftigung in der kleinen offenen Volkswirtschaft <ol style="list-style-type: none"> 1. Die IS-Kurve der kleinen, offenen Volkswirtschaft 2. Die LM-Kurve der kleinen, offenen Volkswirtschaft 3. Das IS-LM-Modell der kleinen offenen Volkswirtschaft 4. Das AS-AD-Modell der kleinen, offenen Volkswirtschaft 		
Literatur: Blanchard, Olivier, Macroeconomics, 4th ed., Prentice Hall: Upper Saddle River, NJ 2005. Blanchard, Olivier und Gerhard Illing, Makroökonomie, 5. Aufl., Pearson Studium, München 2009. Mankiw, N. Gregory, Macroeconomics, 4th ed., Worth Publishers: New York 2000 (deutsche Übersetzung im Gabler Verlag erschienen). Maußner, Alfred und Joachim Klaus, Grundzüge der mikro- und makroökonomischen Theorie, 2. Aufl., Franz Vahlen: München 1997.		
Lehrveranstaltung: Makroökonomik II (Übung)		2 SWS
Prüfung: Makroökonomik II (90 Minuten) Prüfungstyp: Klausur		
Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: Makroökonomik I und Mathematik I	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Alfred Maußner	
Häufigkeit:	Dauer:	

Modul BA WiWi 011: Makro II

jedes Wintersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit: jedes Semester	Modulgruppe: Volkswirtschaftslehre I (Modulgruppe B) Modulkategorie: Wahlpflicht

Modul BA WiWi 012: WiPo Wirtschaftspolitik	5 ECTS-Punkte
---	---------------

<p>Lernziele/Kompetenzen: Den Studierenden werden theoretische Grundlagen und institutionelle Rahmenbedingungen der Wirtschaftspolitik vorgestellt. Des Weiteren werden Anknüpfungspunkte zu den vorangegangenen mikro- und makroökonomischen Lehrveranstaltungen herausgearbeitet, deren Inhalte vertraut sein sollten. Leitfragen strukturieren das Programm, das auf Ziele, Mittel und Träger der Wirtschaftspolitik und die Begründung wirtschaftspolitischen Handelns eingeht und die normative und positive Sicht der Wirtschaftspolitik gegenüberstellt. Behandelt werden auch ausgewählte Probleme der praktischen Wirtschaftspolitik sowie der Theorie der Wirtschaftspolitik.</p> <p>ECTS-Bedingungen schriftliche Prüfung</p>	<p>Arbeitsaufwand: 150 Stunden empfohlenes Fachsemester: 3</p>
--	--

Teilmodul	
<p>Lehrveranstaltung: Wirtschaftspolitik (Vorlesung) Inhalte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Abgrenzung, Ziele, Mittel und Träger der Wirtschaftspolitik 2. Begründung der Wirtschaftspolitik 3. Entscheidungsorientierung vs. Analyse politischer Prozesse 4. Ausgewählte Aspekte praktischer Wirtschaftspolitik 5. Ausgewählte Aspekte der Theorie der Wirtschaftspolitik <p>Literatur: Welzel, P. (2009), Wirtschaftspolitik. Eine theorieorientierte Einführung (Skript zur Vorlesung).</p>	2 SWS
<p>Lehrveranstaltung: Wirtschaftspolitik (Übung)</p>	2 SWS
<p>Prüfung: Wirtschaftspolitik (90 Minuten) Prüfungstyp: Klausur</p>	

<p>Notwendige Voraussetzungen: keine</p>	<p>Inhaltliche Voraussetzungen: Die Vorlesung zur Wirtschaftspolitik beschließt den Kanon der volkswirtschaftlichen Lehrveranstaltungen im ersten Studienabschnitt. Als Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme sollten die Studierenden bereits grundlegende Kenntnisse in Mikro- und Makroökonomik erworben haben.</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Peter Welzel</p>
<p>Häufigkeit: jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: jedes Semester</p>	<p>Modulgruppe: Volkswirtschaftslehre I (Modulgruppe B)</p>

Modulkategorie: Wahlpflicht

Modul BA WiWi 013: EinWiWi		5 ECTS-Punkte
Einführung in die Wirtschaftswissenschaften		
<p>Lernziele/Kompetenzen: Ziel der Vorlesung ist die Vermittlung grundlegender betriebswirtschaftlicher Denkweisen und Methoden. Hierzu wird in einem ersten Abschnitt auf den Erkenntnisgegenstand der Betriebswirtschaftslehre als Kulturwissenschaft eingegangen. Darauf aufbauend, wird der Prozess betrieblicher Entscheidungen näher betrachtet. Die Veranstaltung soll einen Einstieg in ökonomische Denkmuster vermitteln und grundlegende Konzepte exemplarisch darstellen. Vertiefende Kenntnisse sind in den entsprechenden weiterführenden Vorlesungen zu erwerben.</p> <p>ECTS-Bedingungen schriftliche Prüfung</p>		<p>Arbeitsaufwand: 150 Stunden empfohlenes Fachsemester: 1</p>
Teilmodul		
Lehrveranstaltung: Einführung in die Wirtschaftswissenschaften (Vorlesung)		2 SWS
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wahl der geeigneten Rechtsform • Grundzüge der Organisationslehre • Grundzüge der Produktions- und Kostentheorie • Grundlagen des Human Resource Management • Struktur des Investitionsentscheidungsprozesses • Grundzüge der Absatzwirtschaft <p>Literatur: Coenenberg, A.G. (2005): Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 20. Auflage, Stuttgart. Wöhe, G., Döring, U. (2005): Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 22. Auflage, München.</p>		
Lehrveranstaltung: Einführung in die Wirtschaftswissenschaften (Übung)		2 SWS
Prüfung: Einführung in die Wirtschaftswissenschaften (90 Minuten) Prüfungstyp: Klausur		
Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Erik Lehmann Prof. Dr. Axel Tuma, Prof. Dr. Peter Welzel	
Häufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: jedes Semester	Modulgruppe: Methoden (Modulgruppe C) Modulkategorie: Wahlpflicht	

Modul BA WiWi 014: Buha Buchhaltung (Bilanzierung I)		5 ECTS-Punkte
<p>Lernziele/Kompetenzen: Diese Veranstaltung vermittelt die grundlegenden Kenntnisse des Aufbaus und der Funktionsweise des betrieblichen Rechnungswesens. Ziel ist es, die Basis für das Verständnis der Zusammenhänge der verschiedenen Teilbereiche des Rechnungswesens zu legen. Es wird dargestellt, wie die betrieblichen Güter- und Finanzbewegungen im Rechnungswesen abgebildet werden können. Neben der Verbuchung der wichtigsten Sachverhalte werden vor allem auch die notwendigen Techniken zur Vorbereitung und Erstellung des Jahresabschlusses unter Beachtung der relevanten Vorschriften des Handelsrechts behandelt. Damit bildet die Veranstaltung die Grundlage für die Veranstaltung Bilanzierung II. Zusätzlich wird eine Übung angeboten, in der die Vorlesungsinhalte an Hand von Aufgaben vertieft werden.</p> <p>ECTS-Bedingungen schriftliche Prüfung</p>		<p>Arbeitsaufwand: 150 Stunden empfohlenes Fachsemester: 1</p>
Teilmodul		
<p>Lehrveranstaltung: Buchhaltung (Bilanzierung I) (Vorlesung) Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechnungswesen als Informationsbasis der Unternehmensführung • Rechtliche Grundlagen • Vom Inventar zur Bilanz • Erfassung der Güter- und Finanzbewegungen • Von der Eröffnungsbilanz zur Schlussbilanz • Organisation der Bücher • Sachverhalte im warenwirtschaftlichen Bereich • Sachverhalte im personalwirtschaftlichen Bereich • Sachverhalte im produktionswirtschaftlichen Bereich • Sachverhalte im anlagenwirtschaftlichen Bereich • Sachverhalte im finanzwirtschaftlichen Bereich • Vorbereitung des Jahresabschlusses <p>Literatur: Coenenberg/Haller/Mattner/Schultze (2009): Einführung in das Rechnungswesen. Grundzüge der Buchführung und Bilanzierung, 3. Aufl., Stuttgart 2009.</p>		2 SWS
<p>Lehrveranstaltung: Buchhaltung (Bilanzierung I) (Übung)</p>		2 SWS
<p>Prüfung: Buchhaltung (Bilanzierung I) (90 Minuten) Prüfungstyp: Klausur</p>		
<p>Notwendige Voraussetzungen: keine</p>	<p>Inhaltliche Voraussetzungen: keine</p>	
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Wolfgang Schultze</p>	
<p>Häufigkeit:</p>	<p>Dauer:</p>	

jedes Wintersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit: jedes Semester	Modulgruppe: Methoden (Modulgruppe C) Modulkategorie: Wahlpflicht

Modul BA WiWi 015: Mathe I Mathematik I		5 ECTS-Punkte
<p>Lernziele/Kompetenzen: Anwendungen mathematischer Methoden finden sich zunehmend in der Ökonomie und sind elementarer Bestandteil der Wirtschaftswissenschaften. Zusammen mit der Veranstaltung Mathematik II sind die Zielsetzungen dieser Veranstaltung die Erarbeitung von Grundlagen und vorbereitenden Methoden für die Grundveranstaltungen von BWL und VWL sowie die Bereitstellung wesentlicher Hilfsmittel für die Wahrscheinlichkeitsrechnung (Statistik II).</p> <p>ECTS-Bedingungen schriftliche Prüfung</p>		<p>Arbeitsaufwand: 150 Stunden empfohlenes Fachsemester: 1</p>
Teilmodul		
<p>Lehrveranstaltung: Mathematik I (Vorlesung) Inhalte: 1. Aussagenlogik und Beweisführung 2. Elementare Mengenlehre und Kombinatorik 3. Folgen und Reihen 4. Elementare reelle Funktionen <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe und Beispiele • Polynome und rationale Funktionen • Transzendente Funktionen • Grenzwerte und Stetigkeit reeller Funktionen 5. Differentialrechnungen von Funktionen einer Variablen <ul style="list-style-type: none"> • Differenzenquotienten und Differentiation • Änderungsraten und Elastizitäten • Kurvendiskussion • Taylorpolynome und Potenzreihen 6. Integralrechnung Literatur: Opitz, O.: Mathematik — Lehrbuch für Ökonomen. 9. Aufl., Oldenbourg, München, 2004. Opitz, O.: Mathematik — Übungsbuch für Ökonomen. 7. Aufl., Oldenbourg, München, 2000.</p>		2 SWS
Lehrveranstaltung: Mathematik I (Übung)		2 SWS
Prüfung: Mathematik I (90 Minuten) Prüfungstyp: Klausur		
Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: Gute Kenntnisse der Schulmathematik. Ergänzend kann es sinnvoll sein, den Vorkurs Mathematik zu besuchen.	

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Robert Klein
Häufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: jedes Semester	Modulgruppe: Methoden (Modulgruppe C) Modulkategorie: Wahlpflicht

Modul BA WiWi 016: Mathe II Mathematik II	5 ECTS-Punkte
--	---------------

<p>Lernziele/Kompetenzen: In der Veranstaltung Mathematik II erfolgt der Übergang von der Betrachtung einer Variablen zur Betrachtung mehrerer Variablen. Dies ist in der Regel für mathematische Modellierungen und Analysen ökonomischer Sachverhalte erforderlich. Aufbauend auf der Veranstaltung Mathematik I sind die Zielsetzungen dieser Veranstaltung die Erarbeitung von Grundlagen und vorbereitenden Methoden für die Grundveranstaltungen von BWL und VWL sowie die Bereitstellung wesentlicher Hilfsmittel für die Wahrscheinlichkeitsrechnung (Statistik II).</p> <p>ECTS-Bedingungen schriftliche Prüfung</p>	<p>Arbeitsaufwand: 150 Stunden empfohlenes Fachsemester: 2</p>
---	---

Teilmodul	
------------------	--

<p>Lehrveranstaltung: Mathematik II (Vorlesung)</p> <p>Inhalte:</p> <p>1. Matrizen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Matrizenrelationen und Matrixalgebra • Punktmengen und Vektorräume • Rang einer Matrix <p>2. Lineare Gleichungen, Abbildungen & Optimierung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lineare Gleichungs- und Ungleichungssysteme • Lineare Abbildungen und inverse Matrizen • Lineare Optimierung <p>3. Eigenwertprobleme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Determinanten • Eigenwerte und quadratische Form <p>4. Differentiation von Funktionen mehrerer Variablen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Partielle Differentiation • Kurvendiskussion • Optimierung mit Nebenbedingungen <p>Literatur: Opitz, O.: Mathematik — Lehrbuch für Ökonomen. 9. Aufl., Oldenbourg, München, 2004. Opitz, O.: Mathematik — Übungsbuch für Ökonomen. 7. Aufl., Oldenbourg, München, 2000.</p>	2 SWS
--	-------

Lehrveranstaltung: Mathematik II (Übung)	2 SWS
---	-------

Prüfung: Mathematik II (90 Minuten) Prüfungstyp: Klausur	
--	--

Notwendige Voraussetzungen:	Inhaltliche Voraussetzungen:
------------------------------------	-------------------------------------

keine	Gute Kenntnisse der Schulmathematik, Besuch der Veranstaltung Mathematik I wird empfohlen.
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Robert Klein
Häufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: jedes Semester	Modulgruppe: Methoden (Modulgruppe C) Modulkategorie: Wahlpflicht

Modul BA WiWi 017: Stat I Statistik I		5 ECTS-Punkte
Lernziele/Kompetenzen: Ziel sind der Erwerb sicherer Kenntnisse und die Beherrschung der deskriptiven Statistik und der Wahrscheinlichkeitsrechnung. Das gesamte Stoffgebiet der Vorlesungen Statistik I und Statistik II ist für ein modernes Studium der Wirtschaftswissenschaften unverzichtbar. ECTS-Bedingungen schriftliche Prüfung		Arbeitsaufwand: 150 Stunden empfohlenes Fachsemester: 2
Teilmodul		
Lehrveranstaltung: Statistik I (Vorlesung) Inhalte: Deskriptive Statistik <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe der Datenerhebung • Auswertungsmethoden für ein- und mehrdimensionales Datenmaterial (grafische Darstellungen, Lage- und Streuungsparameter, Konzentrationsmaße; Kontingenztafel, Korrelations- und Regressionsrechnung) • Verhältniszahlen und Indexzahlen Wahrscheinlichkeitsrechnung <ul style="list-style-type: none"> • Zufallsvorgänge, Ereignisse und Wahrscheinlichkeiten • Zufallsvariablen und Verteilungen • Verteilungsparameter Literatur: Bamberg, G.; Baur, F., Krapp, M.: Statistik, 15. Auflage, Oldenbourg, München, 2009. Bamberg, G.; Baur, F.: Statistik-Arbeitsbuch, 8. Auflage, Oldenbourg, München, 2008.		2 SWS
Lehrveranstaltung: Statistik I (Übung)		2 SWS
Prüfung: Statistik I (90 Minuten) Prüfungstyp: Klausur		
Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: Das Modul Mathematik I sollte absolviert sein; das Modul Mathematik II sollte gleichzeitig besucht werden. Ein Mindestmaß an analytischen Fähigkeiten, die Bereitschaft zum regelmäßigen Besuch der Vorlesung, Teilnahme an der Übung, sowie eigene Vor- und Nachbereitung des Stoffs sind notwendig.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Yarema Okhrin	
Häufigkeit:	Dauer:	

jedes Sommersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit: jedes Semester	Modulgruppe: Methoden (Modulgruppe C) Modulkategorie: Wahlpflicht

Modul BA WiWi 018: Stat II Statistik II		5 ECTS-Punkte
Lernziele/Kompetenzen: Ziel ist der sichere Umgang mit den Methoden der induktiven Statistik. Das gesamte Stoffgebiet der Vorlesungen Statistik I und Statistik II ist für ein modernes Studium der Wirtschaftswissenschaften unverzichtbar. ECTS-Bedingungen schriftliche Prüfung		Arbeitsaufwand: 150 Stunden empfohlenes Fachsemester: 3
Teilmodul		
Lehrveranstaltung: Statistik II (Vorlesung) Inhalte: Gesetz der großen Zahlen und zentraler Grenzwertsatz Induktive Statistik <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen • Punkt-Schätzung (Erwartungstreue und Wirksamkeit, Maximum-Likelihood-Prinzip) • Intervall-Schätzung • Signifikanztests (bei einer einfachen Stichprobe, bei zwei verbundenen Stichproben, bei mehreren unabhängigen Stichproben) Literatur: Bamberg, G.; Baur, F., Krapp, M.: Statistik, 15. Auflage, Oldenbourg, München, 2009. Bamberg, G.; Baur, F.: Statistik-Arbeitsbuch, 8. Auflage, Oldenbourg, München, 2008.		2 SWS
Lehrveranstaltung: Statistik II (Übung)		2 SWS
Prüfung: Statistik II (90 Minuten) Prüfungstyp: Klausur		
Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: Das Modul Statistik I sollte absolviert sein. Die Bereitschaft zum regelmäßigen Besuch der Vorlesung, Teilnahme an der Übung, sowie eigene Vor- und Nachbereitung des Stoffs sind notwendig.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Yarema Okhrin	
Häufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: jedes Semester	Modulgruppe: Methoden (Modulgruppe C) Modulkategorie: Wahlpflicht	

Modul BA WiWi 019: Programm Programmierung (it@bwl)		5 ECTS-Punkte
Lernziele/Kompetenzen: Grundlegendes Verständnis von zielgerichteter Abstraktion, sowie deren Anwendung in der Programmierung. Erarbeitung von grundlegenden Konstruktoren einer Programmiersprache. Verbindung von ökonomischen Know-How und Programmierlogik, sowie dessen praxisnaher Anwendung. Erkennen von grundlegenden Denkweisen unterschiedlicher Disziplinen. ECTS-Bedingungen schriftliche Prüfung		Arbeitsaufwand: 150 Stunden empfohlenes Fachsemester: 1
Teilmodul		
Lehrveranstaltung: Programmierung (it@bwl) (Vorlesung) Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Das Konzept Modellierung als Weg vom Problem zur Lösung • Bildschirmausgaben mit Java • Ökonomische Grundlagen (Kapitalwertmethode, interner Zins, Projektbewertung) • Relationale und arithmetische Operatoren in Java • Variablen und Methoden in Java • Verzweigungen und Schleifen in Java • Arrays in Java • Intervallschachtelung und Rekursion in Java • Sortieralgorithmen in Java • Anwendung der genannten Inhalte anhand betriebswirtschaftlicher Beispiele Literatur: Ullenboom, C (2009): Java ist auch eine Insel - Programmieren mit der Java Standard Edition Version 6, 8. Aufl., Bonn.		2 SWS
Lehrveranstaltung: Programmierung (it@bwl) (Übung)		2 SWS
Prüfung: Programmierung (it@bwl) (90 Minuten) Prüfungstyp: Klausur		
Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hans Ulrich Buhl	
Häufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: jedes Semester	Modulgruppe: Methoden (Modulgruppe C) Modulkategorie: Wahlpflicht	

<p>Modul BA WiWi 020: Recht Privatrecht</p>	<p>10 ECTS-Punkte</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Im Modul „Recht“ wird in die juristische Denk- und Arbeitsweise eingeführt. Den Studierenden werden Grundkenntnisse des Privatrechts sowie seiner wichtigsten Problemstellungen vermittelt, die für das Wirtschaftsleben von wesentlicher Bedeutung sind. Die Studierenden sollen befähigt werden, den rechtlichen Rahmen für wirtschaftliche Entscheidungsprozesse zu erkennen, um danach später verantwortungsvoll zu handeln.</p> <p>ECTS-Bedingungen schriftliche Prüfung</p>	<p>Arbeitsaufwand: 300 Stunden empfohlenes Fachsemester: 2 und 3</p>
<p>Teilmodul</p>	
<p>Lehrveranstaltung: Privatrecht I Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über Rechtssubjekte und Rechtsobjekte • Grundzüge der Rechtsgeschäftslehre • Grundzüge der Stellvertretung • Grundlagen des Vertragsrechts und besondere Berücksichtigung des Rechts der Allgemeinen Geschäftsbedingungen • Überblick über sachenrechtliche Regelungen • Grundlagen des Leistungsstörungenrechts <p>Literatur: Kindl/Feuerborn (2005): Bürgerliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler, Herne/Berlin 2005. Klunzinger (2009): Einführung in das Bürgerliche Recht, 14. Aufl., München 2009. Musielak (2009): Grundkurs BGB, 11. Aufl., München 2009. Wörlen/Schindler (2009): Anleitung zur Lösung von Zivilrechtsfällen, 9. Aufl., Köln et. al. 2009.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Privatrecht II Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen einzelner, für das Wirtschaftsleben besonders relevanter Vertragstypen (Kaufvertrag, Werkvertrag, Darlehensvertrag, Arbeitsvertrag, Bürgschaftsvertrag) • Kaufmannsbegriff sowie selbständige und unselbständige Hilfspersonen des Kaufmanns unter besonderer Berücksichtigung der kaufmännischen Stellvertretung • Grundzüge des Firmenrechts nebst Inhaberwechsel von kaufmännischen Unternehmen • Grundzüge des Handelsregisters unter besonderer Berücksichtigung der Registerpublizität • Grundzüge des Rechts der Handelsgeschäfte 	<p>2 SWS</p>

<ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge der Personengesellschaften unter besonderer Berücksichtigung von Offener Handelsgesellschaft und Kommanditgesellschaft (insbesondere Gründung, Innenverhältnis, Außenverhältnis, Haftung, Auflösung und Nachhaftung) • Überblick über die Kapitalgesellschaften <p>Literatur: Kindl/Feuerborn (2005): Bürgerliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler, Herne/Berlin 2005. Klunzinger (2009): Einführung in das Bürgerliche Recht, 14. Aufl., München 2009. Musielak (2009): Grundkurs BGB, 11. Aufl., München 2009. Wörlen/Schindler (2009): Anleitung zur Lösung von Zivilrechtsfällen, 9. Aufl., Köln et. al. 2009.</p>	
<p>Lehrveranstaltung: Klausurenkurs Recht</p> <p>Inhalte: Auf der Grundlage der Vorlesungen Privatrecht I und Privatrecht II vermittelt der Klausurenkurs dem Teilnehmern die Fähigkeit, juristische Probleme systematisch richtig zu erfassen und einer Lösung zuzuführen.</p> <p>Literatur: Kindl/Feuerborn (2005): Bürgerliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler, Herne/Berlin 2005. Klunzinger (2009): Einführung in das Bürgerliche Recht, 14. Aufl., München 2009. Musielak (2009): Grundkurs BGB, 11. Aufl., München 2009. Wörlen/Schindler (2009): Anleitung zur Lösung von Zivilrechtsfällen, 9. Aufl., Köln et. al. 2009.</p>	2 SWS
<p>Prüfung: Privatrecht (180 Minuten) Prüfungstyp: Klausur</p>	

<p>Notwendige Voraussetzungen: keine</p>	<p>Inhaltliche Voraussetzungen: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Dr. Matthias Kober</p>
<p>Häufigkeit: WS, SS</p>	<p>Dauer: 2 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: jedes Semester</p>	<p>Modulgruppe: Recht (Modulgruppe D) Modulkategorie: Pflicht</p>

<p>Modul BA WiWi 050: GdC Grundlagen des Controlling</p>	<p>4 ECTS-Punkte</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Kern des Moduls ist die Analyse rationalen Entscheidungsverhaltens in betriebswirtschaftlichen Entscheidungssituationen. Dadurch sollen im Sinne einer präskriptiven Entscheidungslehre Strategien und Methoden analysiert werden, die dem Entscheidungsträger eine bestmögliche Auswahl von Handlungsalternativen nach rationalen Kriterien erlauben. Die Studierenden lernen im Rahmen der Veranstaltung die verschiedenen Entscheidungssituationen zu klassifizieren und diese mit den zur Verfügung stehenden Werkzeugen zu analysieren. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Strategien und Methoden zur Entscheidungsfindung anzuwenden und diese kritisch gegeneinander abzugrenzen.</p> <p>ECTS-Bedingungen schriftliche Prüfung</p>	<p>Arbeitsaufwand: 120 Stunden empfohlenes Fachsemester: 5</p>
<p>Teilmodul</p>	
<p>Lehrveranstaltung: Grundlagen des Controlling (Vorlesung) Inhalte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Controlling als Instrument der Unternehmensführung 2. Prozesskostenrechnung 3. Teilkostenrechnung 4. Break Even-Analyse 5. Preisgrenzen 6. Planungs- und Budgetierungssysteme 7. Target Costing 8. Traditionelle Steuerungskennzahlen 9. Wertorientierte Steuerungskennzahlen 10. Verrechnungspreise <p>Literatur: Coenenberg/Fischer/Günther (2007): Kostenrechnung und Kostenanalyse, 6. Aufl., Stuttgart 2007. Coenenberg (2003): Kostenrechnung und Kostenanalyse - Aufgaben und Lösungen, 3. Aufl., Stuttgart 2003. Baum/Coenenberg/Günther (2007): Strategisches Controlling, 4. Aufl., Stuttgart 2006. Coenenberg/Salfeld (2007): Wertorientierte Unternehmensführung, 2. Aufl., Stuttgart 2007. Copeland/Koller/Murrin (2002): Unternehmenswert - Methoden und Strategien für eine wertorientierte Unternehmensführung, 3. Aufl., Frankfurt/Main 2002. Horngren/Datar/Foster (2006): Cost Accounting - A Managerial Emphasis, 12. Aufl., New Jersey 2006. Schultze/Hirsch (2005): Unternehmenswertsteigerung durch wertorientiertes Controlling: Goodwill-Bilanzierung in der Unternehmenssteuerung, München 2005.</p>	<p>2 SWS</p>

Lehrveranstaltung: Grundlagen des Controlling (Übung)		2 SWS
Prüfung: Grundlagen des Controlling (60 Minuten) Prüfungstyp: Klausur		
Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: Empfohlen wird der Besuch von Buchhaltung (Bilanzierung I), Bilanzierung (Bilanzierung II), Investition und Finanzierung und Kosten- und Leistungsrechnung.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Wolfgang Schultze	
Häufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: jährlich	Modulgruppe: Betriebswirtschaftslehre II (Modulgruppe E) Modulkategorie: Wahlpflicht	

Modul BA WiWi 051: StraMan		4 ECTS-Punkte
Strategisches Management		
Lernziele/Kompetenzen: Zur Bewältigung der zunehmenden Komplexität sind Unternehmen auf hochentwickelte Methoden angewiesen. Durch branchenübergreifende Kompetenzen unterstützen Strategieberater die Unternehmen dabei, ihre Strategie über alle Bereiche der Wertschöpfungskette auf Gewinnkurs auszurichten und diesen langfristig zu halten. Die Studierenden lernen moderne Strategieinstrumente kennen und erhalten Einblick in die Arbeitsweise eines Strategieberaters und die daraus erwachsenden Anforderungen.		Arbeitsaufwand: 120 Stunden empfohlenes Fachsemester: 4 und 6
ECTS-Bedingungen schriftliche Prüfung		
Teilmodul		
Lehrveranstaltung: Strategisches Management (Vorlesung) Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Themenfelder der Strategieberatung • Überblick über traditionelle Strategieinstrumente • Aktuelle Instrumente der Strategieplanung • Zusammenfassung der Ergebnisse Literatur: Baum, H.-G., Coenenberg, A. G. & Günther, T. (2007). Strategisches Controlling. 4. Aufl. Stuttgart: Schäffer-Poeschel. Macharzina, K. & Wolf, J. (2008). Unternehmensführung. 6. Aufl. Wiesbaden: Gabler.		2 SWS
Prüfung: Strategisches Management (60 Minuten) Prüfungstyp: Klausur		
Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jan Hendrik Fisch	
Häufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: jährlich	Modulgruppe: Betriebswirtschaftslehre II (Modulgruppe E) Modulkategorie: Wahlpflicht	

Modul BA WiWi 052: GrundSteu		4 ECTS-Punkte
Grundwissen Steuern		
<p>Lernziele/Kompetenzen: Den Studenten wird grundlegendes Wissen zum Thema "Steuern" vermittelt. Sie sind in der Lage, einfache Begriffe und Zusammenhänge des Steuerrechts zu verstehen. Sie erhalten Grundlagenwissen zu den einzelnen Steuerarten und können die Zusammenhänge der Einkommensteuer verstehen. Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung von Kenntnissen des Einkommensteuergesetzes (EStG), welche dazu dienen eine Einkommensteuererklärung zu erstellen und nachvollziehen zu können. Die Vorlesung fokussiert sich auf die persönliche Ebene eines Steuerpflichtigen und soll dazu Grundlagenwissen auch für Studenten anderer Fachrichtungen vermitteln.</p> <p>ECTS-Bedingungen schriftliche Prüfung</p>		<p>Arbeitsaufwand: 120 Stunden empfohlenes Fachsemester: 4</p>
Teilmodul		
Lehrveranstaltung: Grundwissen Steuern (Vorlesung)		2 SWS
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine steuerliche Grundlagen • Subjektive und sachliche Steuerpflicht • Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft und Gewerbebetrieb • Einkünfte aus unselbständiger Arbeit • Einkünfte aus Kapitalvermögen und Vermietung und Verpachtung • Die sonstigen Einkünfte • Erwerbsaufwendungen und Sonderausgaben • Außergewöhnliche Belastungen und Einkommensteuertarif • Veranlagungsformen, Kindergeld und Kinderfreibetrag • Die Abgeltungsteuer <p>Literatur: Gesetze: Aktuelle Steuertexte: Beck'sche Textausgabe, Aktuelle Steuertexte, Beckscher Juristischer Verlag.</p>		
Prüfung: Grundwissen Steuern (60 Minuten)		
Prüfungstyp: Klausur		
Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Michael Heinhold	
Häufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: jährlich	<p>Modulgruppe: Betriebswirtschaftslehre II (Modulgruppe E)</p> <p>Modulkategorie:</p>	

Wahlpflicht

Modul BA WiWi 053: ETheo Entscheidungstheorie	4 ECTS-Punkte
--	---------------

<p>Lernziele/Kompetenzen: Kern des Moduls ist die Analyse rationalen Entscheidungsverhaltens in betriebswirtschaftlichen Entscheidungssituationen. Dadurch sollen im Sinne einer präskriptiven Entscheidungslehre Strategien und Methoden analysiert werden, die dem Entscheidungsträger eine bestmögliche Auswahl von Handlungsalternativen nach rationalen Kriterien erlauben. Die Studierenden lernen im Rahmen der Veranstaltung die verschiedenen Entscheidungssituationen zu klassifizieren und diese mit den zur Verfügung stehenden Werkzeugen zu analysieren. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Strategien und Methoden zur Entscheidungsfindung anzuwenden und diese kritisch gegeneinander abzugrenzen.</p> <p>ECTS-Bedingungen schriftliche Prüfung</p>	<p>Arbeitsaufwand: 120 Stunden empfohlenes Fachsemester: 5</p>
--	--

Teilmodul	
<p>Lehrveranstaltung: Entscheidungstheorie (Vorlesung)</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen • Grundmodell • Entscheidungen bei Sicherheit • Entscheidungen bei Risiko • Entscheidungen bei Ungewissheit • Entscheidungen bei variabler Informationsstruktur • Entscheidungen bei bewusst handelnden Gegenspielern • Entscheidungen durch Entscheidungsgremien • Mehrstufige Entscheidungen <p>Literatur: Bamberg, G. et al. (2008): Betriebswirtschaftliche Entscheidungstheorie, Vahlen, 14. Auflage. Bamberg, G. et al. (2007): Arbeitsbuch zur betriebswirtschaftlichen Entscheidungstheorie, Vahlen, 2. Auflage.</p>	2 SWS
<p>Prüfung: Entscheidungstheorie (60 Minuten) Prüfungstyp: Klausur</p>	

Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Michael Krapp
Häufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit:	Modulgruppe:

jährlich

Betriebswirtschaftslehre II (Modulgruppe E)

Modulkategorie:

Wahlpflicht

Modul BA WiWi 054: StraUNKoop Strategische Unternehmenskooperationen	4 ECTS-Punkte
<p>Lernziele/Kompetenzen: Studierende sollen befähigt werden, die mit der Wahl eines Koordinationsmechanismus' verbundenen Auswirkungen auf Beiträge relevanter Stakeholder einschätzen und unter Abwägung relevanter Entscheidungsparameter einen effizienten Koordinationsmechanismus identifizieren zu können. Neben der Fähigkeit zur Benennung und Bewertung der mit dem gewählten Koordinationsmechanismus einhergehenden relativen Vor- und Nachteile sollen Studierende insbesondere jene Kenntnisse und Fähigkeiten erwerben, die für qualifizierte Beiträge zu Fragen einer strategischen Zusammenarbeit von Unternehmen und der Wahl der geeigneten Ausgestaltung dieser strategischen Unternehmenskooperation hinsichtlich der strategischen Interdependenz und des notwendigen Grades der Autonomie der Kooperationspartner unabdingbar sind.</p> <p>ECTS-Bedingungen schriftliche Prüfung</p>	<p>Arbeitsaufwand: 120 Stunden empfohlenes Fachsemester: 4 und 6</p>
Teilmodul	
<p>Lehrveranstaltung: Strategische Unternehmenskooperationen (Vorlesung)</p> <p>Inhalte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einleitung 2. Natur und Bestimmung von Unternehmen 3. Strategie und Organisation 4. Unternehmensübernahmen und -zusammenschlüsse 5. Unternehmenskooperationen <p>Literatur: John Roberts (2004): The Modern Firm, Oxford University Press. Bengt Holmström und John Roberts (1998): The Boundaries of the Firm Revisited, Journal of Economic Perspectives 12(4), 73-94. Patrick Bolton und David S. Scharfstein (1998): Corporate Finance, the Theory of the Firm, and Organizations, Journal of Economic Perspectives 12 (4), 95-114. Robert Gibbons (1998): Incentives in Organizations, Journal of Economic Perspectives 12 (4), 115-132. Mason A. Carpenter und Wm. Gerard Sanders (2009): Strategic Management, Pearson Education, insbesondere Kapitel 3, 9 und 10. Arnold Picot, Helmut Dietl und Egon Franck (2008): Organisation, Schäffer-Poeschel, insbesondere Kapitel 5. Jay Barney (1991): Firm Resources and Sustained Competitive Advantage, Journal of Management 17 (1), 99-120. Joseph L. Bower (2001): Not All M&As Are Alike - and That Matters, Harvard Business Review 79 (3), 92-101.</p>	2 SWS

Birger Wernerfelt (1984): A Resource-based View of the Firm, Strategic Management Journal 5 (2), 171-180.	
Prüfung: Strategische Unternehmenskooperationen (60 Minuten) Prüfungstyp: Klausur	

Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Erik Lehmann
Häufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: jährlich	Modulgruppe: Betriebswirtschaftslehre II (Modulgruppe E) Modulkategorie: Wahlpflicht

Modul BA WiWi 055: AMdBWL Analytische Methoden der BWL		4 ECTS-Punkte
Lernziele/Kompetenzen: Ziel ist der sichere Umgang mit den behandelten Methoden der Optimierung bzw. der Stochastik. ECTS-Bedingungen schriftliche Prüfung Anmerkungen Die Veranstaltung wird im Sommersemester 2010 letztmalig angeboten.		Arbeitsaufwand: 120 Stunden empfohlenes Fachsemester: 4
Teilmodul		
Lehrveranstaltung: Analytische Methoden der BWL (Vorlesung) Inhalte: 1. Einige Ansätze zur Nichtlinearen Optimierung, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> • Variablensubstitution und Lagrange-Methode bei Restriktionen in Gleichungsform • das Theorem von Karush-Kuhn-Tucker zu konvexen Optimierungsproblemen mit Restriktionen in Ungleichungsform • Gradientenverfahren mit bzw. ohne Nebenbedingungen 2. Zur Erzeugung von Zufallszahlen zu gegebenen Verteilungen 3. Zu homogenen Markov-Ketten <ul style="list-style-type: none"> • Übergangsmatrix, Zustandsverteilung • Grenzverteilungen, Stationarität, Ergodizität • Klassierung von Zuständen • Prozessübergangswahrscheinlichkeiten, mittlere Rekurrenzeit Literatur: Domschke, W., Drexl, A.: Einführung in Operations Research, 7. überarb. Aufl., Springer 2007. Neumann, K., Morlock, M.: Operations Research, 2. Aufl., Hanser 2004.		2 SWS
Prüfung: Analytische Methoden der BWL (60 Minuten) Prüfungstyp: Klausur		
Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: Sichere mathematische und statistische Kenntnisse, wie sie in den Bachelor-Modulen Mathematik I/II und Statistik I/II vermittelt werden.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Yarema Okhrin	
Häufigkeit: einmalig SS	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: nein	Modulgruppe: Betriebswirtschaftslehre II (Modulgruppe E) Modulkategorie:	

Wahlpflicht

Modul BA WiWi 100: EinUmURe		4 ECTS-Punkte
Einführung in die Umwelt- und Ressourcenökonomie		
<p>Lernziele/Kompetenzen: Unternehmen passen sich an die durch die Wettbewerbspolitik gesetzten Rahmenbedingungen und regulierende Eingriffe des Staates an. Verstöße gegen diese Rahmenbedingungen haben schwerwiegende Konsequenzen für die Unternehmen und ihre Angestellten. Deshalb sollen die Studierenden diese Problemfelder kennen lernen. Zudem befähigt die Vorlesung die Studierenden Begründungen für Wettbewerbspolitik und Regulierung kritisch prüfen zu können. Weiterhin sollen sie die zentralen wettbewerbsrechtlichen und institutionellen Regelungen in der Wettbewerbspolitik sowie Maßnahmen der Kartellbehörden kennen und beurteilen können, ob sie zur Erreichung ihrer Ziele geeignet sind. Schließlich sollen die Studierenden die wichtigsten Regulierungsinstrumente verstehen und anwenden können.</p> <p>ECTS-Bedingungen schriftliche Prüfung</p>		<p>Arbeitsaufwand: 120 Stunden empfohlenes Fachsemester: 5</p>
Teilmodul		
Lehrveranstaltung: Einführung in die Umwelt- und Ressourcenökonomie (Vorlesung)		2 SWS
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umweltprobleme aus ökonomischer Sicht • Allokationsentscheidungen in einer Marktwirtschaft • Internalisierung externer Effekte • Internationale Umweltprobleme • Natürliche Ressourcen <p>Literatur: Cansier, D. (1996): Umweltökonomie. Stuttgart. Endres, A. (2007): Umweltökonomie. Stuttgart. Endres, A., I. Querner (2000): Die Ökonomie natürlicher Ressourcen. Stuttgart. Michaelis, P. (1996): Ökonomische Instrumente in der Umweltpolitik. Heidelberg. Wiesmeth, H. (2003): Umweltökonomie – Theorie und Praxis im Gleichgewicht. Berlin.</p>		
Prüfung: Einführung in die Umwelt- und Ressourcenökonomie (60 Minuten)		
Prüfungstyp: Klausur		
Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: Als Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme sollten die Studierenden bereits grundlegende Kenntnisse der Mikroökonomie erworben haben.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Peter Michaelis	
Häufigkeit:	Dauer:	

Modul BA WiWi 100: EinUmURe

jedes Wintersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit: jährlich	Modulgruppe: Volkswirtschaftslehre II (Modulgruppe F) Modulkategorie: Wahlpflicht

Modul BA WiWi 101: ArbmUBes Arbeitsmarkt und Beschäftigung	4 ECTS-Punkte
Lernziele/Kompetenzen: Die Vorlesung bietet einen Querschnitt verschiedener ökonomischer Modelle, die Antworten auf die Frage nach den Ursachen lang anhaltender Unterbeschäftigung geben, die Verteilungskonflikte und Beschäftigungsschwankungen beleuchten, dem Zusammenhang zwischen Lohn- und Beschäftigungsstruktur nachgehen und die Rolle des technischen Fortschritts im Rahmen langfristiger Beschäftigungstrends studieren. ECTS-Bedingungen schriftliche Prüfung	Arbeitsaufwand: 120 Stunden empfohlenes Fachsemester: 4 und 6
Teilmodul	
Lehrveranstaltung: Arbeitsmarkt und Beschäftigung (Vorlesung) Inhalte: I. Empirie des Arbeitsmarktes II. Konjunktur und Beschäftigung III. Lohn- und Beschäftigungsstruktur IV. Friktionelle Arbeitslosigkeit und Suchprozesse V. Arbeitsmarktinstitutionen und Arbeitsmarktflexibilität VI. Wachstum, Beschäftigung und Kapitalexport Literatur: Bhagwati, Jagdish N., Panagariya, Arvind und T. N. Srinivasan, Lectures on International Trade, 2. Aufl., MIT Press: Cambridge, MA 1998, Kapitel 5 und 6. Carlin, Wendy und David Soskice, Macroeconomics and the Wage Bargain, A Modern Approach to Employment, Inflation and the Exchange Rate, Oxford University Press: Oxford 1990. Ehrenberg, Ronald G. und Robert S. Smith, Modern Labor Economics: Theory and Public Policy: International Edition, Addison - Wesley Longman: Amsterdam 2008. Franz, Wolfgang, Arbeitsmarktökonomik, 5. Aufl., Springer-Verlag: Berlin 2006. Goerke, Laszlo, Holler, Manfred J., Arbeitsmarktmodelle, Springer: Berlin 1997. Landmann, Oliver und Jürgen Jerger, Beschäftigungstheorie, Springer: Berlin 1999. Layard, Richard, Stephen Nickell und Richard Jackman, Unemployment, Macroeconomic Performance and the Labour Market, Oxford University Press: Oxford 2005. Maußner, Alfred, Klaus, Joachim, Grundzüge der mikro- und makroökonomischen Theorie, 2. Aufl., Vahlen: München 1997. Maußner, Alfred, Klump, Rainer, Wachstumstheorie, Springer: Berlin 1996. Weil, David N., Economic Growth, Addison-Wesley: Brown University, Rhode Island 2005.	2 SWS

Lehrveranstaltung: Arbeitsmarkt und Beschäftigung (Übung)		2 SWS
Prüfung: Arbeitsmarkt und Beschäftigung (60 Minuten) Prüfungstyp: Klausur		
Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: Vom Hörer wird erwartet, dass er mit den grundlegenden Methoden der mikro- und makroökonomischen Theorie vertraut ist. Insbesondere werden Kenntnisse vorausgesetzt, die in der Lehrveranstaltung "Makroökonomik II" vermittelt werden.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Alfred Maußner	
Häufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: jährlich	Modulgruppe: Volkswirtschaftslehre II (Modulgruppe F) Modulkategorie: Wahlpflicht	

Modul BA WiWi 102: FiWi I Finanzwissenschaft I		4 ECTS-Punkte
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmer dieses Kurses erwerben grundlegende Kenntnisse in der staatlichen Einnahmen- und Ausgabenpolitik. Sie lernen, sich mit klassischen Argumenten für Staatseingriffe auseinanderzusetzen. Außerdem untersuchen die Studierenden die Wirkung von Steuern, um Kenntnis darüber zu erlangen, wer die finanzielle Last einer Steuer effektiv zu tragen hat oder warum Kosten der Besteuerung in einer Ökonomie anfallen. Des Weiteren wird die optimale Besteuerung von Gütern und Einkommen erörtert. Insgesamt sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, staatliche Eingriffe in den Wirtschaftsprozess zu verstehen und zu bewerten.</p> <p>ECTS-Bedingungen schriftliche Prüfung</p>		<p>Arbeitsaufwand: 120 Stunden empfohlenes Fachsemester: 4</p>
Teilmodul		
<p>Lehrveranstaltung: Finanzwissenschaft I (Vorlesung)</p> <p>Inhalte: Mögliche Themengebiete sind</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Hauptsätze der Wohlfahrtsökonomik 2. Öffentliche Güter 3. Externe Effekte 4. Natürliche Monopole 5. Grundlegende Begriffe der Steuerlehre und Steuern in Deutschland 6. Steuerinzidenz 7. Zusatzkosten der Besteuerung 8. Optimale Güterbesteuerung 9. Optimale Einkommensbesteuerung <p>Literatur: Corneo, G. (2007), Öffentliche Finanzen: Ausgabenpolitik, 2. Aufl., Tübingen, Mohr Siebeck. Homburg, S. (2007), Allgemeine Steuerlehre, 5. Aufl., München: Vahlen.</p>		2 SWS
Lehrveranstaltung: Finanzwissenschaft I (Übung)		2 SWS
Prüfung: Finanzwissenschaft I (60 Minuten) Prüfungstyp: Klausur		
Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: Die Veranstaltung setzt gute mikroökonomische Kenntnisse voraus, wie sie in den Veranstaltungen Mikroökonomik I & II vermittelt werden.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Mathias Kifmann	
Häufigkeit:	Dauer:	

Modul BA WiWi 102: FiWi I

jedes Sommersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit: jedes Semester	Modulgruppe: Volkswirtschaftslehre II (Modulgruppe F) Modulkategorie: Wahlpflicht

Modul BA WiWi 103: SozPol		4 ECTS-Punkte
Sozialpolitik		
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind mit den Gründen vertraut, die den Staat zur Durchführung sozialpolitischer Maßnahmen veranlassen. Die Studierenden haben einen Überblick über die wichtigsten Bereiche der Sozialpolitik, mit denen sie in ihrem späteren Berufsleben als Arbeitnehmer oder als Arbeitgeber zu tun haben werden. Die Studierenden kennen die wesentlichen Ursachen bestehender und künftig zu erwartender Finanzierungsprobleme im Bereich des Systems der sozialen Sicherung. Die Studierenden besitzen fundierte Kenntnisse der Reformoptionen, mit denen der Staat auf die Finanzierungsprobleme reagieren kann. Die Studierenden sind in der Lage, sinnvolle Schlussfolgerungen für die Gestaltung ihrer eigenen sozialen Absicherung abzuleiten.</p> <p>ECTS-Bedingungen schriftliche Prüfung</p>		<p>Arbeitsaufwand: 120 Stunden empfohlenes Fachsemester: 5</p>
Teilmodul		
Lehrveranstaltung: Sozialpolitik (Vorlesung)		2 SWS
<p>Inhalte:</p> <p>1. Definition, Aufgaben und Bereiche der Sozialpolitik</p> <p>2. Ziele, Prinzipien, Träger und Instrumente der Sozialpolitik im Überblick</p> <p>3. Darstellung und Analyse ausgewählter Bereiche der staatlichen Sozialpolitik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das System sozialer Sicherung • Überblick über das System sozialer Sicherung i.e.S. • Die gesetzliche Rentenversicherung • Die gesetzliche Krankenversicherung • Die gesetzliche Pflegeversicherung • Die soziale Grundsicherung (Sozialhilfe, Arbeitslosengeld II) • Der Arbeitnehmerschutz • Arbeitsmarktpolitik • Betriebsverfassungs- und Unternehmensverfassungspolitik <p>Literatur: H. Lampert, J. Althammer, Lehrbuch der Sozialpolitik, 8. Aufl., Berlin 2007.</p>		
Lehrveranstaltung: Sozialpolitik (Übung)		2 SWS
Prüfung: Sozialpolitik (60 Minuten)		
Prüfungstyp: Klausur		
Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Peter Michaelis	
Häufigkeit:	Dauer:	

Modul BA WiWi 103: SozPol

jedes Wintersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit: jährlich	Modulgruppe: Volkswirtschaftslehre II (Modulgruppe F) Modulkategorie: Wahlpflicht

Modul BA WiWi 104: WettPolReg Wettbewerbspolitik und Regulierung		4 ECTS-Punkte
<p>Lernziele/Kompetenzen: Unternehmen passen sich an die durch die Wettbewerbspolitik gesetzten Rahmenbedingungen und regulierende Eingriffe des Staates an. Verstöße gegen diese Rahmenbedingungen haben schwerwiegende Konsequenzen für die Unternehmen und ihre Angestellten. Deshalb sollen die Studierenden diese Problemfelder kennen lernen. Zudem befähigt die Vorlesung die Studierenden Begründungen für Wettbewerbspolitik und Regulierung kritisch prüfen zu können. Weiterhin sollen sie die zentralen wettbewerbsrechtlichen und institutionellen Regelungen in der Wettbewerbspolitik sowie Maßnahmen der Kartellbehörden kennen und beurteilen können, ob sie zur Erreichung ihrer Ziele geeignet sind. Schließlich sollen die Studierenden die wichtigsten Regulierungsinstrumente verstehen und anwenden können.</p> <p>ECTS-Bedingungen schriftliche Prüfung</p>		<p>Arbeitsaufwand: 120 Stunden empfohlenes Fachsemester: 4 und 6</p>
Teilmodul		
Lehrveranstaltung: Wettbewerbspolitik und Regulierung (Vorlesung)		2 SWS
<p>Inhalte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wettbewerb in der Marktwirtschaft 2. Wettbewerb und Wettbewerbspolitik 3. Angewandte Wettbewerbspolitik in Deutschland und der EU 4. Regulierung <p>Literatur: Skript zur Vorlesung "Wettbewerbspolitik und Regulierung".</p>		
Lehrveranstaltung: Wettbewerbspolitik und Regulierung (Übung)		2 SWS
Prüfung: Wettbewerbspolitik und Regulierung (60 Minuten) Prüfungstyp: Klausur		
Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: Als Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme sollten die Studierenden bereits grundlegende Kenntnisse der Mikroökonomie erworben haben.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Peter Welzel	
Häufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: jährlich	<p>Modulgruppe: Volkswirtschaftslehre II (Modulgruppe F)</p> <p>Modulkategorie: Wahlpflicht</p>	

<p>Modul BA WiWi 150: IuP Informations- und Projektmanagement</p>	<p>4 ECTS-Punkte</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Das Modul behandelt die Grundlagen des Informationsmanagements. Die Studierenden lernen die Informationsfunktion der Unternehmung, das Leistungspotenzial von Informationen zur Verbesserung von Entscheidungsprozessen, die Aufgaben des Informationsmanagements zur Gestaltung der Ebenen eines IKS sowie die Aufgaben der IT-Governance kennen.</p> <p>Im 2. Abschnitt wird das IT-Portfoliomanagement im Rahmen des Informationsmanagements behandelt. Die Studierenden lernen Gestaltungsspielräume kennen, die die Performance eines IT-Projekts beeinflussen sowie Projekt-Entscheidungen betriebswirtschaftlich fundiert zu treffen.</p> <p>Im dritten Abschnitt werden grundlegende Kenntnisse und Konzepte des Projektmanagements vermittelt sowie ausgewählte Methoden aus Bereichen wie Termin- und Kostenmanagement behandelt.</p> <p>ECTS-Bedingungen schriftliche Prüfung</p>	<p>Arbeitsaufwand: 120 Stunden empfohlenes Fachsemester: 5</p>
<p>Teilmodul</p>	
<p>Lehrveranstaltung: Informations- und Projektmanagement (Vorlesung) Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Informationsmanagements • Aufgaben des Informationsmanagements zur Gestaltung der Ebenen eines Informations- und Kommunikationssystems (IKS) • Aufgaben der IT-Governance • Managementaufgabe IT-Portfoliomanagement im Rahmen des Informationsmanagements • Gestaltungsspielräume, welche die Performance eines IT-Projekts beeinflussen • Grundbegriffe und Konzepte in Zusammenhang mit dem Projektmanagement • Ausgewählte Methoden bspw. für Termin- und Kostenmanagement <p>Literatur: Krcmar H. (2004): Informationsmanagement, 4. Aufl., Springer Verlag, 2004. Meyer M., Zarnekow R., Kolbe L. (2003): IT-Governance – Begriff, Status quo und Bedeutung. In: Wirtschaftsinformatik 45 (2003) 4, S. 445-448. Heinrich L., Lehner F. (2005): Informationsmanagement, 8. Aufl., Oldenbourg Verlag, 2005. Ross, Jeanne W.; Beath, Cynthia M.: New Approaches to IT Investment. In: MIT Sloan Management Review (2002) Winter, S. 51-59. Zimmermann S.: Governance im IT-Portfoliomanagement - Ein Ansatz zur Berücksichtigung von Strategic Alignment bei der Bewertung von IT, in: Wirtschaftsinformatik, 50, 5, 2008, S. 357-365.</p>	<p>2 SWS</p>

Zimmermann S.: IT-Portfoliomanagement - Ein Konzept zur Bewertung und Gestaltung von IT, in: Informatik-Spektrum, 31, 5, 2008, S.460-468.	
Burke, R.: Projektmanagement, Planungs- und Kontrolltechniken, Bonn 2004.	
Fiedler, R.: Controlling von Projekten, 4. Aufl., Wiesbaden 2008.	
Prüfung: Informations- und Projektmanagement (60 Minuten)	
Prüfungstyp: Klausur	

Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: Keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hans Ulrich Buhl Prof. Dr. Marco Meier
Häufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: jährlich	Modulgruppe: Augsburger Profil (Modulgruppe G) Modulkategorie: Wahlpflicht

Modul BA WiWi 151: EinÖkolnf		4 ECTS-Punkte
Einführung in die Ökonomie der Informationsgesellschaft		
<p>Lernziele/Kompetenzen: Ziel des Moduls ist ein Überblick über ökonomische Fragestellungen, die sich aus der rapide gewachsenen Bedeutung von Informationsgütern, den zu ihrer Verbreitung erforderlichen Technologien und dem damit verbundenen Wandel von Unternehmen und Märkten ergeben. Zunächst wird den Studierenden die Rolle von Information in der Ökonomie und im ökonomischen Denken verdeutlicht. Danach gilt das Interesse den Chancen und Handlungszwängen, denen Unternehmen in der Informationsgesellschaft gegenüber stehen, und den resultierenden Marktergebnissen. Abschließend werden ausgewählte weitere Entwicklungen der Informationsgesellschaft betrachtet.</p> <p>ECTS-Bedingungen schriftliche Prüfung</p>		<p>Arbeitsaufwand: 120 Stunden empfohlenes Fachsemester: 5</p>
Teilmodul		
Lehrveranstaltung: Einführung in die Ökonomie der Informationsgesellschaft (Vorlesung)		2 SWS
<p>Inhalte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung und Motivation 2. Information im ökonomischen Denken 3. Industrieökonomische Aspekte der Informationsökonomie 4. Ausgewählte Aspekte der Informationsökonomie <p>Literatur: Shapiro, C., Varian, H.R. (1999), Information Rules. A Strategic Guide to the Network Economy, Boston, Harvard Business School Press. Shy, O. (2001), The Economics of Network Industries, Cambridge, Cambridge Univ. Press. Varian, H.R. (2000), Buying, Sharing and Renting Information Goods, Berkeley, mimeo. Varian, H.R. (2003), Economics of Information Technology, Berkeley, mimeo.</p>		
Prüfung: Einführung in die Ökonomie der Informationsgesellschaft (60 Minuten)		
Prüfungstyp: Klausur		
Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: Als Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme sollten die Studierenden bereits grundlegende Kenntnisse der Mikroökonomie und der Mathematik erworben haben.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Peter Welzel	
Häufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Modulgruppe:	

jährlich

Augsburger Profil (Modulgruppe G)

Modulkategorie:

Wahlpflicht

Modul BA WiWi 152: EntÖko Entwicklungsökonomik		4 ECTS-Punkte
Lernziele/Kompetenzen: Die TeilnehmerInnen sollen zunächst mit der ökonomischen Dimension des Entwicklungsproblems vertraut gemacht werden und sodann mit der Anwendung des aus anderen Modulen bekannten ökonomischen Instrumentariums auf den Sonderfall Entwicklungsland vertraut gemacht werden. Inhaltlich liegt der Schwerpunkt der Lehrveranstaltung bei Problemen der internen (Kreditmärkte) und externen Entwicklungsfinanzierung (Entwicklungshilfe, Verschuldungsprobleme). ECTS-Bedingungen schriftliche Prüfung		Arbeitsaufwand: 120 Stunden empfohlenes Fachsemester: 4 und 6
Teilmodul		
Lehrveranstaltung: Entwicklungsökonomik (Vorlesung) Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Probleme der Entwicklungsländer, • Indikatoren von Entwicklung/Unterentwicklung, • Stadt-Land-Beziehungen in Entwicklungsländern, unter besonderer Berücksichtigung der Kreditmärkte, • Verschuldungsprobleme der Entwicklungsländer, • Entwicklungshilfe, • Politische Ökonomie der Entwicklung. Literatur: M. P. Todaro, S. C. Smith, Economic Development, 9th.Ed, 2008, D. Ray Development Economics, Princeton 1998.		2 SWS
Prüfung: Entwicklungsökonomik (60 Minuten) Prüfungstyp: Klausur		
Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: Mikroökonomik I & II. Makroökonomik I & II.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Alfred Maußner	
Häufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: jährlich	Modulgruppe: Augsburger Profil (Modulgruppe G) Modulkategorie: Wahlpflicht	

<p>Modul BA WiWi 153: GrundUmPol Grundlagen der Umweltpolitik</p>	<p>4 ECTS-Punkte</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verstehen das Umweltproblem als gesellschaftliches Problem mit politischem Handlungsbedarf, analysieren Möglichkeiten einer Problemlösung und unterziehen sie einer kritischen Bewertung. Sie gehen bei ihrer Argumentation von der Grundüberlegung aus, dass bereits die begriffliche Eingrenzung und Beschreibung des Umweltbereichs, wie aber vor allem das Problembewusstsein und darauf basierende Problemlösungen Leitbildern folgen, die Ausdruck von Wertsystemen bzw. Paradigmen sind. Sie erkennen zwei alternative Paradigmen, die in der aktuellen umweltpolitischen Diskussion vorherrschen: das neoklassische Paradigma der traditionellen ökonomischen Theorie ("ökonomische Ökologie") und das Paradigma des Sustainability-Konzepts ("ökologische Ökonomie"). Die Studierenden beherrschen im "Scheinwerfer" der beiden unterschiedlichen Leitbilder die Methodik zur Quantifizierung des Umweltproblems, das umweltpolitische Instrumentarium und dessen Evaluierung und erkennen letztlich auch mögliche Konfliktbeziehungen zwischen umweltpolitischer und wirtschaftspolitischer Zielsetzung.</p> <p>ECTS-Bedingungen schriftliche Prüfung</p>	<p>Arbeitsaufwand: 120 Stunden empfohlenes Fachsemester: 5</p>
<p>Teilmodul</p>	
<p>Lehrveranstaltung: Grundlagen der Umweltpolitik (Vorlesung) Inhalte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundverständnis der Umweltproblematik 2. Leitbilder des Umweltschutzes <ol style="list-style-type: none"> 2.1 Ökonomische Ökologie versus Ökologische Ökonomie 2.2 Das neoklassische Paradigma 2.3 Das Paradigma einer dauerhaft-umweltgerechten Entwicklung (Sustainability) 3. Die Quantifizierung des Umweltproblems 4. Umweltschutz als politische Aufgabe 5. Das umweltpolitische Instrumentarium <ol style="list-style-type: none"> 5.1 Gliederungskriterien umweltpolitischer Instrumente 5.2 Umweltpolitische Zuweisung von Nutzungsrechten 5.3 Grundsätzliche Wirkungsmechanismen in einem ökonomischen Rationalkalkül 5.4 Nicht-fiskalische Instrumente 5.5 Fiskalische Instrumente 6. Umwelt- und wirtschaftspolitische Zielbeziehungen <p>Literatur:</p>	<p>2 SWS</p>

<p>ENDRES, E./HOLM-MÜLLER, K. (1998), Die Bewertung von Umweltschäden. Theorie und Praxis sozioökonomischer Verfahren. Stuttgart, Berlin, Köln: Kohlhammer.</p> <p>KNORRING, E. v. (1995), Das Umweltproblem als Externalität – ökonomische Ökologie oder ökologische Ökonomie? In: Zeitschrift für Umweltpolitik und Umweltrecht, 18. Jg., H. 4 , 537–567.</p> <p>KNORRING, E. v. (1997), Umweltschutz als politische Aufgabe. Ein leitbildorientierter Überblick. In: M. Stengel/K. Wüstner (Hrsg.), Umweltökonomie, München: Vahlen, 7–33.</p> <p>KNORRING, E. v. (2003), Nutzungsrechte und Haftungsregeln im Umweltschutz. In: M. Junkernheinrich (Hrsg.), Ökonomisierung der Umweltpolitik. Beiträge zur volkswirtschaftlichen Umweltökonomie. Angewandte Umweltforschung, Bd. 15, 2. Auflage, Berlin: Analytica, 141–163.</p> <p>MICHAELIS, P. (1996), Ökonomische Instrumente in der Umweltpolitik. Eine anwendungsorientierte Einführung. Heidelberg: Physica.</p> <p>PEARCE, D.W./TURNER, R.K. (1990), Economics of Natural Resources and the Environment, New York u.a.: Harvester Wheatsheaf.</p> <p>RAT VON SACHVERSTÄNDIGEN FÜR UMWELTFRAGEN (SRU) (mehrere Jahre), Umweltgutachten zu verschiedenen Themen.</p> <p>WICKE, L. (1993), Umweltökonomie. Eine praxisorientierte Einführung, 4. Auflage, München: Vahlen.</p>	
<p>Prüfung: Grundlagen der Umweltpolitik (60 Minuten) Prüfungstyp: Klausur</p>	

<p>Notwendige Voraussetzungen: keine</p>	<p>Inhaltliche Voraussetzungen: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Lehrbeauftragte(r) der WiWi Fakultät</p>
<p>Häufigkeit: jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: jährlich</p>	<p>Modulgruppe: Augsburger Profil (Modulgruppe G)</p> <p>Modulkategorie: Wahlpflicht</p>

Modul BA WiWi 154: IndAna Industry Analysis		4 ECTS-Punkte
<p>Lernziele/Kompetenzen: Students learn the essentials of formulating an industry analysis and get a broad insight into different industries by visiting companies. They gain international team work skills as they are working with US-American students in a team. In the presentation and thesis the students have to apply their theoretical knowledge on a real industry.</p> <p>ECTS-Bedingungen Class participation (20%), Presentation (20%), Thesis (60%), Minimum grade per element to pass course: 4,0.</p>		<p>Arbeitsaufwand: 120 Stunden empfohlenes Fachsemester: 4 und 6</p>
Teilmodul		
<p>Lehrveranstaltung: Industry Analysis (Seminar)</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kick-off • Team building of German and US-American students and introduction to Industry Analysis • Five company visits, e.g. Audi, Fujitsu • Presentation • Thesis (10 pages/person) <p>Literatur: Porter, M. (1996): What is strategy? In: HBR, Nov.-Dec. 1996, p. 61-78. Porter, M. (1979): How competitive forces shape strategy. In: HBR, March-Apr. 1979, p. 137-145.</p>		2 SWS
<p>Prüfung: Industry Analysis () Class participation (20%), Presentation (20%), Thesis (60%) Prüfungstyp: Seminar</p>		
<p>Notwendige Voraussetzungen: keine</p>	<p>Inhaltliche Voraussetzungen: keine</p>	
<p>Sprache: Englisch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jan Hendrik Fisch</p>	
<p>Häufigkeit: jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>	
<p>Wiederholbarkeit: jährlich</p>	<p>Modulgruppe: Augsburger Profil (Modulgruppe G) Modulkategorie: Wahlpflicht</p>	

<p>Modul BA WiWi 155: IntUmPol Internationale Umweltpolitik</p>	<p>4 ECTS-Punkte</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden besitzen ein Verständnis der Unterschiede, die zwischen der Lösung von Umweltproblemen im nationalen Rahmen und auf internationaler Ebene bestehen. Die Studierenden haben die Fähigkeit, anhand von Erklärungsansätzen der Spieltheorie und der Public Choice Theorie einzuschätzen, unter welchen Bedingungen kooperatives bzw. nichtkooperatives Verhalten von Staaten bei der Lösung internationaler Umweltprobleme zu erwarten ist. Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse der Instrumente, die zur Lösung internationaler Umweltprobleme eingesetzt werden können. Die Studierenden kennen die ökonomischen Wirkungen dieser Instrumente und die politischen Implikationen, die beim Einsatz dieser Instrumente von Bedeutung sind und können auf dieser Grundlage qualifiziert an der Diskussion um die internationale Klimapolitik und andere Bereiche der internationalen Umweltpolitik teilnehmen.</p> <p>ECTS-Bedingungen schriftliche Prüfung</p>	<p>Arbeitsaufwand: 120 Stunden empfohlenes Fachsemester: 4</p>
<p>Teilmodul</p>	
<p>Lehrveranstaltung: Internationale Umweltpolitik (Vorlesung) Inhalte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Problemstellung der internationalen Umweltpolitik 2. Theoretische Grundlagen der internationalen Umweltpolitik 3. Ziele, Prinzipien und Instrumente internationaler Umweltpolitik 4. Akteure der internationalen Umweltpolitik 5. Praxis der internationalen Umweltpolitik <ol style="list-style-type: none"> 5.1. Umweltprobleme auf der Ebene von Nachbarstaaten 5.2. Umweltprobleme auf der Ebene von Kontinenten 5.3. Umweltprobleme auf Weltebene <p>Literatur: Bossert, Albrecht, Internationale Umweltkooperation im Fall von Ostsee und Nordsee – was erklärt die Unterschiede?, in: Institut für Volkswirtschaftslehre, Volkswirtschaftliche Diskussionsreihe, Beitrag Nr. 235, Augsburg 2003. Henrichs, Ralf, Die Implementierung der Kyoto-Mechanismen und die Analyse der Verhandlungsstrategien der Vertragsstaaten der Klimarahmenkonvention, Frankfurt am Main 2001. Krumm, Raimund, Internationale Umweltpolitik, Berlin u.a. 1996. Perman, Roger, u.a., Natural Resource and Environmental Economics, 3. Aufl., Harlow u.a. 2003. Simonis, Udo E., Globale Umweltpolitik. Ansätze und Perspektiven, Mannheim u.a. 1996.</p>	<p>2 SWS</p>

Wissenschaftlicher Beirat Globale Umweltveränderungen, Über Kioto hinaus denken – Klimaschutzstrategien für das 21. Jahrhundert, Sondergutachten, Berlin 2003.	
Prüfung: Internationale Umweltpolitik (60 Minuten) Prüfungstyp: Klausur	

Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Peter Michaelis
Häufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: jährlich	Modulgruppe: Augsburger Profil (Modulgruppe G) Modulkategorie: Wahlpflicht

Modul BA WiWi 156: IntWiBez Internationale Wirtschaftsbeziehungen		4 ECTS-Punkte
Lernziele/Kompetenzen: Ziel der Lehrveranstaltung ist es, Teilnehmer und Teilnehmerinnen mit dem ökonomischen Grundwissen in den Bereichen des Außenhandels und der Außenhandelspolitik auszustatten und sie zu befähigen, in ihrer späteren beruflichen Praxis mit einem besseren Verständnis internationaler ökonomischer Zusammenhänge argumentieren und agieren zu können sowie sich fundiert zu den ökonomischen Aspekten von Außenhandel und Globalisierung äußern zu können.		Arbeitsaufwand: 120 Stunden empfohlenes Fachsemester: 5
ECTS-Bedingungen schriftliche Prüfung		
Teilmodul		
Lehrveranstaltung: Internationale Wirtschaftsbeziehungen (Vorlesung) Inhalte: <ol style="list-style-type: none"> 1. Motivation und Einführung 2. Analyse des Außenhandels 3. Analyse der Außenhandelspolitik 4. Ökonomische Integration und internationale Außenhandelspolitik Literatur: Krugman, P.R., Obstfeld, M. (2008), International Economics. Theory and Policy, 8th ed., Kapitel 1-12.		2 SWS
Lehrveranstaltung: Internationale Wirtschaftsbeziehungen (Übung)		2 SWS
Prüfung: Internationale Wirtschaftsbeziehungen (60 Minuten) Prüfungstyp: Klausur		
Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: Als Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme sollten die Studierenden bereits grundlegende Kenntnisse der Mikroökonomik erworben haben.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Peter Welzel	
Häufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: jährlich	Modulgruppe: Augsburger Profil (Modulgruppe G) Modulkategorie: Wahlpflicht	

Modul BA WiWi 157: UmHeute: Natur		4 ECTS-Punkte
Umweltschutz heute: Natur, Landwirtschaft und Mensch		
Lernziele/Kompetenzen: Die Vorlesung soll die Studierenden mit den aktuellen Zielen, ihren Begründungen und mit den modernen Methoden insbesondere des nationalen Naturschutzes vertraut machen. Sie soll Ziele, Begründungen und Methoden an aktuellen Beispielen, wie z.B. Mooren, Trockenrasen oder alpinen Landschaften exemplifizieren. Verfahren des Monitorings wie z.B. Umweltindikatoren werden den Studierenden vorgestellt. Ausblicke zu Methoden des internationalen Naturschutzes ergänzen die Vorlesung.		Arbeitsaufwand: 120 Stunden empfohlenes Fachsemester: 4 und 6
ECTS-Bedingungen schriftliche Prüfung		
Teilmodul		
Lehrveranstaltung: Umweltschutz heute: Natur, Landwirtschaft und Mensch (Vorlesung) Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Landschaftszerschneidung • Umweltindikatoren • Strategien und Formen des nationalen und des internationalen Naturschutzes • Landschaftsplanung • Naturschutzprogramme in Bayern und in Deutschland • Biodiversität • Ökonomische und andere Bewertungen von Biodiversität Literatur: Aktuelle Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.		2 SWS
Prüfung: Umweltschutz heute: Natur, Landwirtschaft und Mensch (60 Minuten) Prüfungstyp: Klausur		
Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: Keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Lehrbeauftragte(r) der WiWi Fakultät	
Häufigkeit: jedes 3. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: jedes 3. Semester	Modulgruppe: Augsburgsburger Profil (Modulgruppe G) Modulkategorie: Wahlpflicht	

Modul BA WiWi 158: UmHeute: Luft		4 ECTS-Punkte
Umweltschutz heute: Luft, Boden, Wasser		
Lernziele/Kompetenzen: Luft und Wasser sind typische Gemeingüter, an ihnen haben sich schon in der frühen Neuzeit Umweltkonflikte entzündet. Die Vorlesung untersucht die aktuellen Formen dieser Konflikte und die gesellschaftlichen Strategien, diese zu bearbeiten sowie die Formen des Monitorings der Problemlösung. Zugleich wird den Studierenden eine kurze Übersicht über Probleme der Bodenerosion und Methoden ihrer Bekämpfung gegeben.		Arbeitsaufwand: 120 Stunden empfohlenes Fachsemester: 4 und 6
ECTS-Bedingungen schriftliche Prüfung		
Teilmodul		
Lehrveranstaltung: Umweltschutz heute: Luft, Boden, Wasser (Vorlesung)		2 SWS
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Umweltkonflikte • Luftqualität • Luftreinhaltung • Wasserverschmutzung • Bodenschutz • Betrieblicher und kommunaler Umweltschutz • Strategische Umweltplanung 		
Literatur: Aktuelle Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.		
Prüfung: Umweltschutz heute: Luft, Boden, Wasser (60 Minuten)		
Prüfungstyp: Klausur		
Notwendige Voraussetzungen:	Inhaltliche Voraussetzungen:	
keine	keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	
Deutsch	Lehrbeauftragte(r) der WiWi Fakultät	
Häufigkeit:	Dauer:	
jedes 3. Semester	1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Modulgruppe:	
jedes 3. Semester	Augsburger Profil (Modulgruppe G)	
	Modulkategorie:	
	Wahlpflicht	

Modul BA WiWi 159: WebE		4 ECTS-Punkte
Web-Engineering		
<p>Lernziele/Kompetenzen: Web Engineering, Einsatz und Entwicklung webbasierter Anwendungssysteme: Web Engineering ist ein Teilgebiet des Software Engineering, das die Bereitstellung und systematische Verwendung von Methoden und Werkzeugen zur Entwicklung webbasierter Anwendungen zum Inhalt hat. Die Vorlesung zielt darauf ab, das World Wide Web als verteiltes Informations- und Kommunikationssystem zu erklären und Methoden, Techniken, Vorgehensmodelle und Werkzeuge einzuführen, um webbasierte Anwendungen zu entwickeln und zu warten.</p> <p>ECTS-Bedingungen schriftliche Prüfung</p> <p>Anmerkungen Die Übung findet im CIP-Pool statt.</p>		<p>Arbeitsaufwand: 120 Stunden</p> <p>empfohlenes Fachsemester: 4</p>
Teilmodul		
Lehrveranstaltung: Web-Engineering (Vorlesung)		2 SWS
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Webbasierte Informationssysteme • Aufgabe und Abgrenzung des Web Engineering • Das Web als verteiltes System, Web Server, Web Browser • Requirements Engineering für webbasierte Angebote, Vorgehensmodelle • Medientypen, Navigation und Design • Grundlegende Techniken: HTML, CSS, DHTML, XML, XSL • Client-seitige Techniken: Java, JavaScript, ActiveX, Plug-Ins • Server-seitige Techniken: CGI, Servlets, ISAPI, ASP, JSP • Realisierung dynamischer Angebote • Web Services: UDDI, WDSL, SOAP <p>Literatur: Wöhr, Heiko: Web-Technologien, dpunkt Verlag (2004).</p>		
Lehrveranstaltung: Web-Engineering (Übung)		2 SWS
Prüfung: Web-Engineering (60 Minuten)		
Prüfungstyp: Klausur		
Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: Empfohlen: Wirtschaftsinformatik 1 bzw. Wirtschaftsinformatik und Unternehmensmodellierung.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Klaus Turowski	
Häufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: jährlich	Modulgruppe: Augsburger Profil (Modulgruppe G) Modulkategorie: Wahlpflicht
--------------------------------------	---

<p>Modul BA WiWi 200: QMdPlan Quantitative Methoden der Planung</p>	<p>4 ECTS-Punkte</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden gewinnen vertiefte Kenntnis von den wichtigsten Optimierungsmodellen des Operations Research. Sie erlernen das Abbilden von Entscheidungsproblemen mit Hilfe von Optimierungsmodellen, um diese mittels leistungsfähiger Optimierungssoftware lösen zu können. • Die Studierenden lernen, die Komplexität von Modellen abzuschätzen, um über den Einsatz von Optimierungsverfahren entscheiden zu können. • Sie erlernen Grundideen, Funktionsweisen und Anwendungen sowie Zusammenhänge und Teilschritte der wichtigsten Optimierungsmethoden für die in der Vorlesung behandelten Modelle und gewinnen dadurch ein grundlegendes Verständnis der den Optimierungstools zu Grunde liegenden Lösungsverfahren. • Sie erlangen die Fähigkeit, Optimierungsergebnisse zu interpretieren und zu analysieren. <p>ECTS-Bedingungen schriftliche Prüfung</p>	<p>Arbeitsaufwand: 120 Stunden empfohlenes Fachsemester: 5</p>
<p>Teilmodul</p>	
<p>Lehrveranstaltung: Quantitative Methoden der Planung (Vorlesung)</p> <p>Inhalte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Quantitative Modellierung <ul style="list-style-type: none"> • Klassifikation von Optimierungsmodellen • Standardsoftware zur Optimierung • Modellierungstechniken und -tricks 2. Lineare Optimierung <ul style="list-style-type: none"> • Formen und Analyse von LP-Modellen • Simplex-Algorithmus (primaler Simplex, dualer Simplex, M-Methode) • Sonderfälle der linearen Optimierung, Dualitätstheorie und Opportunitätskosten 3. Ganzzahlige und kombinatorische Optimierung <ul style="list-style-type: none"> • Ganzzahlige lineare Optimierung • Kombinatorische Optimierung • Komplexität und Lösungsprinzipien • Grundprinzipien heuristischer Lösungsverfahren • Branch & Bound-Verfahren 4. Dynamische Optimierung <p>Literatur: Domschke, W. und A. Drexl: Einführung in Operations Research. 7. Aufl., Springer-Verlag, Berlin u.a., 2007. Domschke, W.; A. Drexl, R. Klein, A. Scholl und S. Voß: Übungen und Fallbeispiele zum Operations Research. 6. Aufl., Springer-Verlag, Berlin u.a., 2007.</p>	<p>2 SWS</p>

Lehrveranstaltung: Quantitative Methoden der Planung (Übung)		1 SWS
Prüfung: Quantitative Methoden der Planung (60 Minuten) Prüfungstyp: Klausur		
Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: Die Module Mathematik 1 und 2 sollten absolviert sein.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Robert Klein	
Häufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: jährlich	Modulgruppe: Fortgeschrittene Methoden (iBWL) (Modulgruppe I) Modulkategorie: Wahlpflicht	

Modul BA WiWi 202: EinWissAr		4 ECTS-Punkte
Einführung in wissenschaftliches Arbeiten		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel der Veranstaltung ist es den Studierenden Arbeitstechniken aufzuzeigen und Grundlagen zu vermitteln, um selbstständig wissenschaftliche Arbeiten erstellen zu können. Hierfür werden sowohl der Aufbau empirischer als auch theoretischer Arbeiten analysiert und die Funktionen einzelner Textabschnitte erläutert. ECTS-Bedingungen schriftliche Prüfung		Arbeitsaufwand: 120 Stunden empfohlenes Fachsemester: 4
Teilmodul		
Lehrveranstaltung: Einführung in wissenschaftliches Arbeiten (Vorlesung)		2 SWS
Inhalte: 1. Einführung und wissenschaftstheoretische Grundlagen 2. Inhaltliche Ausgestaltung wissenschaftlicher Arbeiten <ul style="list-style-type: none"> • Themenwahl und Forschungsfrage • Umgang mit Literatur • Gliederung, Disposition, Aufbau der Arbeit • Hypothesen, Aussagen, Analyse empirischer Daten 3. Stilistische Regeln wissenschaftlicher Arbeiten 4. Form und Ausgestaltung wissenschaftlicher Arbeiten 5. Präsentation wissenschaftlicher Arbeiten <ul style="list-style-type: none"> • Aufarbeitung von Ergebnissen • Diskussionsführung 6. Zusammenfassung und Klausurvorbereitung Literatur: Franck, N., Stary, J. (2006). Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens (13. Auflage). Paderborn: Verlag Ferdinand Schöningh. Kornmeier, M. (2007). Wissenschaftstheorie und wissenschaftliches Arbeiten. Heidelberg: Physika-Verlag. Kornmaier, M. (2008). Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht. Bern u.a.: Haupt Verlag. Plümper, T. (2003). Effizient schreiben – Leitfaden zum Verfassen von Qualifizierungsaufgaben und wissenschaftlichen Texten. München und Wien: Oldenbourg Verlag. Töpfer, A. (2009). Erfolgreich Forschen. Berlin und Heidelberg: Springer-Verlag.		
Prüfung: Einführung in wissenschaftliches Arbeiten (60 Minuten)		
Prüfungstyp: Klausur		
Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen:	

	Von den Studierenden wird der Besuch einer Einführung in die Bibliotheksnutzung und Literaturrecherche verpflichtend erwartet. Dieser wird im Rahmen der Veranstaltung angeboten und kann im Laufe des Semesters besucht werden.
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Erik Lehmann
Häufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: jährlich	Modulgruppe: Fortgeschrittene Methoden (iBWL) (Modulgruppe I) Modulkategorie: Wahlpflicht

Modul BA WiWi 203: EinEmpSoz Einführung in die empirische Sozialforschung		4 ECTS-Punkte
Lernziele/Kompetenzen: keine		Arbeitsaufwand: 120 Stunden empfohlenes Fachsemester: 0
ECTS-Bedingungen keine		
Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Robert Nuscheler	
Häufigkeit: keine Angabe	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: beliebig	Modulgruppe: Fortgeschrittene Methoden (iBWL) (Modulgruppe I) Modulkategorie: Wahlpflicht	

Modul BA WiWi 204: Fallit@bwl		4 ECTS-Punkte
Fallstudien zu it@bwl		
<p>Lernziele/Kompetenzen: Im Rahmen der Veranstaltung werden sowohl betriebswirtschaftliche als auch technische Inhalte vermittelt, um damit spannende und praxisnahe Problemstellungen zu bearbeiten. Es werden betriebswirtschaftliche Probleme mit Hilfe von IT in Form von Fallstudien gelöst, die in kleinen Teams bearbeitet werden. Die Zielsetzung ist, dass die Teilnehmer schon frühzeitig einen Einblick in die Arbeitsweise an der Schnittstelle zwischen BWL und IT erhalten. Neben dem Erlernen von fachlichen und technischen Fähigkeiten, sollen durch das Teamwork die Soft-Skills verbessert werden.</p> <p>ECTS-Bedingungen Bearbeitung von drei Fallstudien (50 Punkte) und eine mündliche Abschlussprüfung (30 Punkte)</p>		<p>Arbeitsaufwand: 120 Stunden empfohlenes Fachsemester: 4</p>
Teilmodul		
Lehrveranstaltung: Fallstudien zu it@bwl (Vorlesung)		2 SWS
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Objektorientierung in Java • Design und Umsetzung von Graphischen Oberflächen in Java • Grundlagen der Finanzwirtschaft • Grundlagen der Investitionsrechnung • Modellierung von fachlichen Anforderungen aus der Finanzwirtschaft <p>Literatur: Niemann, Alexander (1999): Objektorientierte Programmierung in Java. bhv Verlag, Kaarst. Oestereich, Bernd (2005): Analyse und Design mit UML 2 - Objektorientierte Softwareentwicklung. Oldenbourg, München. Mertens, Peter; Bodendorf, Freimut; König, Wolfgang; Picot, Arnold; Schumann, Matthias; Hess, Thomas (2005): Grundzüge der Wirtschaftsinformatik. Springer, Heidelberg , New York. Franke, Günther; Hax, Herbert (2009): Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt. Springer, Berlin.</p>		
Prüfung: Fallstudien zu it@bwl ()		
Fallstudien und mündliche Prüfung Prüfungstyp: Modul-Teil-Prüfung		
Notwendige Voraussetzungen:	Inhaltliche Voraussetzungen:	
keine	Der vorherige Besuch der Veranstaltung Programmierung (it@bwl) ist zwar empfehlenswert, aber für die Teilnahme an der Veranstaltung Fallstudien zu it@bwl nicht zwingend erforderlich.	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Deutsch	Prof. Dr. Hans Ulrich Buhl
Häufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: jährlich	Modulgruppe: Fortgeschrittene Methoden (iBWL) (Modulgruppe I) Modulkategorie: Wahlpflicht

Modul BA WiWi 205: MaFoBasics		4 ECTS-Punkte
Marktforschung Basics		
<p>Lernziele/Kompetenzen: Das zentrale Lehrziel dieses Moduls ist es, den Studierenden die Anwendung einfacher statistischer Verfahren für marketingbezogene Fragestellungen zu erläutern. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, statistische Zusammenhänge zu verstehen und statistische Analysen zielgerecht durchzuführen sowie deren Ergebnisse zu interpretieren. Die Studierenden erlangen die Kompetenz, eigenständig Handlungsempfehlungen zu für das Marketing relevanten Fragestellungen abzuleiten. Insbesondere werden im Rahmen dieses Moduls grundlegende statistische Auswertungsverfahren vermittelt, die für die Marktforschung erforderlich sind. Demzufolge sind diese Kenntnisse für Mitarbeiter in Marketingabteilungen sowie in Marktforschungsunternehmen von zentraler Bedeutung.</p> <p>ECTS-Bedingungen schriftliche Prüfung</p>		<p>Arbeitsaufwand: 120 Stunden empfohlenes Fachsemester: 5</p>
Teilmodul		
Lehrveranstaltung: Marktforschung Basics (Vorlesung)		2 SWS
<p>Inhalte:</p> <p>1. Grundlagen der Marktforschung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Daten durch Befragung und Beobachtung • Experimente • Analyseverfahren • Stichproben • Statistische Schätzer • Modelle • Handlungsempfehlungen <p>2. Statistische Verteilungen</p> <p>3. Schätz- und Testverfahren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überblick statistischer Testverfahren • Einstichproben-Tests • Zweistichproben-Tests • Alpha- und Beta-Fehler <p>4. Überblick über multivariate Analysen</p> <p>Literatur: Gierl, H. (2008): Übungsaufgaben Marketing, 4. Auflage, Eul Verlag.</p>		
Lehrveranstaltung: Marktforschung Basics (Übung)		2 SWS
Prüfung: Marktforschung Basics (60 Minuten)		
Prüfungstyp: Klausur		
Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: keine	

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Heribert Gierl
Häufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: jährlich	Modulgruppe: Fortgeschrittene Methoden (iBWL) (Modulgruppe I) Modulkategorie: Wahlpflicht

Modul BA WiWi 206: MaFoAdv		4 ECTS-Punkte
Marktforschung Advanced		
<p>Lernziele/Kompetenzen: Das zentrale Lehrziel dieses Moduls ist es, den Studierenden die Anwendung komplexer statistischer Verfahren für marketingbezogene Fragestellungen zu erläutern. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, statistische Zusammenhänge zu verstehen und statistische Analysen zielgerecht durchzuführen sowie deren Ergebnisse zu interpretieren. Die Studierenden erlangen die Kompetenz, eigenständig Handlungsempfehlungen zu für das Marketing relevanten Fragestellungen abzuleiten. Insbesondere werden im Rahmen dieses Moduls fortgeschrittene statistische Auswertungsverfahren vermittelt, die für die Marktforschung erforderlich sind. Demzufolge sind diese Kenntnisse für Mitarbeiter in Marketingabteilungen sowie in Marktforschungsunternehmen von zentraler Bedeutung.</p> <p>ECTS-Bedingungen schriftliche Prüfung</p>		<p>Arbeitsaufwand: 120 Stunden empfohlenes Fachsemester: 5</p>
Teilmodul		
Lehrveranstaltung: Marktforschung Advanced (Vorlesung)		2 SWS
<p>Inhalte:</p> <p>1. Varianzanalyse</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfaktoriell • zweifaktoriell <p>2. Regressionsanalyse</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfach • multiple • ohne Konstante • mit Dummyvariablen oder Effektenkodierung • nichtlineare <p>3. Diskriminanzanalyse</p> <p>4. Kontingenzanalyse</p> <p>5. Chi-Quadrat-Test und Logit-Analyse</p> <p>6. MDS-Analyse</p> <p>7. Conjoint-Analyse</p> <p>8. Clusteranalyse</p> <p>Literatur: Gierl, H. (2008): Übungsaufgaben Marketing, 4. Auflage, Eul Verlag.</p>		
Prüfung: Marktforschung Advanced (60 Minuten)		
Prüfungstyp: Klausur		
Notwendige Voraussetzungen:	Inhaltliche Voraussetzungen:	
keine		

	Marketing-, Mathematik- und Statistikkenntnisse aus dem ersten Studienabschnitt.
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Heribert Gierl
Häufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: jährlich	Modulgruppe: Fortgeschrittene Methoden (iBWL) (Modulgruppe I) Modulkategorie: Wahlpflicht

Modul BA WiWi 207: MulStatDat		4 ECTS-Punkte
Multivariate Statistische Datenanalyse		
Lernziele/Kompetenzen: Mit multivariaten statistischen Methoden werden multivariate statistische Variablen untersucht. Man betrachtet hier nicht eine Variable isoliert, sondern das Zusammenwirken mehrerer Variablen zugleich, ihre Abhängigkeitsstruktur. Die Methoden werden zur explorativen Datenanalyse verwendet, z.B. zur Suche nach Strukturen und Besonderheiten in den Daten. ECTS-Bedingungen schriftliche Prüfung		Arbeitsaufwand: 120 Stunden empfohlenes Fachsemester: 4 und 6
Teilmodul		
Lehrveranstaltung: Multivariate Statistische Datenanalyse (Vorlesung)		2 SWS
Inhalte: <ol style="list-style-type: none"> 1. Matrixalgebra 2. Charakterisierung von multivariaten Daten 3. Tests für multivariate Erwartungswerte 4. Univariate Varianzanalyse 5. Multivariate Varianzanalyse 6. Diskriminanzanalyse 7. Hauptkomponentenanalyse 8. Faktoranalyse 9. Clusteranalyse Literatur: Eckey, Kosfeld et al. 2002, Multivariate Statistik. Grundlagen - Methoden - Beispiele, Gabler. Rencher, A. C., 2002, Methods of Multivariate Analysis, Wiley. Fahrmeir, L., Hamerle, A., Tutz, G., 1996, Multivariate Statistische Verfahren, de Gruyter. Backhaus, Erichson et al., 2003, Multivariate Analysemethoden, Springer.		
Prüfung: Multivariate Statistische Datenanalyse (60 Minuten)		
Prüfungstyp: Klausur		
Notwendige Voraussetzungen:	Inhaltliche Voraussetzungen:	
keine	Das Modul Statistik I sollte absolviert sein. Die Teilnahme am Modul Statistik II ist von Vorteil. Die Bereitschaft zum regelmäßigen Besuch der Vorlesung, sowie eigene Vor- und Nachbereitung des Stoffs sind notwendig.	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	
Deutsch	Prof. Dr. Yarema Okhrin	
Häufigkeit:	Dauer:	

jedes Sommersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit: jährlich	Modulgruppe: Fortgeschrittene Methoden (iBWL) (Modulgruppe I) Modulkategorie: Wahlpflicht

<p>Modul BA WiWi 208: EinÖko Einführung in die Ökonometrie</p>	<p>4 ECTS-Punkte</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Vorlesung ist als anwendungsbezogene Einführung in die Ökonometrie konzipiert. Die behandelten Methoden werden sowohl in der Betriebs- als auch in der Volkswirtschaftslehre zur Entscheidungsvorbereitung, Erfolgskontrolle und zu Hypothesentests herangezogen. Ziel ist es, die Hörer in die Lage zu versetzen, mit den behandelten Verfahren und der verfügbaren Software eigene Probleme zu formulieren und zu lösen. Ergänzend zur Vorlesung gibt es auf der Basis des Ökonometrieprogramms EViews Übungen, die den Stoff anhand weiterer Beispiele vertiefen und den Umgang mit den jeweiligen Programmen einüben. Dabei soll insbesondere sichergestellt werden, dass jeder Student selbständig und anhand von Datensätzen die ökonometrische Analyse bewerkstelligen kann.</p> <p>ECTS-Bedingungen schriftliche Prüfung und Übungsblätter</p>	<p>Arbeitsaufwand: 120 Stunden empfohlenes Fachsemester: 5</p>
<p>Teilmodul</p>	
<p>Lehrveranstaltung: Einführung in die Ökonometrie (Vorlesung) Inhalte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Das grundlegende lineare Regressionsmodell <ul style="list-style-type: none"> • Das bivariate Modell • Das multivariate Modell 2. Verallgemeinerungen <ul style="list-style-type: none"> • Stochastische Regressoren und nicht normalverteilte Störgrößen • Der verallgemeinerte KQ-Schätzer • Heteroskedastizität • Autokorrelation <p>Literatur: Davidson, Russel und James G. MacKinnon, Econometric Theory and Methods, Oxford University Press: New York and Oxford 2004. Davidson, Russel und James G. Mackinnon, Estimation and Inference in Econometrics, Oxford University Press: New York und Oxford 1993. Greene, William H., Econometric Analysis, 5th Ed., Prentice Hall, Upper Saddle River, NJ. 2003. Hill, Carter, William Griffiths und George Judge, Undergraduate Econometrics, 2nd Ed., John Wiley & Sons: New York 2000. Judge, George G., R. Carter Hill, William Griffiths, Hemlut Lütkepohl und Tsoung-Chao Lee, Introduction to the Theory and Practice of Econometrics, 2nd. Ed., John Wiley & Sons: New York 1988. Pindyck, Robert S. und Daniel Rubinfeld, Econometric Models & Economic Forecasts, 4th rev. Ed., Irwin/McGraw-Hill: New York 2000.</p>	<p>2 SWS</p>

<p>von Auer, Ludwig, Ökonometrie, Eine Einführung, 4. Aufl., Springer Verlag: Berlin 2007.</p> <p>Wooldridge, Jeffrey M., Introductory Econometrics, 3rd Ed., South-Western College Publishing: 2005.</p>	
<p>Lehrveranstaltung: Einführung in die Ökonometrie (Übung)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Einführung in die Ökonometrie (60 Minuten) schriftliche Prüfung und Übungsblätter Prüfungstyp: Modul-Teil-Prüfung</p>	
<p>Notwendige Voraussetzungen: keine</p>	<p>Inhaltliche Voraussetzungen: Die Vorlesung setzt grundlegende Kenntnisse der Wahrscheinlichkeitstheorie und induktiven Statistik voraus, wie sie im Grundstudium erworben werden. Insbesondere wird von den Hörern erwartet, dass sie mit den Methoden vertraut sind, die in der Veranstaltung "Statistik II" vermittelt werden.</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Alfred Maußner</p>
<p>Häufigkeit: jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: jährlich</p>	<p>Modulgruppe: Fortgeschrittene Methoden (iBWL) (Modulgruppe I) Modulkategorie: Wahlpflicht</p>

Modul BA WiWi 301: EinfUNBest		4 ECTS-Punkte
Einführung in die Unternehmensbesteuerung		
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studenten lernen die Grundzüge des deutschen Steuersystems kennen. Sie erlernen und verstehen die wesentlichen Zusammenhänge des Unternehmensteuerrechts und dessen Begrifflichkeiten. Die Studenten sind in der Lage einfache Steuersachverhalte zu lösen und die daraus resultierenden Steuerbelastungen zu berechnen. Sie erhalten betriebswirtschaftliche Kenntnisse im Bereich der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Erbschaftsteuer und Umsatzsteuer vermittelt. Ziel ist es, die Studierenden in die Lage zu versetzen, einfache Steuerfälle selbständig zu lösen und die Belastung von Unternehmen durch Steuern einschätzen zu können. Zudem werden hier die steuerlichen Grundlagen für das Masterstudium im Bereich der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre gelegt.</p> <p>ECTS-Bedingungen schriftliche Prüfung</p>		<p>Arbeitsaufwand: 120 Stunden empfohlenes Fachsemester: 5</p>
Teilmodul		
Lehrveranstaltung: Einführung in die Unternehmensbesteuerung (Vorlesung)		2 SWS
<p>Inhalte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Öffentliche Einnahmen und Steuerbegriff 2. Überblick über das Steuersystem der BRD 3. Unternehmensbesteuerung in der BRD <ul style="list-style-type: none"> • Kein einheitliches System der Unternehmensbesteuerung in Deutschland • Die Einkommensteuer (ESt) • Die Körperschaftsteuer (KSt) • Fallbeispiele: Rechtsformvergleiche • Die Gewerbesteuer (GewSt) • Die Erbschaft- und Schenkungsteuer (ErbSt) • Die Umsatzsteuer/Mehrwertsteuer (USt) <p>Literatur: Scheffler: Besteuerung von Unternehmen I, aktuellste Auflage, UTB Verlag. Gesetze und Richtlinien: Aktuelle Steuertexte: Beck'sche Textausgabe, Aktuelle Steuertexte, Beckscher Juristischer Verlag. Aktuelle Steuerrichtlinien: Beck'sche Textausgaben, Steuerrichtlinien, C. H. Beck Verlag.</p>		
Lehrveranstaltung: Einführung in die Unternehmensbesteuerung (Übung)		2 SWS
Prüfung: Einführung in die Unternehmensbesteuerung (60 Minuten)		
Prüfungstyp: Klausur		
Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: Zur Vorbereitung:	

	<ul style="list-style-type: none">• Buchhaltung und Bilanzierung (inhaltlich absolviert)• Grundwissen Steuern (inhaltlich absolviert)
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Michael Heinhold
Häufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: jährlich	Modulgruppe: Cluster (Finance & Information) (Modulgruppe K) Modulkategorie: Wahlpflicht

<p>Modul BA WiWi 302: ErtrBesteuUN Ertragsbesteuerung der Unternehmen</p>	<p>4 ECTS-Punkte</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studenten lernen die Ertragsbesteuerungen von Unternehmen im deutschen Steuerrecht vertieft kennen. Sie verstehen die komplexeren und detaillierteren Zusammenhänge des Unternehmensteuerrechts. Die Studenten sind in der Lage komplexere Steuersachverhalte zu lösen und die daraus resultierenden Steuerbelastungen zu interpretieren. Es werden vertiefte betriebswirtschaftliche Kenntnisse im Bereich der Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuer vermittelt. Ziel ist es, die Studierenden in die Lage zu versetzen, komplexe Steuerfälle selbständig zu lösen und die Belastung von Unternehmen durch Steuern differenzierter einschätzen zu können. Zudem werden hier die steuerlichen Grundlagen für das Masterstudium im Bereich der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre weiter ausgebaut und vertieft.</p> <p>ECTS-Bedingungen schriftliche Prüfung</p>	<p>Arbeitsaufwand: 120 Stunden empfohlenes Fachsemester: 5</p>
<p>Teilmodul</p>	
<p>Lehrveranstaltung: Ertragsbesteuerung der Unternehmen (Vorlesung) Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unbeschränkte und beschränkte Steuerpflicht • Gewinnermittlungsmethoden • Gewinneinkünfte (Einkünfte aus Gewerbebetrieb) • Gewerbliche Veräußerungsgewinne • Veräußerungsbesteuerung eines Betriebs • Die Zinsschranke • Verluste bei beschränkter Haftung und Steuerstundungsmodellen • Die Thesaurierungsbegünstigung • Gewerbesteueranrechnung • Einkünfte aus Kapitalvermögen (Abgeltungsteuer und Teileinkünfteverfahren) • Körperschaftsteuer (Einkommen, verdeckte Gewinnausschüttungen) • Verlustabzug bei Kapitalgesellschaften - Organschaft <p>Literatur: Scheffler: Besteuerung von Unternehmen I, aktuellste Auflage, UTB Verlag. Heinhold/Hüsing/Kühnel/Streif: Lehrbuch Besteuerung der Gesellschaften - Rechtsformen und ihre steuerliche Behandlung, NWB-Verlag. Zur Vertiefung: Jacobs: Unternehmensbesteuerung und Rechtsform - Handbuch zur Besteuerung deutscher Unternehmen, aktuellste Auflage, C.H. Beck Verlag München. Grobshäuser/Maier/Kies: Besteuerung der Gesellschaften, aktuellste Auflage, Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart. Gesetze und Richtlinien: Aktuelle Steuertexte: Beck'sche Textausgabe, Aktuelle Steuertexte, Beckscher Juristischer Verlag.</p>	<p>2 SWS</p>

Aktuelle Steuerrichtlinien: Beck'sche Textausgaben, Steuerrichtlinien, C. H. Beck Verlag.		
Lehrveranstaltung: Ertragsbesteuerung der Unternehmen (Übung)		2 SWS
Prüfung: Ertragsbesteuerung der Unternehmen (60 Minuten) Prüfungstyp: Klausur		
Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: Vorbereitung: <ul style="list-style-type: none"> • Buchhaltung und Bilanzierung (inhaltlich absolviert) • Grundwissen Steuern (inhaltlich absolviert) • Einführung in die Unternehmensbesteuerung (parallel absolvierbar) 	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Michael Heinhold	
Häufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: jährlich	Modulgruppe: Cluster (Finance & Information) (Modulgruppe K) Modulkategorie: Wahlpflicht	

<p>Modul BA WiWi 303: GLKonzUIntReLe Grundlagen der Konzern- und internationalen Rechnungslegung (Bilanzierung III)</p>	<p>4 ECTS-Punkte</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Aufbauend auf den Veranstaltungen Buchhaltung (Bilanzierung I) und Bilanzierung (Bilanzierung II) wird die Rechnungslegung von kapitalmarktorientierten Konzernunternehmen behandelt. Dazu wird zunächst eine Einführung in die Konzernrechnungslegung gegeben, wobei vor allem die Problematik der Bilanzierung von Unternehmenserwerben (Stichwort: Mergers & Acquisitions, M&A) besprochen wird. Kapitalmarktorientierte Mutterunternehmen müssen in der EU seit 2005 nach den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS) Rechnung legen. Daher wird im zweiten Teil der Veranstaltung eine Einführung in die Unterschiede zwischen den Bilanzierungsstandards des International Accounting Standards Boards (IASB) und den Regeln des deutschen Handelsrechts gegeben. Schließlich werden ausgewählte Aspekte der Rechnungslegung beleuchtet wie z. B. Leasing und die Behandlung von Zweckgesellschaften.</p> <p>ECTS-Bedingungen schriftliche Prüfung</p>	<p>Arbeitsaufwand: 120 Stunden empfohlenes Fachsemester: 4 und 6</p>
<p>Teilmodul</p>	
<p>Lehrveranstaltung: Grundlagen der Konzern- und internationalen Rechnungslegung (Bilanzierung III) (Vorlesung)</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Konzernabschlusses • Einführung in die Konsolidierungstechniken im Rahmen des Konzernabschlusses • Grundlagen der internationalen Rechnungslegung • Unterschiede zwischen handelsrechtlicher und internationaler Rechnungslegung • Ausgewählte Aspekte der Rechnungslegung <p>Literatur: Coenenberg/Haller/Schultze (2009): Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 21. Auflage, Stuttgart 2009. Coenenberg/Haller/Schultze (2009): Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse - Aufgaben und Lösungen, 13. Auflage, Stuttgart 2009. Pellens/Fülbier/Gassen/Sellhorn (2008): Internationale Rechnungslegung, 7. Auflage, Stuttgart 2008. Küting (2008): Der Konzernabschluss, 11. Auflage, Stuttgart 2008.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Grundlagen der Konzern- und internationalen Rechnungslegung (Bilanzierung III) (Übung)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Grundlagen der Konzern- und internationalen Rechnungslegung (Bilanzierung III) (60 Minuten) Prüfungstyp: Klausur</p>	

Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: Empfohlen wird der Besuch von "Buchhaltung" (Bilanzierung I) und Bilanzierung (Bilanzierung II).
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Wolfgang Schultze
Häufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: jährlich	Modulgruppe: Cluster (Finance & Information) (Modulgruppe K) Modulkategorie: Wahlpflicht

Modul BA WiWi 304: WertUNFühr		4 ECTS-Punkte
Wertorientierte Unternehmensführung		
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Vorlesung befasst sich mit dem Konzept der wertorientierten Unternehmensführung unter Einbeziehung praxisnaher Beispiele. Der Weg von der Zielformulierung über die Strategieentwicklung bis hin zur Umsetzung und Steuerung wird modular im Rahmen von sieben Veranstaltungen nachvollzogen. So wird unter anderem dargestellt, wie das Shareholder-Value Konzept zur Unternehmensführung genutzt werden kann und auf welche Weise strategische Visionen gezielt entwickelt werden können. Neben der Übermittlung von Inhalten soll die Vorlesung die Studierenden zu selbstständigem unternehmerischen Denken anregen.</p> <p>ECTS-Bedingungen Seminararbeit</p>		<p>Arbeitsaufwand: 120 Stunden empfohlenes Fachsemester: 5</p>
Teilmodul		
<p>Lehrveranstaltung: Wertorientierte Unternehmensführung (Seminar)</p> <p>Inhalte:</p> <p>1. Ziele der Wertorientierten Unternehmensführung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Internes Anspruchsniveau • Externe Erwartungen und integrierte Zielfunktion <p>2. Strategieentwicklung und Wertsteigerungshebel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methodik der Strategieentwicklung • Wachstum I - III • Operative Exzellenz, Finanz- und Vermögensstruktur • Portfoliosteuerung <p>3. Umsetzung der Wertstrategie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stärkung der institutionellen Fähigkeiten • Vorstellung der Fallstudie <p>Literatur: Coenberg, A. G./Salfeld, R. (2007): Wertorientierte Unternehmensführung, 2. Aufl., 2007.</p>		2 SWS
<p>Prüfung: Wertorientierte Unternehmensführung ()</p> <p>Prüfungstyp: Seminar</p>		
<p>Notwendige Voraussetzungen: keine</p>	<p>Inhaltliche Voraussetzungen: Empfohlen wird der Besuch von Investition und Finanzierung und Grundlagen des Controlling.</p>	
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Lehrbeauftragte(r) der WiWi Fakultät</p>	
<p>Häufigkeit: jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>	

Wiederholbarkeit:

jedes Wintersemester

Modulgruppe:

Cluster (Finance & Information) (Modulgruppe K)

Modulkategorie:

Wahlpflicht

Modul BA WiWi 305: BuDataPro		4 ECTS-Punkte
Business Data Processing mit Excel		
<p>Lernziele/Kompetenzen: Ziel ist der selbständige kompetente Umgang mit Excel, der in der Arbeitswelt in allen betriebswirtschaftlichen Berufen unumgänglich ist. Der Student soll die nötigen Tabellenkalkulationskenntnisse erwerben, die für die Auswertung von betriebswirtschaftlichen Daten nötig sind. Zusätzlich werden ausgewählte Methoden der Statistik und der Investitionsrechnung praxisnah vertieft und erweitert.</p> <p>ECTS-Bedingungen schriftliche Prüfung</p> <p>Anmerkungen Die Veranstaltung findet im CIP-Pool statt.</p>		<p>Arbeitsaufwand: 120 Stunden</p> <p>empfohlenes Fachsemester: 4 und 6</p>
Teilmodul		
Lehrveranstaltung: Business Data Processing mit Excel (Vorlesung)		2 SWS
<p>Inhalte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung in grundlegende und fortgeschrittene Techniken im Umgang mit Excel <ul style="list-style-type: none"> • Formeln und Bezüge, Logikfunktionen, Text- und Datumsfunktionen • Mathematische Funktionen, statistische Funktionen, Matrixfunktionen • Pivot-Tabellen, Solver 2. Deskriptive Statistik <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe der Datenerhebung • Auswertung von ein- und mehrdimensionalem Datenmaterial • Einfache und multiple lineare Regressionsrechnung 3. Ausgewählte Verfahren der induktiven Statistik 4. Break-Even Analyse 5. Sensitivitätsanalyse 6. Ausgewählte dynamische Investitionsrechenverfahren 7. Fallbeispiele <p>Literatur: Bamberg, G.; Baur, F., Krapp, M.: Statistik, Oldenbourg, 15. Aufl., München 2009. Perridon, L.; Steiner, M.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, 14. Aufl., München 2007.</p>		
Prüfung: Business Data Processing mit Excel (60 Minuten)		
Prüfungstyp: Klausur		
Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: Die Teilnahme bzw. Absolvierung der Module "Investition und Finanzierung" und "Statistik" wird empfohlen. Microsoft Excel Grundkenntnisse erleichtern den Einstieg, sind aber nicht zwingend erforderlich. Ein Mindestmaß an analytischen	

	Fähigkeiten, die Bereitschaft zum regelmäßigen Besuch der Veranstaltung und eine aktive Teilnahme, sowie eigene Vor- und Nachbereitung des Stoffs sind notwendig.
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Yarema Okhrin
Häufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: jährlich	Modulgruppe: Cluster (Finance & Information) (Modulgruppe K) Modulkategorie: Wahlpflicht

<p>Modul BA WiWi 306: WertProMan Wertorientiertes Prozessmanagement</p>	<p>4 ECTS-Punkte</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Sämtliche unternehmensinternen und unternehmensübergreifenden Abläufe stellen letztlich Prozesse dar, die sowohl kundenorientiert als auch wirtschaftlich gestaltet werden müssen. Solche transparenten, serviceorientierten, am Kunden ausgerichteten Prozesse sind ein entscheidender Wettbewerbsfaktor und gleichzeitig ein wichtiger Bestandteil einer wertorientierten Unternehmensführung. Im Fokus dieser Veranstaltung stehen daher Konzepte des Prozessmanagements. Dies umfasst Ansätze zur Prozessmodellierung und zur Prozessführung anhand wertorientierter Führungsgrößen ebenso wie Fragestellungen der IT-Unterstützung. Darüber hinaus wird betrachtet, wie Geschäftsprozesse ausgehend vom Geschäftsmodell zielorientiert gestaltet werden und wie Ansätze des Business Process Reengineering eine Optimierung der Prozesse ermöglichen. Weiterhin wird darauf eingegangen, wie Anwendungssysteme die Durchführung von Prozessen unterstützen können und welchen Beitrag neuartige Technologien und Konzepte wie Service-orientierte Architekturen dazu leisten.</p> <p>ECTS-Bedingungen schriftliche Prüfung</p>	<p>Arbeitsaufwand: 120 Stunden empfohlenes Fachsemester: 4</p>
<p>Teilmodul</p>	
<p>Lehrveranstaltung: Wertorientiertes Prozessmanagement (Vorlesung) Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung der Unternehmenswertsteigerung als Unternehmensziel • Wertorientierte Unternehmensführung, Finanz- und Informationsmanagement • Zielsetzung des Wertorientierten Prozessmanagements • Methoden des Business Process (Re-)Engineering • Prozessgestaltung durch Referenzmodelle • Methoden zur evolutionären Prozessverbesserung und zur Führung von Prozessen • Six Sigma und Prozessqualitätsmanagement • Prozesskostenrechnung • Objektorientierung als Denkmuster in der Anwendungsentwicklung • Abbildung betriebswirtschaftlicher Sachverhalte auf UML-Modelle (Aktivitätsdiagramme, Klassendiagramme, Anwendungsfalldiagramme) • Klassische Vorgehensmodelle zur Anwendungssystementwicklung sowie Grundlagen und Aufbau des Rational Unified Process (RUP) • Standardisierung, Flexibilisierung und Automatisierung von Prozessen • Service-orientierte Architekturen und Outsourcing von Prozessen bzw. Prozessaktivitäten <p>Literatur: Braunwarth, K. (2010): Einbindung externer IT-Dienstleister in automatisierte Prozesse, erscheint in: HMD Praxis der Wirtschaftsinformatik, 2010.</p>	<p>2 SWS</p>

<p>Coenenberg, A. G.; Salfeld, R. (2003): Wertorientierte Unternehmensführung, 1. Auflage.</p> <p>Dostal; Jeckle; Melzer; Zengler (2005): Service-orientierte Architekturen mit Web Services – Konzepte, Standards, Praxis. Spektrum.</p> <p>Hammer, M.; Champy, J. (1993): Reengineering the corporation: a manifesto for business revolution. New York.</p> <p>Oestereich, B. (1999): Objektorientierte Softwareentwicklung: Analyse und Design mit der Unified Modeling Language. München.</p> <p>Rupp, C.; Hahn, J.; Queins, S.; Jeckle, M.; Zengler, B. (2005): UML 2 glasklar. 2. Auflage, München.</p>	
<p>Prüfung: Wertorientiertes Prozessmanagement (60 Minuten) Prüfungstyp: Klausur</p>	

<p>Notwendige Voraussetzungen: keine</p>	<p>Inhaltliche Voraussetzungen: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hans Ulrich Buhl</p>
<p>Häufigkeit: jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: jährlich</p>	<p>Modulgruppe: Cluster (Finance & Information) (Modulgruppe K) Modulkategorie: Wahlpflicht Modulgruppe: Cluster (Logistics & Information) (Modulgruppe K) Modulkategorie: Wahlpflicht Modulgruppe: Cluster (Strategy & Information) (Modulgruppe K) Modulkategorie: Wahlpflicht</p>

Modul BA WiWi 307: ManSupSys Management-Support Systeme		4 ECTS-Punkte
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieser Vorlesung ist es, die Studenten darauf vorzubereiten als Führungskraft, Mitarbeiter(in) im Finanz-, Logistik-, Marketing-, Personal- oder Controllingbereich oder als Unternehmensberater(in) Informationssysteme für die Unternehmensführung richtig zu nutzen und zu gestalten. ECTS-Bedingungen schriftliche Prüfung		Arbeitsaufwand: 120 Stunden empfohlenes Fachsemester: 4
Teilmodul		
Lehrveranstaltung: Management-Support Systeme (Vorlesung) Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Führungsinformation (Analytische Informationssysteme, Business Intelligence, OLAP) • Reporting und Analysen für das Management (Analysearten, Instrumente, Gestaltungsempfehlungen) • Requirements Engineering für die Konzeption und Implementierung von Management-Support-Systemen • Datenhaltung und -aufbereitung für Zwecke der Unternehmensführung • Datenbeschaffung (Informationsbedarfsanalyse, Datenquellen, Datenfluss) • Praktische Beispiele (Gastvorträge durch Anbieter und Anwender von MSS-Software, praktische Fallstudien) Literatur: Bauer, A., Günzel, H. (2004): Data Warehouse Systeme – Architektur, Entwicklung, Anwendung. 2. Aufl., dpunkt, Heidelberg. Meier, M.; Sinzig, W. (2005); Mertens, P.: Enterprise Management with SAP SEM/ Business Analytics. 2nd. Ed., Springer, Berlin u. a. Mertens, P.; Meier, M. (2008): Integrierte Informationsverarbeitung, Band 2: Planungs- und Kontrollsysteme in der Industrie. 10. Auflage, Gabler, Wiesbaden. Vetschera, R. (1995): Informationssysteme der Unternehmensführung. Springer, Berlin u. a.		2 SWS
Prüfung: Management-Support Systeme (60 Minuten) Prüfungstyp: Klausur		
Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Marco Meier	
Häufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Modulgruppe:	

jährlich

Cluster (Strategy & Information) (Modulgruppe K)

Modulkategorie:

Wahlpflicht

Modulgruppe:

Cluster (Finance & Information) (Modulgruppe K)

Modulkategorie:

Wahlpflicht

Modulgruppe:

Cluster (Logistics & Information) (Modulgruppe K)

Modulkategorie:

Wahlpflicht

Modul BA WiWi 308: ManSupSAPGL		4 ECTS-Punkte
Management Support mit SAP-Systemen - Grundlagen		
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen die wichtigsten Grundbegriffe und Konzepte im Umfeld von Informationssystemen für die Unternehmensführung kennen und entwickeln ein tiefergehendes Verständnis für die Bereiche „Reporting“, „Analyse“ und „Data Warehousing“. Sie kennen das Softwareangebot von SAP, v.a. die Komponenten von SAP BI 7.0 und wissen, wie man Berichte mit der Business Explorer Suite von SAP gestaltet. Die Studenten legen physische Datenmodelle mit der Data Warehousing Workbench von SAP BI 7.0 an und definieren ETL-Prozesse für Stamm- und Bewegungsdaten.</p> <p>ECTS-Bedingungen schriftliche Prüfung</p>		<p>Arbeitsaufwand: 120 Stunden empfohlenes Fachsemester: 4 und 5</p>
Teilmodul		
<p>Lehrveranstaltung: Management Support mit SAP-Systemen - Grundlagen (Vorlesung)</p> <p>Inhalte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen zu Informationssystemen für die Unternehmensführung 2. Einführung in SAP BI 3. Grundlagen des Data Warehousing 4. Grundlagen des Reporting 5. Gestaltung von Geschäftsgraphiken <p>Literatur: Bauer, A. und Günzel, H. (Hrsg.), (2004) Data Warehouse Systeme – Architektur, Entwicklung, Anwendung, 2. Auflage, Heidelberg. Inmon, W. H. (2002): Building the Data Warehouse, 3. Auflage, Wiley & Sons, New York. Kemper, H.G.; Mehanna, W.; Unger, C. (2006): Business Intelligence - Grundlagen und praktische Anwendungen: Eine Einführung in die IT-basierte Managementunterstützung, Vieweg + Teubner, 2. Auflage, Wiesbaden. Mehrwald C. (2007) Datawarehousing mit SAP BW 7: BI in SAP Net Weaver 2004 – Architektur, Konzeption, Implementierung, dpunkt Verlag, Heidelberg. Egger N., Fiechter J.M., Kramer S., Sawicki R., Straub P., Weber S. (2007): SAP Business Intelligence, Galileo Press, Bon.</p>		2 SWS
<p>Prüfung: Management Support mit SAP-Systemen - Grundlagen (60 Minuten) Prüfungstyp: Klausur</p>		
<p>Notwendige Voraussetzungen: keine</p>	<p>Inhaltliche Voraussetzungen: Kenntnisse aus der Vorlesung "Management-Support-Systeme" sind vorteilhaft.</p>	
<p>Sprache:</p>	<p>Modulverantwortliche[r]:</p>	

Deutsch	Prof. Dr. Marco Meier
Häufigkeit: WS, SS	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: jedes Semester	Modulgruppe: Cluster (Finance & Information) (Modulgruppe K) Modulkategorie: Wahlpflicht

Modul BA WiWi 309: ManSupSAPVT Management Support mit SAP-Systemen - Vertiefung		4 ECTS-Punkte
<p>Lernziele/Kompetenzen: In diesem Kurs schlüpfen die Studierenden in die Rolle eines Administrators. Im ersten Teil der Vorlesung werden die Schichtenarchitektur eines mit SAP BI aufgebauten Data Warehouses, das automatisierte Datenladen über Prozessketten und Techniken zur Performancesteigerung behandelt. Eine durchgängige Fallstudie veranschaulicht die theoretischen Konzepte anhand praktischer Beispiele. Außerdem erweitern die Studierenden ihre Kenntnisse zum Thema betriebswirtschaftliche Analysen aus dem Grundlagenkurs.</p> <p>ECTS-Bedingungen schriftliche Prüfung</p>		<p>Arbeitsaufwand: 120 Stunden empfohlenes Fachsemester: 4 und 5</p>
Teilmodul		
<p>Lehrveranstaltung: Management Support mit SAP-Systemen - Vertiefung (Vorlesung)</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Datenmodellierung (Kennzahlen- und Kontenmodell) • Datenladen mit Prozessketten • Verkürzung von Antwortzeiten • Data-Mining-Verfahren • Fortgeschrittenes Reporting mit der Business Explorer Suite <p>Literatur: Mehrwald, C. (2008): Datawarehousing mit SAP BW 7. 4. Aufl., dpunkt, Heidelberg. Egger, N. (2007): SAP Business Intelligence. 1. Aufl., Galileo Press, Bonn. Hahne, M. (2005): SAP Business Information Warehouse - mehrdimensionale Datenmodellierung. 1. Aufl., Springer, Berlin. Jütter, A.; Corell, H.; Fleischer, K. (2010): Leitfaden SAP BW 7. 1. Aufl., dpunkt, Heidelberg.</p>		2 SWS
<p>Prüfung: Management Support mit SAP-Systemen - Vertiefung (60 Minuten) Prüfungstyp: Klausur</p>		
<p>Notwendige Voraussetzungen: keine</p>	<p>Inhaltliche Voraussetzungen: Kenntnisse aus der Vorlesung "Management Support mit SAP-Systemen - Grundlagen" sind erforderlich.</p>	
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Marco Meier</p>	
<p>Häufigkeit: WS, SS</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>	
<p>Wiederholbarkeit: jedes Semester</p>	<p>Modulgruppe: Cluster (Finance & Information) (Modulgruppe K) Modulkategorie:</p>	

Wahlpflicht

Modul BA WiWi 310: SoftwEng		4 ECTS-Punkte
Software Engineering Lernziele/Kompetenzen: Die Veranstaltung liefert einen Überblick zu den aktuellen Prozessen und Methoden für Entwicklung und Einsatz von IT-Systemen. Die Teilnehmer lernen moderne Konzepte und best practice zur Planung und Steuerung von IT-Projekten kennen, so dass die Veranstaltung die Grundlage für die Teilnahme am Projektseminar Software-Entwicklung liefert. Die in der Vorlesung Wertorientiertes Prozessmanagement erworbenen Kenntnisse zur Planung und Durchführung von Softwareentwicklungsprojekten werden vertieft und anhand von Beispielen veranschaulicht. ECTS-Bedingungen schriftliche Prüfung		Arbeitsaufwand: 120 Stunden empfohlenes Fachsemester: 4
Teilmodul		
Lehrveranstaltung: Software Engineering (Vorlesung) Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Einsatzbereiche von IT-Systemen • System Lifecycle im Überblick • Prozesse zur Systementwicklung • Überblick zur UML • Projektorganisation mit RUP • Prozesse zum Service Management mit ITIL • Übergeordnete Prozesse zum Qualitätsmanagement Literatur: Balzert, H.: Lehrbuch der Software-Technik, Heidelberg, 2008. Balzert, H.: Lehrbuch der Objektmodellierung, Heidelberg 1999. Bon, J. e.a.: IT Service Management, Van Haren Publishing 2004. Jeckle, M. e.a.: UML 2 glasklar, München 2004. Kneuper, R.: CMMI, Heidelberg, 2007. Software Engineering Body of Knowledge, www.computer.org , Los Alamos 2004.		2 SWS
Prüfung: Software Engineering (60 Minuten) Prüfungstyp: Klausur		
Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hans Ulrich Buhl	
Häufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Modulgruppe:	

jährlich

Cluster (Finance & Information) (Modulgruppe K)

Modulkategorie:

Wahlpflicht

Modul BA WiWi 311: FinPlan		4 ECTS-Punkte
Financial Planning		
<p>Lernziele/Kompetenzen: Ziel der Veranstaltung ist es, einen Überblick über Zweck, Potenzial und Instrumente privater Finanzplanung zu geben und ausgewählte Lösungskonzepte im Kundenlebenszyklus zu vermitteln. Darüber hinaus wird dargelegt, warum ein individuelles Financial Planning wichtig und nur mit ausreichender IT-Unterstützung umsetzbar ist. Die Veranstaltung soll praxisnahes Wissen bspw. in den Bereichen Vermögensaufbau, Altersvorsorge und Immobilienfinanzierung vermitteln und somit Kompetenzen sowohl für das berufliche als auch das private Umfeld aufbauen.</p> <p>ECTS-Bedingungen schriftliche Prüfung</p>		<p>Arbeitsaufwand: 120 Stunden empfohlenes Fachsemester: 5</p>
Teilmodul		
Lehrveranstaltung: Financial Planning (Vorlesung)		2 SWS
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in Financial Planning • Dokumentations- und Informationspflichten • Der Financial Planning Prozess • Instrumente des Financial Planning • IT-unterstütztes Financial Planning • Anwendung von Financial Planning Methoden und Konzepten an ausgewählten Problemfällen im Kundenlebenszyklus (bspw. Studienfinanzierung, Vermögensaufbau, Altersvorsorge) <p>Literatur: Eberhardt M, Zimmermann S (2007) IT-gestützte individualisierte Altersvorsorgeberatung. WIRTSCHAFTSINFORMATIK 49(2): S. 104-115. Mertens P, Bodendorf F, König W, Picot A, Schumann M (2001) Grundzüge der Wirtschaftsinformatik. Springer, Berlin. Perridon L, Steiner M (2009) Finanzwirtschaft der Unternehmung. Vahlen, München. Schultz J, Beike R (2008) Financial Planning 1-4. Schäfer-Poeschel, Stuttgart. Tilmes R (2002) Financial Planning im Private Banking. Uhlenbruch.</p>		
Prüfung: Financial Planning (60 Minuten)		
Prüfungstyp: Klausur		
Notwendige Voraussetzungen:	Inhaltliche Voraussetzungen:	
keine	Keine. Der Besuch der Veranstaltungen Bilanzierung sowie Investition & Finanzierung ist hilfreich.	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	
Deutsch	Prof. Dr. Hans Ulrich Buhl	
Häufigkeit:	Dauer:	

jedes Wintersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit: jährlich	Modulgruppe: Cluster (Finance & Information) (Modulgruppe K) Modulkategorie: Wahlpflicht

<p>Modul BA WiWi 312: CRM Customer Relationship Management</p>	<p>4 ECTS-Punkte</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieser Veranstaltung ist es, das Customer Relationship Management (CRM) als Strategie im Rahmen einer wertorientierten Unternehmensführung vorzustellen und Konzepte des Kundenmanagements und des Informationsmanagements mit finanzwirtschaftlichen Methoden zu verknüpfen. Dabei werden insbesondere die Grundlagen und Methoden des Kundenwert-, Kundeninformations- und Kundenportfoliomanagements vermittelt und anhand von zahlreichen Praxisbeispielen aus dem Projektumfeld des Lehrstuhls (z.B. Siemens oder Allianz) illustriert. Das behandelte Themenspektrum reicht vom operativen und kommunikativen CRM (wie z.B. Multi-Channel-Management) bis hin zum analytischen CRM (wie z.B. Data Mining).</p> <p>ECTS-Bedingungen schriftliche Prüfung</p>	<p>Arbeitsaufwand: 120 Stunden empfohlenes Fachsemester: 6</p>
<p>Teilmodul</p>	
<p>Lehrveranstaltung: Customer Relationship Management (Vorlesung) Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das CRM • Kundenwertkonzepte • Multi-Channel-Management • Datenbeschaffung im CRM • Datenanalyse im CRM <p>Literatur: Alt R., Puschmann T., Österle H., Erfolgsfaktoren im Customer Relationship Management, in: ZfB, 75. Jg, H. 2, S. 185-208. Hippner H., Wilde K. D. (Hrsg.), Grundlagen des CRM – Konzepte und Gestaltung, Gabler Verlag, Wiesbaden, 2004. Günter B., Helm S. (Hrsg.), Kundenwert, Grundlagen – Innovative Konzepte – Praktische Umsetzung, Gabler Verlag, Wiesbaden, 2003. Bruhn M., Georgi D., Treyer M., Leumann S., Wertorientiertes Relationship Marketing: Vom Kundenwert zum Customer Lifetime Value, in: Die Unternehmung, 54. Jg., Heft 3, 2000, S. 167-187. Buhl H.U., Kreyer N., Schroeder N., Erfolgreiches Multi-Channel-Customer-Relationship Management als Grundlage für eine wertorientierte Unternehmensführung, in: Keuper, F., Roesing, D., Schomann, M. (Hrsg.), Integriertes Risiko- und Ertragsmanagement - Kunden- und Unternehmenswert zwischen Risiko und Ertrag, Gabler, Wiesbaden, 2005, S.353-382. Bauer, A.; Günzel, H.: Data-Warehouse-Systeme: Architektur, Entwicklung, Anwendung, 1. Auflage, dpunkt-Verlag, 2004, S. 117-248. Hippner, H.; Küsters, U.; Meyer, M.; Wilde, K.: Handbuch Data Mining im Marketing, Gabler, 2001.</p>	<p>2 SWS</p>

Prüfung: Customer Relationship Management (60 Minuten) Prüfungstyp: Klausur	
---	--

Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hans Ulrich Buhl
Häufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: jährlich	Modulgruppe: Cluster (Logistics & Information) (Modulgruppe K) Modulkategorie: Wahlpflicht Modulgruppe: Cluster (Finance & Information) (Modulgruppe K) Modulkategorie: Wahlpflicht Modulgruppe: Cluster (Strategy & Information) (Modulgruppe K) Modulkategorie: Wahlpflicht

Modul BA WiWi 313: SpielThe Spieltheorie	4 ECTS-Punkte
<p>Lernziele/Kompetenzen: Gegenstand des Moduls „Spieltheorie“ sind Konfliktsituationen („Spiele“), in denen zwei oder mehrere rational handelnde Entscheidungsträger („Spieler“) einander gegenüberstehen. Der Konflikt besteht darin, dass die Konsequenzen der Aktionen eines Spielers auch von den Entscheidungen der anderen Spieler abhängen, jeder Spieler aber seine eigenen Ziele verfolgt. Im Rahmen der Veranstaltung lernen die Studierenden, die unterschiedlichen in der Praxis vorkommenden Spiele zu klassifizieren und formal zu beschreiben. Anhand zahlreicher (Bei-)Spiele sollen sie befähigt werden, die Möglichkeiten und Grenzen der Modellierung zu erkennen sowie für die Problematiken sensibilisiert werden, „rationales Verhalten“ zu definieren und adäquate Lösungsansätze zu identifizieren.</p> <p>ECTS-Bedingungen schriftliche Prüfung</p>	<p>Arbeitsaufwand: 120 Stunden empfohlenes Fachsemester: 4 und 6</p>
Teilmodul	
<p>Lehrveranstaltung: Spieltheorie (Vorlesung) Inhalte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen <ul style="list-style-type: none"> • Spiele in extensiver Form und Normalform • Gemischte Erweiterung 2. Nichtkooperative Spiele <ul style="list-style-type: none"> • Nash-Gleichgewicht und Existenzsätze • Teilspielperfektheit • Sequenzielle Gleichgewichte • Maximin-Lösung 3. Kooperative Spiele <ul style="list-style-type: none"> • Nash-Lösung • Charakteristische Funktion • Imputation, Kern, Stabile Menge, Shapley-Wert <p>Literatur: Bamberg, G. et al.: Betriebswirtschaftliche Entscheidungslehre, Vahlen, 14. Auflage 2008. Fudenberg, D./Tirole, J.: Game Theory, MIT Press, 1991. Holler, M. J./Illing, G.: Einführung in die Spieltheorie, Springer, 7. Auflage 2009. Neumann, J.v. et al.: Theory of Games and Economic Behavior, Princeton University Press, 2007. Osborne, M.J.: An Introduction to Game Theory, Oxford University Press, 2003.</p>	2 SWS
Lehrveranstaltung: Spieltheorie (Übung)	2 SWS

Prüfung: Spieltheorie (60 Minuten)		
Prüfungstyp: Klausur		
Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Michael Krapp	
Häufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: jährlich	Modulgruppe: Cluster (Finance & Information) (Modulgruppe K) Modulkategorie: Wahlpflicht Modulgruppe: Cluster (Logistics & Information) (Modulgruppe K) Modulkategorie: Wahlpflicht Modulgruppe: Cluster (Strategy & Information) (Modulgruppe K) Modulkategorie: Wahlpflicht	

Modul BA WiWi 314: MathFiMärkte		4 ECTS-Punkte
Mathematik der Finanzmärkte		
<p>Lernziele/Kompetenzen: Derivate wie Swaps, Forwards oder Futures ermöglichen auf vielfältige Weise das Management von Zinsrisiken. Im Rahmen des Kurses werden Modelle vermittelt, die anhand der allgemeinen Bewertungstheorie von einfachen Grundlagen entwickelt werden. Die Palette der Modelle reicht dabei von diskreten Ansätzen über zeitstetige Short-Rate-Modelle bis hin zu zinsstrukturkonformen Ansätzen und den aktuell diskutierten LIBOR-Market-Modellen. Das Ziel des Kurses ist eine Brücke zwischen einer anwendungsorientierten Sicht und der mathematischen Theorie aufzubauen. Dabei wird großer Wert auf die Vermittlung der ökonomischen Intuition gelegt.</p> <p>ECTS-Bedingungen schriftliche Prüfung</p>		<p>Arbeitsaufwand: 120 Stunden empfohlenes Fachsemester: 5</p>
Teilmodul		
<p>Lehrveranstaltung: Mathematik der Finanzmärkte (Vorlesung)</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Binomiales Ein-Schritt Modell, Risiko und Rendite, Risikominimierung mit Optionen, Preisbildung von bedingten und unbedingten Terminkontrakten • Risikolose Anlagen: diskrete versus stetige Verzinsung, Geld-Markt • Risikobehaftete Anlagen: Dynamik von Wertpapierpreisen (u.a. Swaps, Forwards, Futures), Binomiales Baum-Modell • Marktmodelle mit diskreter Zeit • Zeitstetige Short-Rate-Modelle und LIBOR-Market-Modelle • Zinstrukturkonforme Ansätze <p>Literatur: Marek Capinski, Tomasz Zastawniak, Mathematics for finance: an introduction to financial engineering, Springer, 2007. Jürgen Franke, Christian M Hafner, Wolfgang Härdle, Einführung in die Statistik der Finanzmärkte, Springer, 2004. W. Hausmann, K. Diener, J. Käsler, Derivate, Arbitrage und Portfolio-Selection, Vieweg, 2002. Stanley Pliska, Introduction to Mathematical Finance: Discrete Time Models, Blackwell, 1997.</p>		2 SWS
<p>Prüfung: Mathematik der Finanzmärkte (60 Minuten) Prüfungstyp: Klausur</p>		
<p>Notwendige Voraussetzungen: keine</p>	<p>Inhaltliche Voraussetzungen: Das Modul Statistik I sollte absolviert sein. Die Teilnahme am Modul Statistik II ist von Vorteil. Die Bereitschaft zum regelmäßigen Besuch der</p>	

	Vorlesung, sowie eigene Vor- und Nachbereitung des Stoffs sind notwendig.
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Yarema Okhrin
Häufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: jährlich	Modulgruppe: Cluster (Finance & Information) (Modulgruppe K) Modulkategorie: Wahlpflicht

Modul BA WiWi 315: StatExcel		4 ECTS-Punkte
Statistik mit Excel		
<p>Lernziele/Kompetenzen: Ziel ist der selbständige kompetente Umgang mit Excel, der in der Arbeitswelt in allen betriebswirtschaftlichen Berufen unumgänglich ist. Der Student soll die nötigen Tabellenkalkulationskenntnisse erwerben, die für die Auswertung von Daten nötig sind. Zusätzlich werden ausgewählte Methoden der Statistik vertieft und erweitert.</p> <p>ECTS-Bedingungen schriftliche Prüfung</p> <p>Anmerkungen Die Veranstaltung findet im CIP-Pool statt.</p>		<p>Arbeitsaufwand: 120 Stunden</p> <p>empfohlenes Fachsemester: 5</p>
Teilmodul		
Lehrveranstaltung: Statistik mit Excel (Vorlesung)		2 SWS
<p>Inhalte: Einführung in grundlegende und fortgeschrittene Techniken im Umgang mit Excel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formeln und Bezüge, Logikfunktionen, Text- und Datumsfunktionen • Mathematische Funktionen, statistische Funktionen, Matrixfunktionen • Pivot-Tabellen, Solver <p>Deskriptive Statistik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe der Datenerhebung • Auswertung von ein- und mehrdimensionalem Datenmaterial • Lineare Regressionsrechnung <p>Wahrscheinlichkeitsrechnung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zufallsvariablen und Verteilungen • Gesetz der großen Zahlen <p>Induktive Statistik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Intervall-Schätzung • Signifikanztests <p>Literatur: Bamberg, G.; Baur, F., Krapp, M.: Statistik, Oldenbourg, 15. Aufl., München 2009.</p>		
Prüfung: Statistik mit Excel (60 Minuten)		
Prüfungstyp: Klausur		
Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: Die Teilnahme bzw. Absolvierung der Module "Statistik I" und "Statistik II" wird empfohlen. Microsoft Excel Grundkenntnisse erleichtern den Einstieg, sind aber nicht zwingend erforderlich. Ein Mindestmaß an analytischen Fähigkeiten, die Bereitschaft zum regelmäßigen Besuch der	

	Veranstaltung und eine aktive Teilnahme, sowie eigene Vor- und Nachbereitung des Stoffs sind notwendig.
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Yarema Okhrin
Häufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: jährlich	Modulgruppe: Cluster (Finance & Information) (Modulgruppe K) Modulkategorie: Wahlpflicht

Modul BA WiWi 316: ProjSem SE		4 ECTS-Punkte
Projektseminar Softwareentwicklung		
<p>Lernziele/Kompetenzen: Unter Anwendung eines Vorgehensmodells werden im Projektseminar selbstständig Lösungen basierend auf fachlichen Problemstellungen modelliert und programmiert. Das Projektseminar bietet die Möglichkeit, Kenntnisse aus den Veranstaltungen Programmierung (it@bwl), Fallstudien zu it@bwl, Wertorientiertes Prozessmanagement oder Software Engineering auszubauen und auf unterschiedlichen Technologieplattformen anzuwenden. Darüber hinaus arbeiten die Teilnehmer eigenverantwortlich in Gruppen zusammen und können auf diese Weise wertvolle Erfahrungen im Projektmanagement und in der Teamarbeit sammeln.</p> <p>ECTS-Bedingungen Seminararbeit und Vortrag</p>		<p>Arbeitsaufwand: 120 Stunden</p> <p>empfohlenes Fachsemester: 4</p>
Teilmodul		
Lehrveranstaltung: Projektseminar Softwareentwicklung (Seminar)		2 SWS
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigenständige Projektarbeit • Anforderungserhebung mit Auftragsgebern • Anforderungsanalyse und -Konsolidierung • Aufwandsschätzung und Angebotserstellung • Software-Design • Implementierung • Test und Qualitätssicherung • Übergabe an den Kunden • Dokumentation (fachlich und technisch) • Präsentation und Diskussion des Projektfortschritts im Plenum 		
Prüfung: Projektseminar Softwareentwicklung ()		
Prüfungstyp: Seminar		
Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: Die Veranstaltung "Software Engineering" sollte gehört worden sein.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hans Ulrich Buhl	
Häufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: jährlich	<p>Modulgruppe: Cluster (Finance & Information) (Modulgruppe K)</p> <p>Modulkategorie: Wahlpflicht</p>	

Modul BA WiWi 401: PraLog Praxis der Logistik		4 ECTS-Punkte
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen anhand von Gastvorträgen von Praxis-Experten aktuelle logistische Fragestellungen der lang-, mittel- und kurzfristigen Planung kennenlernen sowie verstehen und differenzieren können. Sie sollen befähigt werden, Planungsprobleme der Praxis zu analysieren, die geeigneten Planungsinstrumente zu kennen und anzuwenden. ECTS-Bedingungen schriftliche Prüfung		Arbeitsaufwand: 120 Stunden empfohlenes Fachsemester: 4
Teilmodul		
Lehrveranstaltung: Praxis der Logistik (Vorlesung) Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Internationales Supply Chain Management • Kurzfristige Termin- und Kapazitätsplanung • Gestaltung eines globalen Produktionsnetzes • Kapazitätsmanagement im Kundenauftragsprozess • Praxisbeispiele aus dem Pricing und Revenue Management Literatur: Stadler, H., Kilger, C.: Supply Chain Management and Advanced Planning, 4. Auflage, Springer Berlin, 2008. Arnold, D., Isermann, H. et al. (Hrsg.): Handbuch Logistik, 3. Auflage, Springer Berlin, 2008.		2 SWS
Prüfung: Praxis der Logistik (60 Minuten) Prüfungstyp: Klausur		
Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: Bestandene Klausur Produktion und Logistik.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Bernhard Fleischmann Prof. Dr. Robert Klein, Prof. Dr. Axel Tuma	
Häufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: jährlich	Modulgruppe: Cluster (Logistics & Information) (Modulgruppe K) Modulkategorie: Wahlpflicht	

Modul BA WiWi 402: LogSCM		4 ECTS-Punkte
Logistik und Supply Chain Management		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen ein grundsätzliches Verständnis für Phänomene in Supply Chains und für die Aufgaben des Supply Chain Managements entwickeln. Sie sollen die wesentlichen Planungsprobleme der Transportlogistik kennenlernen, diese auf Standardprobleme der kombinatorischen Optimierung übertragen und passende Lösungsverfahren anwenden können.		Arbeitsaufwand: 120 Stunden empfohlenes Fachsemester: 6
ECTS-Bedingungen schriftliche Prüfung		
Teilmodul		
Lehrveranstaltung: Logistik und Supply Chain Management (Vorlesung)		2 SWS
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • SCM: Definition, Aufgaben und Bestandteile • Konfiguration von Supply Chains • Unsicherheit und Information • Planungsprobleme in der Transportlogistik • Auf strategisch, taktischer und operativer Ebene • Beziehungen zwischen Supply Chain Partnern 		
Literatur: Simchi-Levi, D. und E., Kaminsky, P.: Designing and Managing the Supply Chain, 3. Aufl., McGraw-Hill, 2008. Stadtler, H., Kilger, C.: Supply Chain Management and Advanced Planning, 4. Aufl., Springer Berlin, 2008. Domschke, W.: Logistik-Rundreisen und Touren, 4. Aufl., Oldenbourg, 1997. Grünert, T., Irnich, S.: Optimierung im Transport, Bände 1-2, Shaker, 2005. Toth, P., Vigo, D.: The Vehicle Routing Problem, Siam, 2002.		
Lehrveranstaltung: Logistik und Supply Chain Management (Übung)		1 SWS
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Durchführung "Beer Distribution Game" zur Generierung des Bullwhip-Effektes • Mathematische Modellierung von Planungsproblemen der Transportlogistik • Implementierung ausgewählter strategischer und taktischer Aufgabenstellung in ILOG OPL • Beispielrechnungen mit ausgewählten Heuristiken für Probleme der operativen Transportlogistik 		
Prüfung: Logistik und Supply Chain Management (60 Minuten)		
Prüfungstyp: Klausur		
Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: Bestandene Klausur "Einführung in die Produktion".	

	Kenntnisse aus den Vorlesungen "Quantitative Methoden der Planung" und "Grundlagen der Logistik" werden z.T. vorausgesetzt.
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Bernhard Fleischmann Prof. Dr. Robert Klein, Prof. Dr. Axel Tuma
Häufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: jährlich	Modulgruppe: Cluster (Logistics & Information) (Modulgruppe K) Modulkategorie: Wahlpflicht

Modul BA WiWi 403: Comp&SE Component & Service Engineering	4 ECTS-Punkte
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Veranstaltung vermittelt ein profundes Wissen über moderne Konzepte der Anwendungsentwicklung, die auf die Objektorientierung folgten und derzeit die aktuelle Diskussion in Wissenschaft und betrieblicher Praxis beherrschen. Im Mittelpunkt stehen dabei komponentenorientierte und serviceorientierte Architekturkonzepte, die die Anwendungsentwicklung nachhaltig verändern. Den Teilnehmern werden sowohl theoretische Grundlagen und Methoden als auch deren Anwendung in der Praxis vermittelt. Im ersten Veranstaltungsteil werden - ausgehend von einer historischen Betrachtung der verschiedenen Entwicklungskonzepte - das komponentenorientierte und das serviceorientierte Konzept im Detail betrachtet sowie gegen andere Vorgehensweisen, bspw. die Objektorientierung, abgegrenzt. Im Mittelpunkt steht dabei das modulare Konzept der beiden Ansätze, das die Entwicklung von Anwendungen aus Bausteinen ermöglicht, die ggf. auch im Internet verteilt vorhanden sein können. Im zweiten Veranstaltungsteil wird dann auf spezielle Methoden und Vorgehensmodelle eingegangen, die charakteristisch für einen komponenten- bzw. serviceorientierten Ansatz sind. Dabei werden dem Teilnehmer vertiefte Kenntnisse auf dem Gebiet der modularen Anwendungsentwicklung vermittelt, die ggf. bereits vorhandenes Wissen aus der „traditionellen“ Anwendungsentwicklung ergänzen.</p> <p>ECTS-Bedingungen schriftliche Prüfung</p> <p>Anmerkungen Die Übung findet im CIP-Pool statt.</p>	<p>Arbeitsaufwand: 120 Stunden empfohlenes Fachsemester: 4</p>
Teilmodul	
<p>Lehrveranstaltung: Component & Service Engineering (Vorlesung)</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Architektur komponentenorientierter betrieblicher Anwendungssysteme • Services vs. Komponenten vs. Klassen vs. Funktionen • Komponentenfindung • Standardisierung und Spezifikation • Entwicklung von Fachkomponenten • Komposition zu betrieblichen Anwendungssystemen • Komponentenmärkte und Anpassung von Fachkomponenten • Komponenten-Frameworks <p>Literatur: Szyperski, C.; Gruntz, D. & Murer, S.: Component Software - Beyond Object-Oriented Programming, Addison-Wesley, 2002.</p>	2 SWS
<p>Lehrveranstaltung: Component & Service Engineering (Übung)</p>	1 SWS
<p>Prüfung: Component & Service Engineering (60 Minuten) Prüfungstyp: Klausur</p>	

Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: Empfohlen: Wirtschaftsinformatik 1, bzw. Wirtschaftsinformatik und Unternehmensmodellierung.
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Klaus Turowski
Häufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: jedes Semester	Modulgruppe: Cluster (Logistics & Information) (Modulgruppe K) Modulkategorie: Wahlpflicht

Modul BA WiWi 404: AngewStat		4 ECTS-Punkte
Angewandte Statistik am PC		
<p>Lernziele/Kompetenzen: Bei vielen betriebswirtschaftlichen Problemstellungen ist die Auswertung von Daten und die Weiterverwendung der Auswertungsergebnisse unerlässlich. Mithilfe der grafischen Oberfläche "Statistiklabor" soll der Einstieg in das Arbeiten mit der frei verfügbaren Statistik-Software "R" erleichtert werden. Im Rahmen des theoretischen Teils der Veranstaltung festigen und vertiefen die Studierenden ihre Statistikkenntnisse. Im praktischen Teil der Veranstaltung erlernen sie den Umgang mit dem "Statistiklabor" und die Anwendung statistischer Verfahren. Die Studierenden werden befähigt, mithilfe von Statistik-Software eigene Datenauswertungen durchzuführen. Sie sind in der Lage, die gewonnenen Ergebnisse zu interpretieren und die Grenzen der Datenanalyse zu erkennen.</p> <p>ECTS-Bedingungen schriftliche Prüfung</p> <p>Anmerkungen Die Veranstaltung findet im CIP-Pool statt. Dementsprechend ist die Teilnehmerzahl pro Gruppe begrenzt.</p>		<p>Arbeitsaufwand: 120 Stunden</p> <p>empfohlenes Fachsemester: 4 und 6</p>
Teilmodul		
Lehrveranstaltung: Angewandte Statistik am PC (Vorlesung + Rechnerübung)		2 SWS
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Einführung in das "Statistiklabor" • Deskriptive Analysen • Wahrscheinlichkeitsrechnung • Induktive Statistik • Multivariate Datenauswertungen <p>Literatur: Schlittgen, R. (2009): Das Statistiklabor: R leicht gemacht, Springer, 2. Auflage. Bamberg, G. et al. (2009): Statistik, Oldenbourg, 15. Auflage. Fahrmeir, L. et al. (2009): Statistik - Der Weg zur Datenanalyse, Springer, 7. Auflage.</p>		
Prüfung: Angewandte Statistik am PC (60 Minuten)		
Prüfungstyp: Klausur		
Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: Grundkenntnisse aus den Bachelormodulen Statistik I/II bzw. Statistik für GBM.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Michael Krapp	
Häufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Modulgruppe:	

jährlich

Cluster (Logistics & Information) (Modulgruppe K)

Modulkategorie:

Wahlpflicht

<p>Modul BA WiWi 405: Plan&Ent Planung & Entscheidung</p>	<p>4 ECTS-Punkte</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im Rahmen der Vorlesung Planung & Entscheidung erhalten die Studierenden einen Überblick über die grundlegende Problematik der betriebswirtschaftlichen Planung und lernen Möglichkeiten kennen, zu problemadäquaten rationalen Entscheidungen zu gelangen. • Im Mittelpunkt steht die Vermittlung eines strukturierten, modellgestützten Planungsprozesses. • Den Studierenden wird insbesondere die Notwendigkeit der geeigneten Modellierung der Entscheidungssituation durch präzise Formulierung von Zielen, Restriktionen und Handlungsmöglichkeiten vermittelt. • Zur Lösung unterschiedlicher Planungsaufgaben im Planungsprozess erlernen die Studierenden geeignete qualitative und quantitative Planungs- und Entscheidungstechniken, die anhand von Beispielen verdeutlicht werden. <p>ECTS-Bedingungen schriftliche Prüfung</p>	<p>Arbeitsaufwand: 120 Stunden empfohlenes Fachsemester: 4</p>

<p>Teilmodul</p>	
<p>Lehrveranstaltung: Planung & Entscheidung (Vorlesung) Inhalte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen der Planung <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe • Phasen der Planung und Planungsarten 2. Modellgestützte Planung <ul style="list-style-type: none"> • Modellbegriff • Entscheidungs- und Optimierungsmodelle • Modelle als Planungsinstrumente 3. Problemerkentnis und Zielbildung <ul style="list-style-type: none"> • Problemanalyse • Ziele und Zielsysteme • Lösung von Zielkonflikten 4. Alternativenermittlung <ul style="list-style-type: none"> • Kreativitätstechniken • Systematische Alternativengenerierung und Alternativenrestringierung 5. Prognose <ul style="list-style-type: none"> • Datenprognose (Regressionsrechnung, exponentielle Glättung, Zeitreihenzerlegung) • Wirkungsprognose (Künstliche neuronale Netze, Simulation) 6. Bewertungstechniken 	<p>2 SWS</p>

<ul style="list-style-type: none"> • Methoden der Nutzenermittlung (Nutzwertanalyse, Multiattributive Nutzentheorie) • Effizienzanalyse (Data Envelopment Analysis) <p>Literatur: Domschke, W. und A. Drexl: Einführung in Operations Research. 7. Aufl., Springer-Verlag, Berlin u.a., 2007. Domschke, W.; A. Drexl, R. Klein, A. Scholl und S. Voß: Übungen und Fallbeispiele zum Operations Research. 6. Aufl., Springer-Verlag, Berlin u.a., 2007.</p>	
<p>Prüfung: Planung & Entscheidung (60 Minuten) Prüfungstyp: Klausur</p>	

<p>Notwendige Voraussetzungen: keine</p>	<p>Inhaltliche Voraussetzungen: Die Module Mathematik 1 und 2 sollten absolviert sein.</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Robert Klein</p>
<p>Häufigkeit: jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: jährlich</p>	<p>Modulgruppe: Cluster (Logistics & Information) (Modulgruppe K) Modulkategorie: Wahlpflicht Modulgruppe: Cluster (Strategy & Information) (Modulgruppe K) Modulkategorie: Wahlpflicht</p>

Modul BA WiWi 406: ProdLog Produktionslogistik		4 ECTS-Punkte
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen die Produktionslogistik innerhalb des Supply Chain Management einordnen und mit den grundlegenden Strategien vertraut werden. Sie sollen Kenntnisse zu wesentlichen Planungsaufgaben und deren mathematische Umsetzung im Gebiet des Produktionsmanagements erwerben. Innerhalb der Veranstaltung werden die Studierenden in Lösungskonzepte für ausgewählte Planungsprobleme der Produktionslogistik eingeführt. Hierfür werden weiterführende quantitative Methoden des Operations Research verwendet.		Arbeitsaufwand: 120 Stunden empfohlenes Fachsemester: 4
ECTS-Bedingungen schriftliche Prüfung		
Teilmodul		
Lehrveranstaltung: Produktionslogistik (Vorlesung) Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Produktionslogistik • Grundlegende Produktionsstrategien • Planungsaufgaben des Produktionsmanagements • Standortplanung • Layoutplanung • Master Planning • Losgrößenplanung • Scheduling Literatur: Fandel, G. / Giese, A. / Raubenheimer, H.: Supply Chain Management. Springer 2009. Günther, H.-O. / Tempelmeier, H.: Produktion und Logistik. 7. Aufl., Springer 2007. Kistner, K.-P. / Steven, M.: Produktionsplanung, 3. Aufl., Physica-Verlag 2001. Kummer, S. / Grün, O. / Jammerneegg, W. Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik. Pearson Studium 2006. Thonemann, U.: Operations Management. Pearson 2005.		2 SWS
Prüfung: Produktionslogistik (60 Minuten) Prüfungstyp: Klausur		
Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Axel Tuma	
Häufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Modulgruppe:	

jährlich

Cluster (Logistics & Information) (Modulgruppe K)

Modulkategorie:

Wahlpflicht

Modul BA WiWi 500: IntVUN		4 ECTS-Punkte
Internationalisierung von Unternehmen		
<p>Lernziele/Kompetenzen: Studierende sollen die Wechselwirkungen zwischen Ertragsmöglichkeiten und Risiken und deren Entwicklung in Abhängigkeit von Zeitablauf und Grad der Globalisierung abschätzen lernen. Basierend auf dieser Fähigkeit sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, in spezifischen Situationen die Auswirkungen und zu erwartenden Ergebnisse möglicher organisatorischer Arrangements und strategischer Optionen in der Verfolgung von Unternehmenszielen über Landesgrenzen hinweg bewerten und qualifiziert entsprechende Empfehlungen abgeben zu können.</p> <p>ECTS-Bedingungen schriftliche Prüfung</p>		<p>Arbeitsaufwand: 120 Stunden empfohlenes Fachsemester: 4 und 6</p>
Teilmodul		
<p>Lehrveranstaltung: Internationalisierung von Unternehmen (Vorlesung)</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Globalisierung im historischen Kontext • Ursachen und Folgen der Globalisierung • Theorien zur Internationalisierung • Internationales Wettbewerbsumfeld • Strategische Optionen von Unternehmen in der Verfolgung von Unternehmenszielen über Landesgrenzen hinweg, z.B. Export, Lizenzvergabe, Direktinvestitionen • Internationale Kooperationen, wie z.B. Joint Ventures, strategische Allianzen, Kapitalverflechtungen • Entscheidungsprobleme Multinationaler Unternehmen <p>Literatur: Wild, Wild, Han (2006): International Business: the Challenge of Globalization, 3rd. Ed., Pearson, p. 2-32. Kutschker/Schmidt (2005): Internationales Management, 5. Auflage, S. 15-40, 57-152. Hülsbeck/Lehmann (2005): Entrepreneurship Policy in Bavaria: Between Laptop and Lederhosen, in: Audretsch et. Al. (2006): Entrepreneurship Policy, Kluwer, download: ssrn.com (see homepage). Vernon (1966): International Investment and International Trade in the Product Cycle, Quarterly Journal of Economics, 80, 2, P. 190-207.</p>		2 SWS
<p>Prüfung: Internationalisierung von Unternehmen (60 Minuten) Prüfungstyp: Klausur</p>		
<p>Notwendige Voraussetzungen: keine</p>	<p>Inhaltliche Voraussetzungen: keine</p>	
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Erik Lehmann</p>	

Häufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: jährlich	Modulgruppe: Cluster (Strategy & Information) (Modulgruppe K) Modulkategorie: Wahlpflicht

<p>Modul BA WiWi 501: DistriPol Distributionspolitik</p>	<p>4 ECTS-Punkte</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erlangen durch die Erarbeitung geeigneter Theorien ein vertieftes Verständnis für Bewertung von Standorten, die Entwicklung von Vorgaben für den Umsatz in Verkaufsbezirken, die Planung von Außendienstaktivitäten und für die Planung der Besuchshäufigkeit von Kunden. Ferner werden Kenntnisse zum Verkaufsgesprächsstil vermittelt. Die Bedeutung der begleitenden Marktforschung und Überlegungen zur Erfolgswahrscheinlichkeit von Distributionsstrategien werden diskutiert. Ein integratives Denken und Problemlösen soll im Rahmen der Ausbildung vor allem mit Hilfe von Fallstudienarbeiten gefördert werden. Dadurch erlangen die Studierenden die Kompetenz, eigenständig Handlungsempfehlungen zu distributionspolitischen Fragestellungen abzuleiten.</p> <p>ECTS-Bedingungen schriftliche Prüfung</p>	<p>Arbeitsaufwand: 120 Stunden empfohlenes Fachsemester: 4 und 6</p>
<p>Teilmodul</p>	
<p>Lehrveranstaltung: Distributionspolitik (Vorlesung) Inhalte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Bereiche der Distribution <ul style="list-style-type: none"> • Akquisitorische Distribution • Physische Distribution 2. Besondere Formen des Vertriebs <ul style="list-style-type: none"> • Direkter vs. indirekter Vertrieb • Franchising • E-Commerce • Key Account Management 3. Außendienstplanung 4. Handel <ul style="list-style-type: none"> • Standortplanung • Efficient Consumer Response • Einsatz von Coupons <p>Literatur: Diverse Veröffentlichungen zu Themen der Vorlesung auf der 'Website des Lehrstuhls http://www.wiwi.uni-augsburg.de/bwl/gierl/Veranstaltungen/Marketing%20Management/prod_preis_distr_komm.htm. Gierl, H. (2008): Übungsaufgaben Marketing, 4. Auflage, Eul Verlag.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Distributionspolitik (Übung)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Distributionspolitik (60 Minuten) Prüfungstyp: Klausur</p>	

Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: Marketing-, Mathematik- und Statistikenntnisse aus dem ersten Studienabschnitt.
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Heribert Gierl
Häufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: jährlich	Modulgruppe: Cluster (Strategy & Information) (Modulgruppe K) Modulkategorie: Wahlpflicht

<p>Modul BA WiWi 502: KomPol Kommunikationspolitik</p>	<p>4 ECTS-Punkte</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erlangen durch die Erarbeitung geeigneter Theorien ein vertieftes Verständnis, warum und in welcher Art und Weise Kunden auf kommunikationspolitische Maßnahmen reagieren. Insbesondere vermittelt dieses Modul den Studierenden fundierte Kenntnisse über die Bearbeitung von Märkten durch Kommunikationsmaßnahmen. Die Bedeutung der begleitenden Marktforschung und Überlegungen zur Erfolgswahrscheinlichkeit von Kommunikationsstrategien werden diskutiert. Ein integratives Denken und Problemlösen soll im Rahmen der Ausbildung vor allem mit Hilfe von Fallstudienarbeiten gefördert werden. Dadurch erlangen die Studierenden die Kompetenz, eigenständig Handlungsempfehlungen zu kommunikationspolitischen Fragestellungen abzuleiten.</p> <p>ECTS-Bedingungen schriftliche Prüfung</p>	<p>Arbeitsaufwand: 120 Stunden empfohlenes Fachsemester: 4 und 6</p>
<p>Teilmodul</p>	
<p>Lehrveranstaltung: Kommunikationspolitik (Vorlesung) Inhalte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Werbeträgerkategorien 2. Festsetzung des Werbebudgets <ul style="list-style-type: none"> • Mehrstufige Planung • Schätzung von Marktreaktionsfunktionen • Allokation auf Werbeträger 3. Werbetiming 4. Testimonials 5. Mediaselektion 6. Die Reichweite als Zielgröße <ul style="list-style-type: none"> • Datenquellen für Werbeträgerreichweiten • Personengewichte • Mediagewichte • Kontaktmengengewichte • Redaktionelles Umfeld 7. Wirkung von Websites <p>Literatur: Diverse Veröffentlichungen zu Themen der Vorlesung auf der 'Website des Lehrstuhls http://www.wiwi.uni-augsburg.de/bwl/gierl/Veranstaltungen/Marketing%20Management/prod_preis_distr_komm.htm.</p> <p>Gierl, H. (2008): Übungsaufgaben Marketing, 4. Auflage, Eul Verlag.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Kommunikationspolitik (Übung)</p>	<p>2 SWS</p>

Prüfung: Kommunikationspolitik (60 Minuten)		
Prüfungstyp: Klausur		
Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: Marketing-, Mathematik- und Statistikenntnisse aus dem ersten Studienabschnitt.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Heribert Gierl	
Häufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: jährlich	Modulgruppe: Cluster (Strategy & Information) (Modulgruppe K) Modulkategorie: Wahlpflicht	

Modul BA WiWi 503: PreisPol		4 ECTS-Punkte
Preispolitik		
<p>Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul thematisiert Theorien des Verhaltens von Konsumenten und industriellen Kunden. Die Studierenden erlangen durch die Erarbeitung geeigneter Theorien ein vertieftes Verständnis, warum sich Kunden in einer bestimmten Art und Weise verhalten, d.h. warum sie bestimmte Bewertungen vornehmen oder sich entscheiden, und wie dies durch das Marketing-Instrument Preispolitik zu beeinflussen ist. Insbesondere werden in diesem Modul nach einer Einführung in die Grundlagen der Preispolitik und in Preisabsatzfunktionen den Studierenden fundierte Kenntnisse über unterschiedliche Verfahren zur Festsetzung von Preisen vermittelt. Die Bedeutung der begleitenden Marktforschung wird diskutiert. Ein integratives Denken und Problemlösen soll im Rahmen der Ausbildung vor allem mit Hilfe von Fallstudienarbeiten gefördert werden. Dadurch erlangen die Studierenden die Kompetenz, eigenständig Handlungsempfehlungen zu preispolitischen Fragestellungen abzuleiten.</p> <p>ECTS-Bedingungen schriftliche Prüfung</p>		<p>Arbeitsaufwand: 120 Stunden empfohlenes Fachsemester: 5</p>
Teilmodul		
Lehrveranstaltung: Preispolitik (Vorlesung)		2 SWS
<p>Inhalte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Preispsychologie 2. Preisresponsefunktionen 3. Preisdifferenzierung <ul style="list-style-type: none"> • Nach Ländern • Nach Kundensegmenten 4. Preispartitionierung 5. Kostenpreise 6. Sonderpreise 7. Zugaben <p>Literatur: Diverse Veröffentlichungen zu Themen der Vorlesung auf der 'Website des Lehrstuhls http://www.wiwi.uni-augsburg.de/bwl/gierl/Veranstaltungen/Marketing%20Management/prod_preis_distr_komm.htm. Gierl, H. (2008): Übungsaufgaben Marketing, 4. Auflage, Eul Verlag.</p>		
Lehrveranstaltung: Preispolitik (Übung)		2 SWS
Prüfung: Preispolitik (60 Minuten)		
Prüfungstyp: Klausur		
Notwendige Voraussetzungen:	Inhaltliche Voraussetzungen:	
keine		

	Marketing-, Mathematik- und Statistikkenntnisse aus dem ersten Studienabschnitt.
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Heribert Gierl
Häufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: jährlich	Modulgruppe: Cluster (Strategy & Information) (Modulgruppe K) Modulkategorie: Wahlpflicht

<p>Modul BA WiWi 504: ProdPol Produktpolitik</p>	<p>4 ECTS-Punkte</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul thematisiert Theorien des Verhaltens von Konsumenten und industriellen Kunden. Die Studierenden erlangen durch die Erarbeitung geeigneter Theorien ein vertieftes Verständnis, warum sich Kunden in einer bestimmten Art und Weise verhalten, d.h. warum sie bestimmte Bewertungen vornehmen oder sich entscheiden und wie dies durch das Marketing-Instrument Produktpolitik zu beeinflussen ist. Insbesondere vermittelt dieses Modul den Studierenden fundierte Kenntnisse über die Bearbeitung von Märkten durch Innovationen und Produktdifferenzierungen. Die Bedeutung der begleitenden Marktforschung und Überlegungen zur Erfolgswahrscheinlichkeit von Neuprodukten werden diskutiert. Ein integratives Denken und Problemlösen soll im Rahmen der Ausbildung vor allem mit Hilfe von Fallstudienarbeiten gefördert werden. Dadurch erlangen die Studierenden die Kompetenz, eigenständig Handlungsempfehlungen zu produktpolitischen Fragestellungen abzuleiten.</p> <p>ECTS-Bedingungen schriftliche Prüfung</p>	<p>Arbeitsaufwand: 120 Stunden empfohlenes Fachsemester: 5</p>
<p>Teilmodul</p>	
<p>Lehrveranstaltung: Produktpolitik (Vorlesung) Inhalte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Entwicklung von Ideen 2. Marketing und F&E 3. Qualitätsmanagement 4. Netzplan 5. F&E-Budget 6. Willens- und Fähigkeitsbarrieren 7. Positionierung 8. Preannouncements 9. Marktsignale 10. Produktdesign 11. Markenname 12. Tests vor der Produkteinführung 13. Marktvolumen und Absatzprognose 14. Leapfrogging 15. Planung der Sortimentstiefe <p>Literatur: Diverse Veröffentlichungen zu Themen der Vorlesung auf der 'Website des Lehrstuhls http://www.wiwi.uni-augsburg.de/bwl/gierl/Veranstaltungen/Marketing%20Management/prod_preis_distr_komm.htm.</p> <p>Gierl, H. (2008): Übungsaufgaben Marketing, 4. Auflage, Eul Verlag.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Produktpolitik (Übung)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Produktpolitik (60 Minuten)</p>	

Prüfungstyp: Klausur	
Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Heribert Gierl
Häufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: jährlich	Modulgruppe: Cluster (Strategy & Information) (Modulgruppe K) Modulkategorie: Wahlpflicht

Modul BA WiWi 505: IT-geMafo IT-gestützte Marktforschung		4 ECTS-Punkte
<p>Lernziele/Kompetenzen: Das zentrale Lehrziel dieses Moduls ist es, den Studierenden fundierte Kenntnisse zur statistischen Auswertung von Daten am Beispiel der Software SPSS mit Bezug auf Marketing-relevante Fragestellungen zu vermitteln. Den Studierenden wird die Kompetenz vermittelt, statistische Zusammenhänge mit Hilfe der Software SPSS Analysen zielgerecht durchzuführen sowie deren Ergebnisse zu interpretieren. Somit werden die Studierenden in die Lage versetzt, eigenständig Handlungsempfehlungen auf der Grundlage empirischer Marktforschungsdaten zu Marketing-relevanten Fragestellungen abzuleiten. Insbesondere werden im Rahmen dieses Moduls Analysen erklärt, die für die Marktforschung erforderlich sind. Demzufolge sind diese Kenntnisse für Mitarbeiter in Marketingabteilungen sowie in Marktforschungsunternehmen von zentraler Bedeutung.</p> <p>ECTS-Bedingungen schriftliche Prüfung</p> <p>Anmerkungen Übung findet im CIP-Pool statt.</p>		<p>Arbeitsaufwand: 120 Stunden</p> <p>empfohlenes Fachsemester: 4 und 6</p>
Teilmodul		
<p>Lehrveranstaltung: IT-gestützte Marktforschung (Vorlesung)</p> <p>Inhalte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung 2. Menüleiste 3. Eingabefenster und Dateneingabe 4. Datenbearbeitung 5. Deskriptive Auswertungen und das Erstellen von Grafiken 6. Befehlssyntax 7. Anwendungen <p>Literatur: Bühl, A. (2008): SPSS Version 16: Einführung in die moderne Datenanalyse, 11. Aufl., München. Brosius, F. (2008): SPSS 16, 1. Aufl., Frankfurt a.M. Bamberg, G./ Baur, F. (2006): Statistik, 12. Aufl., Oldenburg. Backhaus, K./ Erichson, B./ Plinke, W./ Weiber, R. (2008): Multivariate Analysemethoden: Eine anwendungsorientierte Einführung, 12. Aufl., Berlin .</p>		2 SWS
<p>Prüfung: IT-gestützte Marktforschung (SPSS) (60 Minuten) Prüfungstyp: Klausur</p>		
<p>Notwendige Voraussetzungen: keine</p>	<p>Inhaltliche Voraussetzungen: Marketing-, Mathematik- und Statistikkenntnisse aus dem ersten Studienabschnitt.</p>	

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Heribert Gierl
Häufigkeit: WS, SS	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: jedes Semester	Modulgruppe: Cluster (Strategy & Information) (Modulgruppe K) Modulkategorie: Wahlpflicht

Modul BA WiWi 506: BusPI Business Plan		4 ECTS-Punkte
Lernziele/Kompetenzen: keine ECTS-Bedingungen keine		Arbeitsaufwand: 120 Stunden empfohlenes Fachsemester: 4 und 6
Teilmodul		
Lehrveranstaltung: Business Plan (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Business Plan () Prüfungstyp: Modul-Teil-Prüfung		
Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jan Hendrik Fisch	
Häufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: keine	Modulgruppe: Cluster (Strategy & Information) (Modulgruppe K) Modulkategorie: Wahlpflicht	

Modul BA WiWi 507: StratWissMan		4 ECTS-Punkte
Strategisches Wissensmanagement		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen die theoretischen Grundlagen des Wissensmanagements kennen. Sie erfahren und diskutieren Anwendungen und Fallstudien mit praxisnahen Fragestellungen, z.B. aus Beratungsprojekten. ECTS-Bedingungen Diskussionsbeteiligung (20%), Präsentation (20%), Klausur (60%). Mindestleistung pro Element zum Bestehen der Veranstaltung: 4,0.		Arbeitsaufwand: 120 Stunden empfohlenes Fachsemester: 5
Teilmodul		
Lehrveranstaltung: Strategisches Wissensmanagement (Vorlesung) Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung und Wissensmodelle • WM-Prozesse und Prozessmanagement • Sozio-technische WM-Systeme • Wissensstrategie und Wissensbilanz • WM für Innovation Literatur: Wird fallweise bekannt gegeben.		2 SWS
Prüfung: Strategisches Wissensmanagement (60 Minuten) Diskussionsbeteiligung (20%), Präsentation (20%), Klausur (60%). Mindestleistung pro Element zum Bestehen der Veranstaltung: 4,0. Prüfungstyp: Modul-Teil-Prüfung		
Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jan Hendrik Fisch	
Häufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: jährlich	Modulgruppe: Cluster (Strategy & Information) (Modulgruppe K) Modulkategorie: Wahlpflicht	

Modul BA WiWi 508: ChaMan Change Management		4 ECTS-Punkte
<p>Lernziele/Kompetenzen: In dieser Veranstaltung steht der systemische Beratungsansatz im Mittelpunkt. Für die erfolgreiche Bewältigung von Veränderungsprozessen in Organisationen sind die modernen Ansätze der systemischen Prozessberatung von besonderer Bedeutung, weil die traditionelle Expertenberatung aufgrund der Komplexität organisationaler Prozesse an ihre Grenzen stößt. Ausgehend von der Theorie sozialer Systeme (Luhmann) werden zentrale Konzepte der systemischen Beratungshaltung diskutiert. Vor diesem Hintergrund werden systemische Interventionsmethoden im Rahmen der Beratungsformate 'Coaching' und 'Supervision' an aktuellen Fällen der Teilnehmer eingeübt.</p> <p>ECTS-Bedingungen schriftliche Prüfung</p>		<p>Arbeitsaufwand: 120 Stunden empfohlenes Fachsemester: 4 und 6</p>
Teilmodul		
<p>Lehrveranstaltung: Change Management (Vorlesung) Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Systemtheorie • Systemische Beratung: Grundhaltung, Prinzipien, Annahmen • Systemische Interventionsmethoden • Coaching • Supervision <p>Literatur: Meinhardt, K. & Weber, H. (2001): Erfolg durch Coaching. Führung im 21. Jahrhundert. Hamburg (ausgewählte Kapitel).</p>		2 SWS
<p>Prüfung: Change Management (60 Minuten) Prüfungstyp: Klausur</p>		
<p>Notwendige Voraussetzungen: keine</p>	<p>Inhaltliche Voraussetzungen: keine</p>	
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jan Hendrik Fisch</p>	
<p>Häufigkeit: jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>	
<p>Wiederholbarkeit: jährlich</p>	<p>Modulgruppe: Cluster (Strategy & Information) (Modulgruppe K) Modulkategorie: Wahlpflicht</p>	

Modul BA WiWi 509: IntHR Internationales Handelsrecht		4 ECTS-Punkte
<p>Lernziele/Kompetenzen: Internationale Verträge machen nur Sinn, soweit sie auch juristisch durchsetzbar sind. Häufigste Fehler bei internationalen Verträgen sind juristische Unachtsamkeiten, die die Vorteile des internationalen Einkaufs oder Vertriebs schnell wieder vernichten. Den Studenten soll vermittelt werden, dass es wirksames Handwerkzeug für internationale Verträge gibt und dass ein Verhandlungserfolg sich auch damit begründen lässt, dass die Vertragspartner sich beide juristisch sicher fühlen.</p> <p>ECTS-Bedingungen Diskussionsbeteiligung (20%), Klausur (80%). Mindestleistung pro Element zum Bestehen der Veranstaltung: 4,0.</p>		<p>Arbeitsaufwand: 120 Stunden empfohlenes Fachsemester: 4 und 6</p>
Teilmodul		
<p>Lehrveranstaltung: Internationales Handelsrecht (Vorlesung) Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Update nationales Handelsrecht/Kaufrecht • UN-Kaufrecht mit Unterschieden zum nationalen Handels- und Kaufrecht • INCO-Terms • Kollisionsrecht • Internationale Gerichtszuständigkeit, insb. gerichtliche Zuständigkeit und die Vollstreckung gerichtlicher Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen (EuGVV) <p>Literatur: Wird fallweise bekannt gegeben.</p>		2 SWS
<p>Prüfung: Internationales Handelsrecht (60 Minuten) Diskussionsbeteiligung (20%), Klausur (80%). Mindestleistung pro Element zum Bestehen der Veranstaltung: 4,0. Prüfungstyp: Modul-Teil-Prüfung</p>		
<p>Notwendige Voraussetzungen: keine</p>	<p>Inhaltliche Voraussetzungen: keine</p>	
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jan Hendrik Fisch</p>	
<p>Häufigkeit: jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>	
<p>Wiederholbarkeit: jährlich</p>	<p>Modulgruppe: Cluster (Strategy & Information) (Modulgruppe K) Modulkategorie: Wahlpflicht</p>	

Modul BA WiWi 510: KarrUOrga		4 ECTS-Punkte
Karriere und Organisation		
<p>Lernziele/Kompetenzen: Ziel der Veranstaltung ist die Einführung in die Humankapitaltheorie und verwandter Hilfstheorien und deren Anwendung auf die Gestaltung von Anreizstrukturen aus Arbeitgeber- und Arbeitnehmersicht. Im Einzelnen: Fähigkeit zur Analyse von Methoden und Modellen in der Ausbildung, Auswahl, Entlohnung und Motivation von Humankapital. Kompetenz zur eigenen anreizkompatiblen Gestaltung von Personalsystemen in Organisationen. Kenntnis des Forschungsstandes und aktueller empirischer Erkenntnisse auf diesem Gebiet.</p> <p>ECTS-Bedingungen schriftliche Prüfung</p>		<p>Arbeitsaufwand: 120 Stunden empfohlenes Fachsemester: 6</p>
Teilmodul		
Lehrveranstaltung: Karriere und Organisation (Vorlesung)		2 SWS
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Personalökonomie • Humankapitaltheorie • Turniertheorie • Job Market Signaling • Gestaltung von organisatorischen Anreizstrukturen <p>Literatur: Lazear, E. (1995): Personnel Economics. Wolfff, B; Lazear, E. (2001): Einführung in die Personalökonomik. Backes-Gellner, U., Lazear, E., Wolff, B. (2001): Personalökonomik - Fortgeschrittene Anwendungen für das Management. Sadowski, D. (2002): Personalökonomie und Arbeitspolitik. Zusätzlich in jedem Semester pro Vorlesungseinheit ein aktueller Fachartikel (max. 12 Stück) zur selbstständigen Bearbeitung durch die Studenten.</p>		
Prüfung: Karriere und Organisation (60 Minuten)		
Prüfungstyp: Klausur		
<p>Notwendige Voraussetzungen: keine</p>	<p>Inhaltliche Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bereitschaft zur selbstständigen Bearbeitung englischsprachiger Forschungsartikel; • Beherrschung der englischen Wissenschaftssprache zur selbstständigen Bearbeitung von Forschungsartikeln; • Fähigkeit, die Inhalte empirischer Untersuchungen zu verstehen und zu interpretieren, insbesondere im Hinblick auf ökonometrische Methoden. 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Empfohlen wird der vorherige Besuch der Veranstaltungen "Einführung in wissenschaftliches Arbeiten" und "Methoden der empirischen Sozialforschung".
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Erik Lehmann
Häufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: jährlich	Modulgruppe: Cluster (Strategy & Information) (Modulgruppe K) Modulkategorie: Wahlpflicht

<p>Modul BA WiWi 511: FallUführ Fallstudienseminar zur Unternehmensführung</p>	<p>4 ECTS-Punkte</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Neben den Kompetenzen und Fähigkeiten, die Studierende in der Beurteilung strategischer Entscheidungen im weitesten Sinne durch die vertiefte Auseinandersetzung mit den Themengebieten der Fallstudien erwerben, dient das Seminar dem selbständigen Erarbeiten einer Lösungsstrategie für die Case Studies der Harvard Business School. Inhalte dieser Fallstudien beziehen sich hierbei auf die Schwerpunktthemen des Lehrstuhls. Zentrale Lernziele und Kompetenzen, die dieses Modul vermittelt, sind die Fähigkeit, Problemstellung in den vorgegebenen Fallstudien selbständig identifizieren, formulieren und in den Kontext des Themengebiets einordnen zu können, um sodann geeignete Strategien für den jeweiligen Problemfall ableiten zu können. Ferner werden Kompetenzen in der stringenten und formal korrekten Abfassung schriftlicher Arbeiten und in der Präsentation und Verteidigung eigener Ergebnisse erworben.</p> <p>ECTS-Bedingungen Seminarbesuch und Seminararbeit</p>	<p>Arbeitsaufwand: 120 Stunden empfohlenes Fachsemester: 4 und 6</p>
<p>Teilmodul</p>	
<p>Lehrveranstaltung: Fallstudienseminar zur Unternehmensführung (Seminar) Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Auseinandersetzung mit dem Themengebiet der Fallstudien • Eigenständiges Identifizieren und Formulieren der Problemstellung • Abstraktion der Problemstellung auf eine allgemeine Ebene und Ableiten einer Lösungsstrategie unter Verwendung der empfohlenen Literatur • Übertragung der abgeleiteten Strategie auf die spezifische Problemstellung der Fallstudie • Präsentation der eigenen Arbeitsergebnisse vor der Gruppe und Diskussion derselben <p>Literatur: Empfehlung:</p> <p>Baum, H.-G.; Coenenberg, A. G.; Günther, T. (2007): Strategisches Controlling. Stuttgart : Schäffer-Poeschel Verlag für Wirtschaft - Steuern - Recht.</p> <p>Hindle, T. (2008): Guide to Management Ideas and Gurus. London: Profile Books Ltd.</p> <p>Kieser, A.; Walgenbach, P. (2003): Organisation. Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag.</p> <p>Kutschker, M.; Schmid, S. (2008): Internationales Management. Oldenbourg: Oldenbourg Wissenschaftsverlag GmbH.</p> <p>Macharzina, K.; Wolf, J. (2008): Unternehmensführung: Das Internationale Managementwissen: Konzepte - Methoden - Praxis. Wiesbaden: Betriebswirtschaftlicher Verlag Dr. Th. Gabler/GWV Fachverlage GmbH.</p>	<p>2 SWS</p>

<p>Macharzina, K.; Oesterle, M.-J. (2002): Handbuch Internationales Management: Grundlagen – Instrumente – Perspektiven. Wiesbaden: Betriebswirtschaftlicher Verlag Dr. Th. Gabler/GWV Fachverlage GmbH.</p> <p>Porter, M. E. (1998): The Competitive Advantage of Nations. New York: The Free Press.</p> <p>Porter, M. E. (1980): Competitive Strategy: Techniques for Analyzing Industries and Competitors. New York: The Free Press.</p> <p>Picot, A.; Dietl, H.; Franck, E. (2008): Organisation: Eine ökonomische Perspektive. Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag für Wirtschaft - Steuern - Recht.</p> <p>Stähle, W. H. (1999): Management: Eine verhaltenswissenschaftliche Perspektive. München: Verlag Franz Vahlen GmbH.</p> <p>Wirtz, B. W. (2006): Handbuch Mergers & Acquisitions Management. Wiesbaden: Betriebswirtschaftlicher Verlag Dr. Th. Gabler/GWV Fachverlage GmbH.</p>	
<p>Prüfung: Fallstudienseminar zur Unternehmensführung () Prüfungstyp: Seminar</p>	

<p>Notwendige Voraussetzungen: keine</p>	<p>Inhaltliche Voraussetzungen: Es ist empfehlenswert das Fallstudienseminar erst in höheren Semestern zu besuchen, da das Wissen um die Inhalte der Lehrveranstaltungen des Lehrstuhls hilfreich für die Bearbeitung der Fallstudien ist.</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Erik Lehmann</p>
<p>Häufigkeit: jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: jährlich</p>	<p>Modulgruppe: Cluster (Strategy & Information) (Modulgruppe K) Modulkategorie: Wahlpflicht</p>

Modul BA WiWi 512: StatMethStraEnt		4 ECTS-Punkte
Statistische Methoden für strategische Entscheidungen		
Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmer sollen einen Einblick in die vielfältigen Ansätze der Stichprobenplanung erhalten und mit den behandelten Verfahren sicher umgehen können. ECTS-Bedingungen schriftliche Prüfung Anmerkungen Wird im Sommersemester 2010 letztmalig angeboten.		Arbeitsaufwand: 120 Stunden empfohlenes Fachsemester: 4
Teilmodul		
Lehrveranstaltung: Statistische Methoden für strategische Entscheidungen (Vorlesung) Inhalte: <ol style="list-style-type: none"> 1. Überblick über Stichprobenauswahlverfahren und Stichprobenpläne 2. Punkt- und Intervallschätzung bei geschichteten Stichproben 3. Schätzverfahren der gebundenen Hochrechnung (Verhältnisschätzer, Differenzschätzer, Regressionsschätzer) 4. Statistische Qualitätskontrolle bei zählender Prüfung Literatur: Pokropp, F.: Stichproben: Theorie und Verfahren, 2. vollst. überarb. Aufl., Oldenbourg 1996. Rinne, H., Mittag, H.-J.: Statistische Methoden der Qualitätssicherung, 3. überarb. Auflage, Hanser 1995.		2 SWS
Prüfung: Statistische Methoden für strategische Entscheidungen (60 Minuten) Prüfungstyp: Klausur		
Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: Sichere mathematische und statistische Kenntnisse, wie sie in den Bachelor-Modulen Mathematik I/II und Statistik I/II vermittelt werden.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Yarema Okhrin	
Häufigkeit: einmalig SS	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: nein	Modulgruppe: Cluster (Strategy & Information) (Modulgruppe K) Modulkategorie: Wahlpflicht	

Modul BA WiWi 513: QuanMethStoch Quantitative Methoden der Stochastik		4 ECTS-Punkte
Lernziele/Kompetenzen: Ziel ist der sichere Umgang mit den behandelten Methoden aus der Stochastik. ECTS-Bedingungen schriftliche Prüfung Anmerkungen Voraussichtlich nur noch im Sommersemester 2010.		Arbeitsaufwand: 120 Stunden empfohlenes Fachsemester: 4
Teilmodul		
Lehrveranstaltung: Quantitative Methoden der Stochastik (Vorlesung) Inhalte: <ol style="list-style-type: none"> 1. Ergänzungen zur Wahrscheinlichkeitsrechnung (Lebensdauerverteilungen, Ausfallrate, Stieltjes-Integral, Faltung von Verteilungen, Erzeugende Funktionen) 2. Erneuerungstheorie (u.a. der Poisson-Prozess, Erneuerungssatz von Blackwell) 3. Instandhaltungsstrategien (insbes. Bestimmung des optimalen Turnus) 4. Wartesysteme (insbes. im Gleichgewicht) <ul style="list-style-type: none"> • z.B. offene Wartesysteme wie $M M s$, $M E2 1$, $M G 1$ • ein geschlossenes Wartesystem. Literatur: Domschke, W., Drexl, A.: Einführung in Operations Research, 7. überarb. Aufl., Springer 2007. Fahrmeir, L., Kaufmann, H.L., Ost, F.: Stochastische Prozesse. Eine Einführung in Theorie und Anwendungen, Hanser 1981.		2 SWS
Prüfung: Quantitative Methoden der Stochastik (60 Minuten) Prüfungstyp: Klausur		
Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: Sichere mathematische und statistische Kenntnisse, wie sie in den Bachelor-Modulen Mathematik I/II und Statistik I/II vermittelt werden.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Yarema Okhrin	
Häufigkeit: einmalig SS	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: nein	Modulgruppe: Cluster (Strategy & Information) (Modulgruppe K) Modulkategorie: Wahlpflicht	

<p>Modul BA WiWi 600: FilInterUReg Finanzintermediation und Regulierung</p>	<p>4 ECTS-Punkte</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Gegenstand der Vorlesung ist die ökonomische Analyse der Finanzintermediation, wobei das Hauptaugenmerk dem Bankensektor gilt. Da Information für Finanzintermediäre eine zentrale Rolle spielt, werden Phänomene der asymmetrischen Information z.B. zwischen Einlegern und Banken oder Banken und Kreditnehmern intensiv betrachtet und hinsichtlich ihrer Konsequenzen für die Regulierung von Finanzintermediären untersucht. Nach einem einleitenden Überblick erhalten die Studierenden zunächst ein mikroökonomisches Verständnis von Finanzintermediären und speziell Banken. Vor diesem Hintergrund werden anschließend theoretische Grundlagen der Bankenregulierung erarbeitet, ehe auf nationale und internationale institutionelle Gegebenheiten der Bankenregulierung eingegangen wird. Bezüge zu den aktuellen Entwicklungen im Bankensektor werden hergestellt.</p> <p>ECTS-Bedingungen schriftliche Prüfung</p>	<p>Arbeitsaufwand: 120 Stunden empfohlenes Fachsemester: 4</p>
<p>Teilmodul</p>	
<p>Lehrveranstaltung: Finanzintermediation und Regulierung (Vorlesung) Inhalte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung und Motivation <ul style="list-style-type: none"> • Überblick zu Finanzintermediären und der Rolle der Banken 2. Theoretische Grundlagen: Mikroökonomische Theorie der Bank <ul style="list-style-type: none"> • Industrieökonomische Betrachtung der Informationsprobleme zwischen Banken und Einlegern und zwischen Banken und Kreditnehmern 3. Theoretische Grundlagen: Bankenregulierung 4. Institutionelle Umsetzung: Bankenregulierung <ul style="list-style-type: none"> • Internationale Aspekte der Bankenregulierung <p>Literatur: Dewatripont, M., Tirole, J. (1993), The Prudential Regulation of Banks, Cambridge, MA: MIT Press. Freixas, X., Rochet, J.-C. (1997), Microeconomics of Banking, Cambridge, MA: MIT Press. Hartmann-Wendels, T., Pfingsten, A., Weber, M. (2007), Bankbetriebslehre, 4. Aufl., Berlin: Springer-Verlag. Kreditwesengesetz in der aktuellen Fassung. Neuberger, D. (1998), Mikroökonomik der Bank, München: Verlag Vahlen.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Finanzintermediation und Regulierung (Übung)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Finanzintermediation und Regulierung (60 Minuten) Prüfungstyp: Klausur</p>	

Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: Als Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme sollten die Studierenden bereits grundlegende Kenntnisse der Mikroökonomik erworben haben.
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Peter Welzel
Häufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: jährlich	Modulgruppe: Cluster (Finance & Information) (Modulgruppe K) Modulkategorie: Wahlpflicht

Modul BA WiWi 601: MNS Märkte, Netze, Strategien		4 ECTS-Punkte
Lernziele/Kompetenzen: Die Lehrveranstaltung befähigt die Studierenden Marktconstellationen zu identifizieren, hinsichtlich ihrer einzel- und gesamtwirtschaftlichen Potentiale einzuschätzen und Handlungsoptionen zu ihrer Gestaltung zu erkennen. Dies soll sie in die Lage versetzen, in der späteren beruflichen Praxis je nach Wettbewerbsumfeld die Vorteilhaftigkeit verschiedener Unternehmensstrategien wie Produktdifferenzierung, Fusionen, „Limit“-Strategien u.a. beurteilen und Handlungsempfehlungen abgeben zu können.		Arbeitsaufwand: 120 Stunden empfohlenes Fachsemester: 4 und 6
ECTS-Bedingungen schriftliche Prüfung		
Teilmodul		
Lehrveranstaltung: Märkte, Netze, Strategien (Vorlesung) Inhalte: <ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung und Motivation 2. Unternehmen vs. Märkte 3. Unternehmensstrategien im Wettbewerb <ul style="list-style-type: none"> • Vorbemerkung • Strategien in der Rivalität mit unmittelbaren Wettbewerbern • Strategien bei differenzierten Produkten • Strategien bei Markteintritt • Strategien gegenüber Kunden • Strategien gegenüber Zulieferern Literatur: Besanko, D., Dranove, D., Shanley, M., Schaefer, S. (2007), The Economics of Strategy, 4th ed., New York. Carlton, D.W., Perloff, J.M. (2005), Modern Industrial Organization, 4th ed., Boston. Church, J., Ware, R. (2000), Industrial Organization. A Strategic Approach, Boston. Warning, S., Welzel, P. (2007), Industrieökonomik, in: Busse von Colbe, W., Coenenberg, Adolf G., Kajüter, P., Linnhoff, U. (Hrsg.), Betriebswirtschaft für Führungskräfte, 3. Aufl., Stuttgart, S. 47-85.		2 SWS
Lehrveranstaltung: Märkte, Netze, Strategien (Übung)		2 SWS
Prüfung: Märkte, Netze, Strategien (60 Minuten) Prüfungstyp: Klausur		
Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: Als Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme sollten die Studierenden bereits grundlegende Kenntnisse der Mikroökonomik erworben haben.	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Deutsch	Prof. Dr. Peter Welzel
Häufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: jährlich	Modulgruppe: Cluster (Logistics & Information) (Modulgruppe K) Modulkategorie: Wahlpflicht Modulgruppe: Cluster (Strategy & Information) (Modulgruppe K) Modulkategorie: Wahlpflicht Modulgruppe: Cluster (Finance & Information) (Modulgruppe K) Modulkategorie: Wahlpflicht

<p>Modul BA WiWi 602: AnKonTheo Anreiz- und Kontrakttheorie</p>	<p>4 ECTS-Punkte</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die zentrale Aufgabe ökonomischer Organisation, sowohl mittels Märkten als auch innerhalb von Unternehmen, besteht in der effizienten Koordination des Verhaltens von Akteuren, die über private Informationen verfügen und divergierende Ziele haben. Die Studierenden erlernen in diesem Modul Ansätze zur Lösung der resultierenden Koordinations- und Anreizprobleme: Wie kann einem Vertragspartner bei unbeobachtbarem Verhalten ein Anreiz zur Erfüllung seiner Aufgaben gegeben werden? Welche Besonderheiten gelten dabei, wenn mehrere Agenten in einem Team zusammenarbeiten und zusammen bewertet werden? Welche Auswirkungen haben unbeobachtbare Eigenschaften auf die Kontraktgestaltung und das Verhalten der Akteure mit privater Information? Welche Organisationsform ist vor dem Hintergrund von Kommunikationskosten für die Lösung von Koordinationsproblemen am besten geeignet? Was ist zu berücksichtigen, wenn wegen beschränkter Rationalität nur der Abschluss unvollständige Verträge möglich ist? Die in diesem Kurs vermittelten grundlegenden Lösungsansätze beeinflussen das ökonomische Denken u.a. über Arbeits-, Kredit- und Versicherungsverträge, Unternehmensorganisation, die Regulierung von Netzbetreibern oder über Wettbewerbspolitik. Nach Besuch der Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage Bezüge zu aktuellen Themen und Anwendungsfällen selbst herzustellen.</p> <p>ECTS-Bedingungen schriftliche Prüfung</p>	<p>Arbeitsaufwand: 120 Stunden empfohlenes Fachsemester: 5</p>
<p>Teilmodul</p>	
<p>Lehrveranstaltung: Anreiz- und Kontrakttheorie (Vorlesung) Inhalte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Motivation und Einführung 2. Unbeobachtbares Verhalten: Moral Hazard und Anreizkontrakte 3. Unbeobachtbare Eigenschaften: Adverse Selektion und Signalling 4. Kommunikationskosten und unvollständige Verträge <p>Literatur: Bolton, P., Dewatripont, M. (2005), Contract Theory, Cambridge, MA: MIT Press. Campbell, D.E. (2006), Incentives. Motivation and the Economics of Information, 2nd ed., Cambridge: Cambridge University Press. Gershkov, A., Li, J., Schweinzer, P. (2008), Efficient Tournaments within Teams. Holmström, B.R. (1982), Moral Hazard in Teams, Bell Journal of Economics, vol. 13, 324-340. Holmström, B.R. Tirole, J. (1989), The Theory of the Firm, in: Schmalensee, R., Willig, R.D. (eds.), Handbook of Industrial Organization, Vol I, Amsterdam: North-Holland, 61-133.</p>	<p>2 SWS</p>

Macho-Stadler, I., Pérez-Castrillo, J.D. (2001), An Introduction to the Economics of Information: Incentives and Contracts, 2. Aufl., Oxford: Oxford University Press.	
Milgrom, P., Roberts. J. (1992), Economics, Organization and Management, Englewood Cliffs, NJ: Prentice Hall, Kapitel 4-9.	
Molho, I. (1997), The Economics of Information: Lying and Cheating in Markets and Organizations, Oxford: Blackwell, Part 1-3.	
Morasch, K. (1999), Koordinationsprobleme, Kommunikationskosten und Organisationsdesign, WiSt, 28. Jg., Heft 1, 9-16.	
Rasmusen, E. (2006), Games and Information, 4th ed., Oxford: Blackwell, Part 2.	
Salanie, B. (2005), The Economics of Contracts: A Primer, Cambridge, MA: MIT Press.	
Schweizer, U. (1999), Vertragstheorie, Tübingen: Mohr Siebeck.	
Stadler, M: (2003), Leistungsorientierte Besoldung von Hochschullehrern auf der Grundlage objektiv messbarer Kriterien?, WiSt, 32. Jg., Heft 6, 334-339.	
Lehrveranstaltung: Anreiz- und Kontrakttheorie (Übung)	2 SWS
Prüfung: Anreiz- und Kontrakttheorie (60 Minuten) Prüfungstyp: Klausur	

Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: Als Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme sollten die Studierenden bereits grundlegende Kenntnisse der Mikroökonomik sowie der linearen Optimierung erworben haben.
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Peter Welzel
Häufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: jährlich	Modulgruppe: Cluster (Finance & Information) (Modulgruppe K) Modulkategorie: Wahlpflicht Modulgruppe: Cluster (Strategy & Information) (Modulgruppe K) Modulkategorie: Wahlpflicht Modulgruppe: Cluster (Logistics & Information) (Modulgruppe K) Modulkategorie: Wahlpflicht

Modul BA WiWi 615: GLPSM Grundlagen des Public Sector Management	4 ECTS-Punkte
Lernziele/Kompetenzen: Die problemorientierte Einführung legt die Grundlagen für das Verständnis wirtschaftlicher Aktivitäten des Public Sectors. Dabei wird speziell auf die Besonderheiten des öffentlichen Sektors eingegangen und die Herausforderungen für effektives und effizientes Management anhand konkreter Falldarstellungen diskutiert. ECTS-Bedingungen schriftliche Prüfung	Arbeitsaufwand: 120 Stunden empfohlenes Fachsemester: 4
Teilmodul	
Lehrveranstaltung: Grundlagen des Public Sector Management (Vorlesung) Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Erkenntnisobjekt, Problembereiche, Methoden der Lehre von der öffentlichen Wirtschaft • Inhaltliche Abgrenzung der Lehre von der öffentlichen Wirtschaft und deren Stellung zu anderen Disziplinen • Die Staatswirtschaft im Spiegel ökonomischer Lehrmeinungen • Die Staatswirtschaft im Zeitablauf • Institutionale Verteilung der Staatstätigkeit • Normative Lehre von der öffentlichen Wirtschaft • Positiv-empirische Analyse der öffentlichen Wirtschaft • Controlling und Leistungsvergleiche • Wirtschaftlichkeitsanalyse • New Public Management Literatur: ARROW, K.J., Social Choice and Individual Values, New York 1951. BLANKART, Ch.B., Öffentliche Finanzen in der Demokratie, 5. Aufl., München 2005. HANUSCH, H., Theorie des öffentlichen Gutes. Allokative und distributive Aspekte, Göttingen 1972. KEYNES, J.M., The General Theorie of Employment, Interest and Money, New York 1936. MUSGRAVE, R.A., P.B. MUSGRAVE und L. KULLMER, Die öffentlichen Finanzen in Theorie und Praxis, 1. Bd., 5. Aufl., Tübingen 1990. NISKANEN, W.A., Bureaucracy and Representative Government, Chicago 1971. SAMUELSON, P.A., The Pure Theory of Public Expenditure, in: Review of Economics and Statistics, 36 (1954), S. 387 ff.	2 SWS
Lehrveranstaltung: Grundlagen des Public Sector Management (Übung)	2 SWS
Prüfung: Grundlagen des Public Sector Management (60 Minuten) Prüfungstyp: Klausur	

Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: keine Voraussetzungen
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Horst Hanusch
Häufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: jährlich	Modulgruppe: Cluster (Strategy & Information) (Modulgruppe K) Modulkategorie: Wahlpflicht

<p>Modul BA WiWi 701: ProjSem WertProMan Projektseminar Wertorientiertes Prozessmanagement</p>	<p>6 ECTS-Punkte</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Ziel des Projektseminars ist es, die Inhalte der Vorlesung Wertorientiertes Prozessmanagement zu vertiefen bzw. zu erweitern. So sind die Themen inhaltlich stark an der Veranstaltung ausgerichtet. Zudem werden die Seminartermine vorlesungsbegleitend und damit korrespondierend zum Fortschritt der Vorlesung stattfinden. Neben der Anwendung der in der Vorlesung Wertorientiertes Prozessmanagement erlernten Kenntnisse und der Vermittlung von tiefergehendem Know-how sind auch selbständiges Arbeiten im Team, die Präsentation vor der Gruppe sowie die aktive Teilnahme an den Diskussionen während den Veranstaltungsterminen wichtige Bestandteile des Seminars.</p> <p>ECTS-Bedingungen Seminararbeit und Vortrag</p>	<p>Arbeitsaufwand: 180 Stunden empfohlenes Fachsemester: 4</p>
<p>Teilmodul</p>	
<p>Lehrveranstaltung: Projektseminar Wertorientiertes Prozessmanagement (Seminar) Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wertorientierte Unternehmensführung, Finanz- und Informationsmanagement • Identifikation und Analyse von Prozessrisiken • Prozesslandkarten • Methoden des Business Process (Re-)Engineering • Methoden zur evolutionären Prozessverbesserung und zur Führung von Prozessen • Six Sigma und Prozessqualitätsmanagement • Prozesskostenrechnung • Objektorientierung als Denkmuster in der Anwendungsentwicklung • Abbildung betriebswirtschaftlicher Sachverhalte auf UML-Modelle (Aktivitätsdiagramme) • Vorgehensmodelle zur Anwendungssystementwicklung • Standardisierung, Flexibilisierung und Automatisierung von Prozessen • Service-orientierte Architekturen und Outsourcing von Prozessen bzw. Prozessaktivitäten • Enterprise Architecture Management <p>Literatur: Coenenberg, A. G.; Salfeld, R. (2003): Wertorientierte Unternehmensführung, 1. Auflage. Dostal; Jeckle; Melzer; Zengler (2005): Service-orientierte Architekturen mit Web Services – Konzepte, Standards, Praxis. Spektrum. Hammer, M.; Champy, J. (1993): Reengineering the corporation: a manifesto for business revolution. New York.</p>	<p>3 SWS</p>

Oestereich, B. (1999): Objektorientierte Softwareentwicklung: Analyse und Design mit der Unified Modeling Language. München.	
Rupp, C.; Hahn, J.; Queins, S.; Jeckle, M.; Zengler, B. (2005): UML 2 glasklar. 2. Auflage, München.	
Prüfung: Projektseminar Wertorientiertes Prozessmanagement () Prüfungstyp: Seminar	

Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: Es wird empfohlen das Projektseminar begleitend zur Lehrveranstaltung Wertorientiertes Prozessmanagement zu besuchen.
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hans Ulrich Buhl
Häufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: jährlich	Modulgruppe: Hausarbeit/Seminararbeit (iBWL) (Modulgruppe H) Modulkategorie: Wahlpflicht

Modul BA WiWi 702: SemAn&Op Seminar Analytics & Optimization mit Excel	6 ECTS-Punkte
<p>Lernziele/Kompetenzen: Im Mittelpunkt des Seminars steht die selbständige Bearbeitung einer komplexen Aufgabe oder eines Sachverhaltes durch eine Gruppe von Studierenden. Dabei wird das im Softwarekurs erlernte Wissen im Umgang mit der Tabellenkalkulation MS Excel vertieft und erweitert. Die Studierenden erlernen fortgeschrittene Techniken im Bereich Analytics & Optimization für einen effizienten Einsatz der Software im wirtschaftlichen Kontext. Im Rahmen des Seminars gewinnen sie die Fähigkeit, sich in ein neues, durch den Betreuer abgegrenztes Themengebiet einzuarbeiten und dieses zu durchdringen. Die Ergebnisse ihrer Arbeit stellen die Studierenden dem Lehrstuhl sowie den anderen Teilnehmern des Seminars vor, wodurch sie Kompetenz in der strukturierten Präsentation und Diskussion erlangen.</p> <p>ECTS-Bedingungen mündliche Prüfung (20 Minuten Präsentation und 10 Minuten Diskussion)</p>	<p>Arbeitsaufwand: 180 Stunden empfohlenes Fachsemester: 4</p>

Teilmodul	
<p>Lehrveranstaltung: Seminar Analytics & Optimization mit Excel (Seminar) Inhalte: I. Inhalte des Softwarekurses</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Advanced Excel Skills u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • Formularsteuerelemente • Diagramme und 3D-Oberflächen 2. Datenanalyse, u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • Pivottabellen und -charts 3. Entscheidungstheorie, u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • Modellierung von Entscheidungsproblemen • Szenariogenerierung 4. Optimierung, u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • Modellierung von Optimierungsproblemen • Excel Solver <p>II. Seminar Analytics & Optimization mit Excel</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Vertiefung eines oder mehrerer Themen des Softwarekurses 2. Beispiele für mögliche Themen: <ul style="list-style-type: none"> • Optimierung mit Excel • Risikoanalyse mit Excel • Warteschlangensimulation mit Excel • Simulationsbasierte Optimierung mit Excel 	3 SWS

<ul style="list-style-type: none"> • Data Mining mit Excel 		
<p>Literatur: Für den Softwarekurs: Powell, S.G. und K.R. Baker: Management Science - The art of modeling with spreadsheets. 3. Aufl., Wiley, Hoboken, 2008. Für das Seminar: wird fallweise mit der Themenvergabe bekannt gegeben</p>		
<p>Prüfung: Seminar Analytics & Optimization mit Excel (30 Minuten) Prüfungstyp: Mündliche Prüfung</p>		
<p>Notwendige Voraussetzungen: keine</p>	<p>Inhaltliche Voraussetzungen: Voraussetzung für das Seminar Analytics & Optimization mit Excel ist der parallele Besuch des Softwarekurses Excel Business Skills. Zu diesem sind Grundkenntnisse in der Tabellenkalkulation MS Excel 2007 erforderlich. Es sollten die Module Mathematik I und II absolviert sein. Das Modul Quantitative Methoden der Planung ist hilfreich.</p>	
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Robert Klein</p>	
<p>Häufigkeit: jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>	
<p>Wiederholbarkeit: jährlich</p>	<p>Modulgruppe: Hausarbeit/Seminararbeit (iBWL) (Modulgruppe H) Modulkategorie: Wahlpflicht</p>	

<p>Modul BA WiWi 703: UFühr: ProSem Unternehmensführung: Proseminar</p>	<p>6 ECTS-Punkte</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Ziel des Seminars ist es, Kompetenzen und Fähigkeiten zu erwerben, die für selbstständiges wissenschaftliches Arbeiten unabdingbar sind. Das Proseminar dient somit primär der Vorbereitung auf die Erstellung weiterer Seminararbeiten und letztlich der Studienabschlussarbeit. Zentrale Lernziele und Kompetenzen, die dieses Modul hierfür vermittelt, sind die Fähigkeit, eine konkrete Fragestellung in den Kontext des Themengebiets einordnen zu können, um sodann geeignete wissenschaftliche Veröffentlichungen identifizieren und deren Ergebnisse auf die eigene Forschungsfrage anwenden zu können. Darüber hinaus werden Kompetenzen in der stringenten und formal korrekten Abfassung wissenschaftlicher Arbeiten, in der Präsentation eigener Ergebnisse und in Aspekten des Selbst- und Zeitmanagements erworben.</p> <p>ECTS-Bedingungen Seminararbeit (2/3), Disposition (1/3) und Präsentation.</p>	<p>Arbeitsaufwand: 180 Stunden empfohlenes Fachsemester: 5</p>
<p>Teilmodul</p>	
<p>Lehrveranstaltung: Unternehmensführung: Proseminar (Seminar) Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Auseinandersetzung mit einem Teilaspekt des jedes Semester wechselnden Themengebiets • Eigenständiges Formulieren einer präzisen Forschungsfrage unter Vorgabe eines konkreten Teilaspekts des Seminarthemengebiets • Darlegung dieser Forschungsfrage sowie ihrer Relevanz, Einbettung in den Kontext des Proseminars und konsistente Darstellung des geplanten Argumentationsgangs unter Berücksichtigung zentraler Literatur im Rahmen einer Disposition • Selbständiges wissenschaftliches Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes auf Grundlage eigenständig identifizierter Literatur sowie die Anwendung dieser auf die Beantwortung der Forschungsfrage • Präsentation der eigenen Arbeitsergebnisse vor der Gruppe und Diskussion <p>Literatur: Grundlegende Literatur: Franck, N., Stary, J. (2006). Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens (13. Auflage). Paderborn: Verlag Ferdinand Schöningh. Plümper, T. (2003). Effizient schreiben – Leitfaden zum Verfassen von Qualifizierungsaufgaben und wissenschaftlichen Texten. München und Wien: Oldenbourg Verlag. Darüber hinaus werden jedes Semester in der Auftaktveranstaltung themenspezifische Literaturvorschläge gemacht.</p>	<p>3 SWS</p>
<p>Prüfung: Unternehmensführung: Proseminar () Prüfungstyp: Seminar</p>	

Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: <ul style="list-style-type: none">• Grundkenntnisse in der Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten sind für diese Veranstaltung hilfreich• Empfehlenswert ist ein vorheriger bzw. paralleler Besuch der Veranstaltung "Einführung in wissenschaftliches Arbeiten"
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Erik Lehmann
Häufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: jährlich	Modulgruppe: Hausarbeit/Seminararbeit (iBWL) (Modulgruppe H) Modulkategorie: Wahlpflicht

Modul BA WiWi 704: ForSem Forschungsseminar		6 ECTS-Punkte
Lernziele/Kompetenzen: Mit diesem Seminar sollen die Studierenden Kompetenzen zum Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit, Präsentieren von selbstständig erarbeiteten Ergebnissen, Arbeiten im Team, sowie Erfahrungsaustausch in der Gruppe erwerben. Dieses Seminar verfolgt das Ziel, Studierende auf Abschlussarbeiten vorzubereiten. ECTS-Bedingungen Seminararbeit und Präsentation		Arbeitsaufwand: 180 Stunden empfohlenes Fachsemester: 4 und 5
Teilmodul		
Lehrveranstaltung: Forschungsseminar (Seminar) Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Literaturrecherche zu ausgewählten, aktuellen Forschungsthemen • Abgrenzung relevanter Forschungsinhalte • Identifikation von Forschungslücken • Konstruktion und Ausarbeitung eines Artefakts mithilfe ausgewählter Forschungsmethode • Evaluation des erarbeiteten Artefakts 		3 SWS
Prüfung: Forschungsseminar () Prüfungstyp: Seminar		
Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Marco Meier	
Häufigkeit: WS, SS	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: jedes Semester	Modulgruppe: Hausarbeit/Seminararbeit (iBWL) (Modulgruppe H) Modulkategorie: Wahlpflicht	

Modul BA WiWi 705: PraSem Praxisseminar		6 ECTS-Punkte
Lernziele/Kompetenzen: Anhand einer praktischen Aufgabenstellung lernen die Studierenden theoretische Konzepte anzuwenden. Im Rahmen der Aufgaben erwerben die Studierenden dadurch Kenntnisse im Bereich Präsentationstechniken und Projektmanagement. ECTS-Bedingungen Seminararbeit und Präsentation		Arbeitsaufwand: 180 Stunden empfohlenes Fachsemester: 4 und 5
Teilmodul		
Lehrveranstaltung: Praxisseminar (Seminar) Inhalte: Methodisches Wissen: <ul style="list-style-type: none"> • Auffinden und Bewerten von Informationsquellen zu ausgewählten Praxisthemen • Durchführen von Projektmanagement-Aufgaben • Vermittlung von Schlüsselqualifikationen • Erstellung eines Projektberichts Faktenwissen zu ausgewählten Praxisthemen		3 SWS
Prüfung: Praxisseminar () Prüfungstyp: Seminar		
Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Marco Meier	
Häufigkeit: WS, SS	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: jedes Semester	Modulgruppe: Hausarbeit/Seminararbeit (iBWL) (Modulgruppe H) Modulkategorie: Wahlpflicht	

Modul BA WiWi 706: SemRisMan Seminar Risikomanagement		6 ECTS-Punkte
Lernziele/Kompetenzen: Bei Führungskräften existieren häufig Unsicherheiten hinsichtlich der Identifikation und Bewertung von sowie dem Umgang mit Risiken. Ziel des Seminars ist es daher, die Studierenden mit dem Thema Unternehmensrisiken vertraut zu machen und in die Denkwelt des Risikomanagements einzuführen. ECTS-Bedingungen schriftliche Prüfung und Seminararbeit		Arbeitsaufwand: 180 Stunden empfohlenes Fachsemester: 4
Teilmodul		
Lehrveranstaltung: Seminar Risikomanagement (Seminar) Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Risikowahrnehmung • Risikoidentifikation • Risikobewertung mit Risikomaßen • Risikobehandlung • Regularien Literatur: Finke, R. (2005): Grundlagen des Risikomanagements. Quantitative Risikomanagement-Methoden für Einsteiger und Praktiker, Wiley-VCH. Jorion, P. (2007): Value at risk. The new benchmark for managing financial risk, 3. Aufl., McGraw-Hill. McNeill, A.J., Frey, R., Embrechts, P. (2005): Quantitative risk management. Concepts, techniques, and tools, Princeton University Press.		3 SWS
Prüfung: Seminar Risikomanagement () Klausur und Seminararbeit Prüfungstyp: Modul-Teil-Prüfung		
Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: Das Modul Statistik I sollte absolviert sein. Die Teilnahme am Modul Statistik II ist von Vorteil. Die Bereitschaft zum regelmäßigen Besuch der Vorlesung, sowie eigene Vor- und Nachbereitung des Stoffs sind notwendig. Da die Seminarthemen in kleinen Gruppen bearbeitet werden, ist die Bereitschaft zur Teamarbeit absolut erforderlich.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Marco Meier Prof. Dr. Yarema Okhrin	
Häufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit:

jährlich

Modulgruppe:

Hausarbeit/Seminararbeit (iBWL) (Modulgruppe H)

Modulkategorie:

Wahlpflicht

Modul BA WiWi 707: SOTA-Sem State-of-the-Art Seminar		6 ECTS-Punkte
Lernziele/Kompetenzen: Mit diesem Seminar sollen die Studierenden Kompetenzen zum Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit, Präsentieren von selbstständig erarbeiteten Ergebnissen, Arbeiten im Team, sowie Erfahrungsaustausch in der Gruppe erwerben. Dieses Seminar verfolgt das Ziel, Studierende auf Abschlussarbeiten vorzubereiten. ECTS-Bedingungen Seminararbeit und Präsentation		Arbeitsaufwand: 180 Stunden empfohlenes Fachsemester: 4 und 5
Teilmodul		
Lehrveranstaltung: State-of-the-Art Seminar (Seminar) Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Literaturrecherche zu ausgewählten, aktuellen Forschungsthemen • Abgrenzung relevanter Forschungsinhalte • Analyse aktueller Forschungsthemen - Vergleich bestehender Lösungsansätze • Identifikation von Forschungslücken für weiterführende Arbeiten 		3 SWS
Prüfung: State-of-the-Art Seminar () Prüfungstyp: Seminar		
Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Marco Meier	
Häufigkeit: WS, SS	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: jedes Semester	Modulgruppe: Hausarbeit/Seminararbeit (iBWL) (Modulgruppe H) Modulkategorie: Wahlpflicht	

Modul BA WiWi 708: PlanUEntMod		6 ECTS-Punkte
Planungs- und Entscheidungsmodelle in den Wirtschaftswissenschaften		
Lernziele/Kompetenzen: Die Themen werden jeweils In Zweierteams aufgearbeitet und anschließend vor den Dozenten und allen Seminarteilnehmern präsentiert. Die Studierenden werden befähigt, selbstständig ein Thema für eine mediengestützte Präsentation zu bearbeiten und in der anschließenden Diskussion kritisch zu reflektieren. Daneben üben sich die Studierenden in freier Rede und erlernen die Grundsätze einer guten Präsentation und des wissenschaftlichen Schreibens.		Arbeitsaufwand: 180 Stunden empfohlenes Fachsemester: 4 und 6
ECTS-Bedingungen Seminararbeit und Vortrag (je Zweierteam 60 Minuten Vortrag)		
Teilmodul		
Lehrveranstaltung: Planungs- und Entscheidungsmodelle in den Wirtschaftswissenschaften (Seminar)		3 SWS
Inhalte: Es werden jeweils ca. 10 aktuelle Themen aus dem Bereich der Planung und Entscheidung angeboten, die von den Seminarteilnehmern in Zweierteams bearbeitet werden.		
Literatur: Jeweils themenabhängig.		
Prüfung: Planungs- und Entscheidungsmodelle in den Wirtschaftswissenschaften ()		
Prüfungstyp: Seminar		
Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: Sichere mathematische und statistische Kenntnisse, wie sie in den Bachelor-Modulen Mathematik I/II und Statistik I/II vermittelt werden.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Michael Krapp Prof. Dr. Yarema Okhrin	
Häufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: jährlich	Modulgruppe: Hausarbeit/Seminararbeit (iBWL) (Modulgruppe H) Modulkategorie: Wahlpflicht	

Modul BA WiWi 709: SimPlaSim-Basic Simulation mit Plant Simulation - Basic		6 ECTS-Punkte
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studenten sollen im Rahmen dieses Seminars mit den theoretischen Grundlagen von Simulation vertraut gemacht werden. Dazu gehört ein grundlegendes Verständnis der Warteschlangentheorie sowie deren begrenzte Anwendbarkeit auf komplexe Problemstellungen, die den Einsatz von Simulation rechtfertigt. Die Studenten sollen des Weiteren mit der Simulations-Software „Plant Simulation“ selbstständig ein Modell eines realen Systems erstellen und experimentell validieren. Durch die Analyse der Simulationsergebnisse sollen Handlungsempfehlungen zur Einstellung von Systemparametern abgeleitet werden.</p> <p>ECTS-Bedingungen Seminar, Präsentation und schriftliche Ausarbeitung.</p>		<p>Arbeitsaufwand: 180 Stunden empfohlenes Fachsemester: 5 und 6</p>
Teilmodul		
<p>Lehrveranstaltung: Simulation mit Plant Simulation - Basic (Seminar) Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Grundlagen der Simulation • Warteschlangentheorie, stochastische Verteilungen • Einführung in das Simulations-Tool "Plant Simulation" • Modellierung realer Systeme auf Basis von Standardbausteinen • Durchführung und Auswertung einer Simulationsstudie • Präsentation und Dokumentation der Ergebnisse <p>Literatur: Bangsow, Steffen: "Fertigungssimulationen mit Plant Simulation und SimTalk". Carl Hanser-Verlag, München, 2008. Domschke, Wolfgang; Drexl, Andreas: "Einführung in Operations Research". Springer-Verlag, Berlin, 2007. Bungartz, Hans-Joachim et al.: "Modellbildung und Simulation: Eine anwendungsorientierte Einführung". Springer-Verlag, Berlin, 2009.</p>		3 SWS
<p>Prüfung: Simulation mit Plant Simulation - Basic () Prüfungstyp: Seminar</p>		
<p>Notwendige Voraussetzungen: keine</p>	<p>Inhaltliche Voraussetzungen: Für eine erfolgreiche Teilnahme an dem Seminar werden grundsätzlich gute PC-Kenntnisse und Erfahrung bei der Einarbeitung in ein Software-Tool vorausgesetzt. Die Vorlesung Produktionslogistik sollte zum besseren Verständnis der Inhalte des Seminars bereits besucht worden sein.</p>	
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Axel Tuma</p>	

Häufigkeit: WS, SS	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: jedes Semester	Modulgruppe: Hausarbeit/Seminararbeit (iBWL) (Modulgruppe H) Modulkategorie: Wahlpflicht

Modul BA WiWi 710: ProdLogManILOG - Basic		6 ECTS-Punkte
Produktions- und Logistikmanagement mit ILOG - Basics		
<p>Lernziele/Kompetenzen: Im Modul Produktions- und Logistikmanagement mit ILOG - Basic erarbeiten die Studierenden anhand praxisorientierter Themenstellungen selbstständig die Grundlagen der mathematischen Modellierung. Mittels des ILOG Development Studio erlernen die Studierenden die Umsetzung mathematischer Modelle in Standardsoftware zur Optimierung betriebswirtschaftlicher Fragestellungen im Bereich des Produktions- und Logistikmanagements. Zusätzlich werden die Studierenden befähigt, die Ergebnisse der Optimierungen zu analysieren, zu interpretieren und im Rahmen einer Präsentation darzustellen.</p> <p>ECTS-Bedingungen Seminar, Präsentation und schriftliche Ausarbeitung</p>		<p>Arbeitsaufwand: 180 Stunden</p> <p>empfohlenes Fachsemester: 5 und 6</p>
Teilmodul		
<p>Lehrveranstaltung: Produktions- und Logistikmanagement mit ILOG - Basics (Seminar)</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse praxisnaher Themenstellungen aus dem Bereich des Produktions- und Logistikmanagements • Mathematische Modellierung der Themenstellungen • Implementierung mathematischer Modelle in die Standardsoftware ILOG Development Studio • Optimierung der mathematischen Modelle in ILOG Development Studio • Bewertung der Optimierungsergebnisse und Sensitivitätsanalyse • Dokumentation und Präsentation der Ergebnisse <p>Literatur: Domschke, W.; Drexl, A.: Einführung in Operations Research, 2009. Stadtler, H.; Kilger, C.: Supply Chain Management and Advanced Planning: Concepts, Models, Software, and Case Studies, 2007. www.ilog.de.</p>		3 SWS
<p>Prüfung: Produktions- und Logistikmanagement mit ILOG - Basics ()</p> <p>Prüfungstyp: Seminar</p>		
<p>Notwendige Voraussetzungen: keine</p>	<p>Inhaltliche Voraussetzungen: Für eine erfolgreiche Teilnahme an dem Seminar werden grundsätzlich gute PC-Kenntnisse vorausgesetzt. Die Vorlesung Produktionslogistik sollte zum besseren Verständnis der Inhalte des Seminars bereits besucht worden sein.</p>	
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Axel Tuma</p>	

Häufigkeit: WS, SS	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: jedes Semester	Modulgruppe: Hausarbeit/Seminararbeit (iBWL) (Modulgruppe H) Modulkategorie: Wahlpflicht

Modul BA WiWi 711: SimOpt Simulation und Optimierung		6 ECTS-Punkte
Lernziele/Kompetenzen: Das Seminar vermittelt den teilnehmenden Studierenden ausgewählte theoretische Grundlagen der Disziplinen Simulation und Optimierung anhand von Themenstellungen mit Bezug zur Forschung des Lehrstuhls. Es befähigt die Studierenden dadurch, die Methoden und Konzepte der in den Seminaren "Plant Simulation - Basic" und "Produktions- und Logistikmanagement mit ILOG - Basic" eingesetzten wissenschaftlichen Standardsoftware zu verstehen und anzuwenden.		Arbeitsaufwand: 180 Stunden empfohlenes Fachsemester: 6
ECTS-Bedingungen Seminararbeit und Vortrag (40 Minuten)		
Teilmodul		
Lehrveranstaltung: Simulation und Optimierung (Seminar) Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Grundlagen der Simulation • Theoretische Grundlagen der Optimierung • Warteschlangentheorie, stochastische Verteilungen • Lineare und gemischt ganzzahlige mathematische Modellierung • Heuristische Lösungsverfahren für kombinatorische Probleme • Exakte Lösungsverfahren für kombinatorische Probleme Literatur: Domschke, W.; Drexl, A.: Einführung in Operations Research, 2009. Stadtler, H.; Kilger, C.: Supply Chain Management and Advanced Planning: Concepts, Models, Software, and Case Studies, 2007. Bungartz, Hans-Joachim et al.: "Modellbildung und Simulation: Eine anwendungsorientierte Einführung", 2009. Günther, H.-O.; Tempelmeier, H.: Produktion und Logistik, 2007.		3 SWS
Prüfung: Simulation und Optimierung () Prüfungstyp: Seminar		
Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: Eines der beiden Seminar "Plant Simulation - Basic" oder "Produktions- & Logistikmanagement mit ILOG - Basic" muss bestanden sein.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Axel Tuma	
Häufigkeit: WS, SS	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: jedes Semester	Modulgruppe: Hausarbeit/Seminararbeit (iBWL) (Modulgruppe H) Modulkategorie:	

Wahlpflicht

Modul BA WiWi 712: ProjSemWI		6 ECTS-Punkte
Projektseminar zur Wirtschaftsinformatik		
Lernziele/Kompetenzen: Bearbeitung von Fallstudien zu ausgewählten Themen der Wirtschaftsinformatik aus den Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> • Interorganisationssysteme • Component and Service Engineering • Mobile Commerce • Hausarbeit über Problemstellung, Vorgehensweise und Ergebnisse. Präsentation vor Seminargruppe. 		Arbeitsaufwand: 180 Stunden empfohlenes Fachsemester: 4
ECTS-Bedingungen Seminararbeit und Vortrag		
Teilmodul		
Lehrveranstaltung: Projektseminar zur Wirtschaftsinformatik (Seminar) Inhalte: Anhand ausgewählter Probleme der Wirtschaftsinformatik sollen Kompetenzen in den Themenfeldern: <ul style="list-style-type: none"> • Strukturierte Vorgehensmodelle, • Methoden und Paradigmen der (über-) betrieblichen Anwendungsentwicklung, • Geschäftsmodelle für den E- und M-Commerce vermittelt werden.		3 SWS
Literatur: Wird fallweise mit der Themenvergabe bekannt gegeben.		
Prüfung: Projektseminar zur Wirtschaftsinformatik () Prüfungstyp: Seminar		
Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: Wirtschaftsinformatik I	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Klaus Turowski	
Häufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: jährlich	Modulgruppe: Hausarbeit/Seminararbeit (iBWL) (Modulgruppe H) Modulkategorie: Wahlpflicht	

Modul BA WiWi 713: RechPrakERP-Sys Rechnerpraktikum mit ERP-Systemen		6 ECTS-Punkte
Lernziele/Kompetenzen: Die Studenten sollen im Rahmen dieser Veranstaltung die Integration der grundlegenden Geschäftsprozesse in den Bereichen Kundenauftragsmanagement, Material- und Produktionsplanung, Beschaffung, Bestandsführung, Projektmanagement, Instandhaltung, Kundenbetreuung, Finanzwesen und internes Rechnungswesen in ERP-Systemen verstehen. Dabei steht die Integration der unterschiedlichen Teilprozesse im Vordergrund. Des Weiteren soll ein Grundverständnis für die technischen und organisatorischen Voraussetzungen geschaffen werden.		Arbeitsaufwand: 180 Stunden empfohlenes Fachsemester: 5 und 6
ECTS-Bedingungen schriftliche Prüfung		
Teilmodul		
Lehrveranstaltung: Rechnerpraktikum mit ERP-Systemen (Seminar) Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • ERP- Grundlagen/SAP NetWeaver • Beschaffungsprozesse • Disposition • Life-Cycle Data Management • Produktionsdurchführung, Bestandsführung und Lagerverwaltung • Kundenauftragsmanagement • Enterprise Asset Management und Kundenservice • Programm- und Projektmanagement • Human Resource Management • Finanzbuchhaltung und internes Rechnungswesen 		3 SWS
Literatur: SAP: mySAP ERP-Integrierte Geschäftsprozesse (Teil 1 und 2).		
Prüfung: Rechnerpraktikum mit ERP-Systemen (180 Minuten) Prüfungstyp: Klausur		
Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: Für eine erfolgreiche Teilnahme wird der SAP Fallstudienkurs empfohlen.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Axel Tuma Prof. Dr. Klaus Turowski	
Häufigkeit: WS, SS	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: jedes Semester	Modulgruppe: Hausarbeit/Seminararbeit (iBWL) (Modulgruppe H) Modulkategorie:	

Wahlpflicht

Modul BA WiWi 800: UmHeute: Klima		4 ECTS-Punkte
Umweltschutz heute: Klimawandel und Klimaschutz		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel der Veranstaltung ist, den Studierenden die elementaren Fakten über den Klimawandel sowie die wichtigsten Auswirkungen des Klimawandels und die Strategien der Anpassung und der Bekämpfung der Ursachen des Klimawandels zu vermitteln. Dabei steht der regionale Klimawandel in Bayern und die bayerische Anpassungsstrategie im Vordergrund, aber auch globale Aspekte werden beleuchtet.		Arbeitsaufwand: 120 Stunden empfohlenes Fachsemester: 4 und 6
ECTS-Bedingungen schriftliche Prüfung		
Teilmodul		
Lehrveranstaltung: Umweltschutz heute: Klimawandel und Klimaschutz (Vorlesung)		2 SWS
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Globaler Klimawandel • Regionaler Klimawandel • Ursachen des Klimawandels • Strategien der Bekämpfung des Klimawandels • Strategien der Anpassung an den Klimawandel • Hochwasserschutz • Energieeffizienz • Erneuerbare Energien 		
Literatur: Aktuelle Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.		
Prüfung: Umweltschutz heute: Klimawandel und Klimaschutz (60 Minuten) Prüfungstyp: Klausur		
Notwendige Voraussetzungen: keine	Inhaltliche Voraussetzungen: Keine besonderen Vorkenntnisse notwendig.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Lehrbeauftragte(r) der WiWi Fakultät	
Häufigkeit: jedes 3. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: jedes 3. Semester	Modulgruppe: Sonstige Leistung (Modulgruppe J) Modulkategorie: Wahlpflicht	

Modultabelle

Bachelor Informationsorientierte Betriebswirtschaftslehre

Stand: Sommersemester 2010

ID	Modul	Semester	ECTS	SWS	Prüfung
001	Betriebswirtschaftslehre I (Modulgruppe A)				
	Die Modulgruppe gibt einen einführenden Überblick über die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre durch Darstellung der Grundbegriffe und Grundzüge sowie ihrer Anwendung in den verschiedenen betriebswirtschaftlichen Bereichen.				
BA WiWi 001: KoRe	Kostenrechnung	jedes Wintersemester	5	2 Vorlesung 2 Übung	Klausur 90 Minuten
BA WiWi 002: Bilanz	Bilanzierung (Bilanzierung II)	jedes Sommersemester	5	2 Vorlesung 2 Übung	Klausur 90 Minuten
BA WiWi 003: IuF	Investition und Finanzierung	jedes Sommersemester	5	2 Vorlesung 2 Übung	Klausur 90 Minuten
BA WiWi 004: ProdLog	Produktion und Logistik	jedes Wintersemester	5	2 Vorlesung 2 Übung	Klausur 90 Minuten
BA WiWi 005: Marketing	Marketing	jedes Sommersemester	5	2 Vorlesung 2 Übung	Klausur 90 Minuten
BA WiWi 006: OrgaUPerso	Organisation und Personalwesen	jedes Wintersemester	5	2 Vorlesung 2 Übung	Klausur 90 Minuten
BA WiWi 007: WI	Wirtschaftsinformatik	jedes Wintersemester	5	2 Vorlesung 2 Übung	Klausur 90 Minuten

ID	Modul	Semester	ECTS	SWS	Prüfung
002	Volkswirtschaftslehre I (Modulgruppe B)				
Die Modulgruppe vermittelt die Grundzüge der Mikro- und Makroökonomik und ihre Anwendung sowie die Grundlagen der Wirtschaftspolitik.					
BA WiWi 008: Mikro I	Mikroökonomik I	jedes Wintersemester	5	2 Vorlesung 2 Übung	Klausur 90 Minuten
BA WiWi 009: Mikro II	Mikroökonomik II	jedes Sommersemester	5	2 Vorlesung 2 Übung	Klausur 90 Minuten
BA WiWi 010: Makro I	Makroökonomik I	jedes Sommersemester	5	2 Vorlesung 2 Übung	Klausur 90 Minuten
BA WiWi 011: Makro II	Makroökonomik II	jedes Wintersemester	5	2 Vorlesung 2 Übung	Klausur 90 Minuten
BA WiWi 012: WiPo	Wirtschaftspolitik	jedes Wintersemester	5	2 Vorlesung 2 Übung	Klausur 90 Minuten

ID	Modul	Semester	ECTS	SWS	Prüfung
003	Methoden (Modulgruppe C)				
	Die Modulgruppe vermittelt mathematische und statistische Grundlagen für die formalen Verfahren einer informationsorientierten Wirtschaftswissenschaft sowie eine Programmiersprache, Buchhaltungsverfahren und ihre praktische Anwendung sowie eine allgemeine Einführung in die Wirtschaftswissenschaften.				
BA WiWi 013: EinWiWi	Einführung in die Wirtschaftswissenschaften	jedes Wintersemester	5	2 Vorlesung 2 Übung	Klausur 90 Minuten
BA WiWi 014: Buha	Buchhaltung (Bilanzierung I)	jedes Wintersemester	5	2 Vorlesung 2 Übung	Klausur 90 Minuten
BA WiWi 015: Mathe I	Mathematik I	jedes Wintersemester	5	2 Vorlesung 2 Übung	Klausur 90 Minuten
BA WiWi 016: Mathe II	Mathematik II	jedes Sommersemester	5	2 Vorlesung 2 Übung	Klausur 90 Minuten
BA WiWi 017: Stat I	Statistik I	jedes Sommersemester	5	2 Vorlesung 2 Übung	Klausur 90 Minuten
BA WiWi 018: Stat II	Statistik II	jedes Wintersemester	5	2 Vorlesung 2 Übung	Klausur 90 Minuten

BA WiWi 019: Programmierung (it@bwl)
Programm

jedes
Wintersemester

5

2 Vorlesung
2 Übung

Klausur
90 Minuten

ID	Modul	Semester	ECTS	SWS	Prüfung
004	Recht (Modulgruppe D)				
	Gegenstand der Modulgruppe ist die Einführung in die juristische Denk- und Arbeitsweise und die Vermittlung von Grundkenntnissen über Rechtsgebiete mit wesentlicher Bedeutung für das Wirtschaftsleben.				
BA WiWi 020: Recht	Privatrecht	WS, SS	10	2 Vorlesung 2 Vorlesung 2 Kurs	Klausur 180 Minuten

ID	Modul	Semester	ECTS	SWS	Prüfung
005	Betriebswirtschaftslehre II (Modulgruppe E)				
	Gegenstand der Modulgruppe Betriebswirtschaftslehre II ist die systematische, vertiefte Behandlung wichtiger betriebswirtschaftlicher Fragen und Probleme.				
BA WiWi 050: GdC	Grundlagen des Controlling	jedes Wintersemester	4	2 Vorlesung 2 Übung	Klausur 60 Minuten
BA WiWi 051: StraMan	Strategisches Management	jedes Sommersemester	4	2 Vorlesung	Klausur 60 Minuten
BA WiWi 052: GrundSteu	Grundwissen Steuern	jedes Sommersemester	4	2 Vorlesung	Klausur 60 Minuten
BA WiWi 053: ETheo	Entscheidungstheorie	jedes Wintersemester	4	2 Vorlesung	Klausur 60 Minuten
BA WiWi 054: StraUNKoop	Strategische Unternehmenskooperationen	jedes Sommersemester	4	2 Vorlesung	Klausur 60 Minuten
BA WiWi 055: AMdBWL	Analytische Methoden der BWL	einmalig SS (SS2010)	4	2 Vorlesung	Klausur 60 Minuten

ID	Modul	Semester	ECTS	SWS	Prüfung
006	Volkswirtschaftslehre II (Modulgruppe F)				
	Gegenstand der Modulgruppe Volkswirtschaftslehre II ist die systematische und vertiefte Behandlung allgemeiner volkswirtschaftlicher Theorien sowie ausgewählter Gebiete der Wirtschafts-, Sozial- und Finanzpolitik.				
BA WiWi 100: EinUmURe	Einführung in die Umwelt- und Ressourcenökonomie	jedes Wintersemester	4	2 Vorlesung	Klausur 60 Minuten
BA WiWi 101: ArbmUBes	Arbeitsmarkt und Beschäftigung	jedes Sommersemester	4	2 Vorlesung 2 Übung	Klausur 60 Minuten
BA WiWi 102: FiWiFinanzwissenschaft I		jedes Sommersemester	4	2 Vorlesung 2 Übung	Klausur 60 Minuten
BA WiWi 103: SozPol	Sozialpolitik	jedes Wintersemester	4	2 Vorlesung 2 Übung	Klausur 60 Minuten
BA WiWi 104: WettPolReg	Wettbewerbspolitik und Regulierung	jedes Sommersemester	4	2 Vorlesung 2 Übung	Klausur 60 Minuten

ID	Modul	Semester	ECTS	SWS	Prüfung
007	Augsburger Profil (Modulgruppe G)				
	Entsprechend dem spezifischen Profil der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät beinhaltet die Modulgruppe Augsburger Profil Veranstaltungen aus den Bereichen Umweltwirtschaft, Informationswirtschaft und -technologie etc.				
BA WiWi 150: IuP	Informations- und Projektmanagement	jedes Wintersemester	4	2 Vorlesung	Klausur 60 Minuten
BA WiWi 151: EinÖkoInf	Einführung in die Ökonomie der Informationsgesellschaft	jedes Wintersemester	4	2 Vorlesung	Klausur 60 Minuten
BA WiWi 152: EntÖko	Entwicklungsökonomik	jedes Sommersemester	4	2 Vorlesung	Klausur 60 Minuten
BA WiWi 153: GrundUmPol	Grundlagen der Umweltpolitik	jedes Wintersemester	4	2 Vorlesung	Klausur 60 Minuten
BA WiWi 154: IndAna	Industry Analysis	jedes Sommersemester	4	2 Seminar	Seminar
BA WiWi 155: IntUmPol	Internationale Umweltpolitik	jedes Sommersemester	4	2 Vorlesung	Klausur 60 Minuten
BA WiWi 156: IntWiBez	Internationale Wirtschaftsbeziehungen	jedes Wintersemester	4	2 Vorlesung 2 Übung	Klausur 60 Minuten

BA WiWi 157: UmHeute: Natur	Umweltschutz heute: Natur, Landwirtschaft und Mensch	jedes 3. Semester	4	2 Vorlesung	Klausur 60 Minuten
BA WiWi 158: UmHeute: Luft	Umweltschutz heute: Luft, Boden, Wasser	jedes 3. Semester	4	2 Vorlesung	Klausur 60 Minuten
BA WiWi 159: WebE	Web-Engineering	jedes Sommersemester	4	2 Vorlesung 2 Übung	Klausur 60 Minuten

ID	Modul	Semester	ECTS	SWS	Prüfung
008	Hausarbeit/Seminararbeit (iBWL) (Modulgruppe H)				
	Im Bereich Haus-/Seminararbeit ist eine schriftliche Arbeit, in der Regel aus der gewählten Spezialisierung, zu erbringen.				
BA WiWi 701: ProjSem WertProMan	Projektseminar Wertorientiertes Prozessmanagement	jedes Sommersemester	6	3 Seminar	Seminar
BA WiWi 702: SemAn&Op	Seminar Analytics & Optimization mit Excel	jedes Sommersemester	6	3 Seminar	Mündliche Prüfung 30 Minuten
BA WiWi 703: UFühr: ProSem	Unternehmensführung: Proseminar	jedes Wintersemester	6	3 Seminar	Seminar
BA WiWi 704: ForSem	Forschungsseminar	WS, SS	6	3 Seminar	Seminar
BA WiWi 705: PraSem	Praxisseminar	WS, SS	6	3 Seminar	Seminar
BA WiWi 706: SemRisMan	Seminar Risikomanagement	jedes Sommersemester	6	3 Seminar	Modul-Teil-Prüfung
BA WiWi 707: SOTA-Sem	State-of-the-Art Seminar	WS, SS	6	3 Seminar	Seminar

BA WiWi 708: PlanUEntMod	Planungs- und Entscheidungsmodelle in den Wirtschaftswissenschaften	jedes Sommersemester	6	3 Seminar	Seminar
BA WiWi 709: SimPlaSim-Basic	Simulation mit Plant Simulation - Basic	WS, SS	6	3 Seminar	Seminar
BA WiWi 710: ProdLogManILOG - Basic	Produktions- und Logistikmanagement mit ILOG - Basics	WS, SS	6	3 Seminar	Seminar
BA WiWi 711: SimOpt	Simulation und Optimierung	WS, SS	6	3 Seminar	Seminar
BA WiWi 712: ProjSemWI	Projektseminar zur Wirtschaftsinformatik	jedes Sommersemester	6	3 Seminar	Seminar
BA WiWi 713: RechPrakERP-Sys	Rechnerpraktikum mit ERP-Systemen	WS, SS	6	3 Seminar	Klausur 180 Minuten

ID	Modul	Semester	ECTS	SWS	Prüfung
009	Fortgeschrittene Methoden (iBWL) (Modulgruppe I)				
	Die Modulgruppe Fortgeschrittene Methoden beinhaltet weiterführende Veranstaltungen zu den Bereichen Entscheidungstheorie, Statistik, Operations Research und zur Anwendung der Informationstechnologie.				
BA WiWi 200: QMdPlan	Quantitative Methoden der Planung	jedes Wintersemester	4	2 Vorlesung 1 Übung	Klausur 60 Minuten
BA WiWi 202: EinWissAr	Einführung in wissenschaftliches Arbeiten	jedes Sommersemester	4	2 Vorlesung	Klausur 60 Minuten
BA WiWi 203: EinEmpSoz	Einführung in die empirische Sozialforschung	keine Angabe	4		
BA WiWi 204: Fallit@bwl	Fallstudien zu it@bwl	jedes Sommersemester	4	2 Vorlesung	Modul-Teil-Prüfung
BA WiWi 205: MaFoBasics	Marktforschung Basics	jedes Wintersemester	4	2 Vorlesung 2 Übung	Klausur 60 Minuten
BA WiWi 206: MaFoAdv	Marktforschung Advanced	jedes Wintersemester	4	2 Vorlesung	Klausur 60 Minuten
BA WiWi 207: MulStatDat	Multivariate Statistische Datenanalyse	jedes Sommersemester	4	2 Vorlesung	Klausur 60 Minuten

BA WiWi 208: EinÖko	Einführung in die Ökonometrie	jedes Wintersemester	4	2 Vorlesung 2 Übung	Modul-Teil-Prüfung 60 Minuten
------------------------	-------------------------------	-------------------------	---	------------------------	----------------------------------

ID	Modul	Semester	ECTS	SWS	Prüfung
010	Sonstige Leistung (Modulgruppe J)				
	Im Bereich Sonstige Leistung können Module aus allen Modulgruppen der Bachelorstudiengänge Informationsorientierte Betriebswirtschaftslehre und Informationsorientierte Volkswirtschaftslehre erbracht werden.				
BA WiWi 800: UmHeute: Klima	Umweltschutz heute: Klimawandel und Klimaschutz	jedes 3. Semester	4	2 Vorlesung	Klausur 60 Minuten

ID	Modul	Semester	ECTS	SWS	Prüfung
011	Cluster (Finance & Information) (Modulgruppe K)				
	Das Cluster "Finance & Information" vermittelt Kompetenzen in den Bereichen Finanz- und Bankwirtschaft, Controlling, Financial Engineering, Finanzmarktökonomie, Kapitalmarkttheorie, Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Unternehmensbewertung, Wirtschaftsprüfung u. Finanzwirtschaftsinformatik.				
BA WiWi 301: EinfUNBest	Einführung in die Unternehmensbesteuerung	jedes Wintersemester	4	2 Vorlesung 2 Übung	Klausur 60 Minuten
BA WiWi 302: ErtrBesteuUN	Ertragsbesteuerung der Unternehmen	jedes Wintersemester	4	2 Vorlesung 2 Übung	Klausur 60 Minuten
BA WiWi 303: GLKonzUIntReLe	Grundlagen der Konzern- und internationalen Rechnungslegung (Bilanzierung III)	jedes Sommersemester	4	2 Vorlesung 2 Übung	Klausur 60 Minuten
BA WiWi 304: WertUNFühr	Wertorientierte Unternehmensführung	jedes Wintersemester	4	2 Seminar	Seminar
BA WiWi 305: BuDataPro	Business Data Processing mit Excel	jedes Sommersemester	4	2 Vorlesung	Klausur 60 Minuten
BA WiWi 306: WertProMan	Wertorientiertes Prozessmanagement	jedes Sommersemester	4	2 Vorlesung	Klausur 60 Minuten

BA WiWi 307: ManSupSys	Management-Support Systeme	jedes Sommersemester	4	2 Vorlesung	Klausur 60 Minuten
BA WiWi 308: ManSupSAPGL	Management Support mit SAP-Systemen - Grundlagen	WS, SS	4	2 Vorlesung	Klausur 60 Minuten
BA WiWi 309: ManSupSAPVT	Management Support mit SAP-Systemen - Vertiefung	WS, SS	4	2 Vorlesung	Klausur 60 Minuten
BA WiWi 310: SoftwEng	Software Engineering	jedes Sommersemester	4	2 Vorlesung	Klausur 60 Minuten
BA WiWi 311: FinPlan	Financial Planning	jedes Wintersemester	4	2 Vorlesung	Klausur 60 Minuten
BA WiWi 312: CRM	Customer Relationship Management	jedes Sommersemester	4	2 Vorlesung	Klausur 60 Minuten
BA WiWi 313: SpielThe	Spieltheorie	jedes Sommersemester	4	2 Vorlesung 2 Übung	Klausur 60 Minuten
BA WiWi 314: MathFiMärkte	Mathematik der Finanzmärkte	jedes Wintersemester	4	2 Vorlesung	Klausur 60 Minuten

BA WiWi 315: StatExcel	Statistik mit Excel	jedes Wintersemester	4	2 Vorlesung	Klausur 60 Minuten
BA WiWi 316: ProjSem SE	Projektseminar Softwareentwicklung	jedes Sommersemester	4	2 Seminar	Seminar
BA WiWi 600: FiInterUReg	Finanzintermediation und Regulierung	jedes Sommersemester	4	2 Vorlesung 2 Übung	Klausur 60 Minuten
BA WiWi 601: MNS	Märkte, Netze, Strategien	jedes Sommersemester	4	2 Vorlesung 2 Übung	Klausur 60 Minuten
BA WiWi 602: AnKonTheo	Anreiz- und Kontrakttheorie	jedes Wintersemester	4	2 Vorlesung 2 Übung	Klausur 60 Minuten

ID	Modul	Semester	ECTS	SWS	Prüfung
012	Cluster (Logistics & Information) (Modulgruppe K)				
	Der Cluster "Logistics and Information" vermittelt das Verständnis von Wirkungszusammenhängen von Systemen und Prozessen in industriellen Supply Chains. Dazu gehören die Logistik- und Informationssysteme der Industrie, des Handels, der Entsorgungswirtschaft und der Logistik-Dienstleister.				
BA WiWi 306: WertProMan	Wertorientiertes Prozessmanagement	jedes Sommersemester	4	2 Vorlesung	Klausur 60 Minuten
BA WiWi 307: ManSupSys	Management-Support Systeme	jedes Sommersemester	4	2 Vorlesung	Klausur 60 Minuten
BA WiWi 312: CRM	Customer Relationship Management	jedes Sommersemester	4	2 Vorlesung	Klausur 60 Minuten
BA WiWi 313: SpielThe	Spieltheorie	jedes Sommersemester	4	2 Vorlesung 2 Übung	Klausur 60 Minuten
BA WiWi 401: PraLog	Praxis der Logistik	jedes Sommersemester	4	2 Vorlesung	Klausur 60 Minuten
BA WiWi 402: LogSCM	Logistik und Supply Chain Management	jedes Sommersemester	4	2 Vorlesung 1 Übung	Klausur 60 Minuten

BA WiWi 403: Comp&SE	Component & Service Engineering	jedes Sommersemester	4	2 Vorlesung 1 Übung	Klausur 60 Minuten
BA WiWi 404: AngewStat	Angewandte Statistik am PC	jedes Sommersemester	4	2 Vorlesung	Klausur 60 Minuten
BA WiWi 405: Plan&Ent	Planung & Entscheidung	jedes Sommersemester	4	2 Vorlesung	Klausur 60 Minuten
BA WiWi 406: ProdLog	Produktionslogistik	jedes Sommersemester	4	2 Vorlesung	Klausur 60 Minuten
BA WiWi 601: MNS	Märkte, Netze, Strategien	jedes Sommersemester	4	2 Vorlesung 2 Übung	Klausur 60 Minuten
BA WiWi 602: AnKonTheo	Anreiz- und Kontrakttheorie	jedes Wintersemester	4	2 Vorlesung 2 Übung	Klausur 60 Minuten

ID	Modul	Semester	ECTS	SWS	Prüfung
013	Cluster (Strategy & Information) (Modulgruppe K)				
	Das Cluster "Strategy & Information" vermittelt profundes Know-how in Theorie und Methoden aus den Bereichen Organisation, Personal, Marketing, Innovationsmanagement und Internationales Management ergänzt um Kenntnisse aus den Bereichen Controlling, Wirtschaftsinformatik und Unternehmensforschung.				
BA WiWi 306: WertProMan	Wertorientiertes Prozessmanagement	jedes Sommersemester	4	2 Vorlesung	Klausur 60 Minuten
BA WiWi 307: ManSupSys	Management-Support Systeme	jedes Sommersemester	4	2 Vorlesung	Klausur 60 Minuten
BA WiWi 312: CRM	Customer Relationship Management	jedes Sommersemester	4	2 Vorlesung	Klausur 60 Minuten
BA WiWi 313: SpielThe	Spieltheorie	jedes Sommersemester	4	2 Vorlesung 2 Übung	Klausur 60 Minuten
BA WiWi 405: Plan&Ent	Planung & Entscheidung	jedes Sommersemester	4	2 Vorlesung	Klausur 60 Minuten
BA WiWi 500: IntVUN	Internationalisierung von Unternehmen	jedes Sommersemester	4	2 Vorlesung	Klausur 60 Minuten

BA WiWi 501: DistriPol	Distributionspolitik	jedes Sommersemester	4	2 Vorlesung 2 Übung	Klausur 60 Minuten
BA WiWi 502: KomPol	Kommunikationspolitik	jedes Sommersemester	4	2 Vorlesung 2 Übung	Klausur 60 Minuten
BA WiWi 503: PreisPol	Preispolitik	jedes Wintersemester	4	2 Vorlesung 2 Übung	Klausur 60 Minuten
BA WiWi 504: ProdPol	Produktpolitik	jedes Wintersemester	4	2 Vorlesung 2 Übung	Klausur 60 Minuten
BA WiWi 505: IT- geMafo	IT-gestützte Marktforschung	WS, SS	4	2 Übung	Klausur 60 Minuten
BA WiWi 506: BusPI	Business Plan	jedes Sommersemester	4	2 Vorlesung	Modul-Teil-Prüfung
BA WiWi 507: StratWissMan	Strategisches Wissensmanagement	jedes Wintersemester	4	2 Vorlesung	Modul-Teil-Prüfung 60 Minuten
BA WiWi 508: ChaMan	Change Management	jedes Sommersemester	4	2 Vorlesung	Klausur 60 Minuten

BA WiWi 509: IntHR	Internationales Handelsrecht	jedes Sommersemester	4	2 Vorlesung	Modul-Teil-Prüfung 60 Minuten
BA WiWi 510: KarrUOrga	Karriere und Organisation	jedes Sommersemester	4	2 Vorlesung	Klausur 60 Minuten
BA WiWi 511: FallUführ	Fallstudienseminar zur Unternehmensführung	jedes Sommersemester	4	2 Seminar	Seminar
BA WiWi 512: StatMethStraEnt	Statistische Methoden für strategische Entscheidungen	einmalig SS	4	2 Vorlesung	Klausur 60 Minuten
BA WiWi 513: QuanMethStoch	Quantitative Methoden der Stochastik	einmalig SS	4	2 Vorlesung	Klausur 60 Minuten
BA WiWi 601: MNS	Märkte, Netze, Strategien	jedes Sommersemester	4	2 Vorlesung 2 Übung	Klausur 60 Minuten
BA WiWi 602: AnKonTheo	Anreiz- und Kontrakttheorie	jedes Wintersemester	4	2 Vorlesung 2 Übung	Klausur 60 Minuten
BA WiWi 615: GLPSM	Grundlagen des Public Sector Management	jedes Sommersemester	4	2 Vorlesung 2 Übung	Klausur 60 Minuten